

Ascotel *Crystal Terminal* by **ascom**



Crystal

Bedienungsanleitung
Vermittlerapparat



WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFTSWELT DER BÜROKOMMUNIKATION

Mit dem ersten Tastendruck auf dem neuen Crystal beginnt die Zukunft in Ihrem Büro. Eine Zukunft, die umwälzende Neuerungen auf dem Gebiet der Bürokommunikation mit sich bringen und Ihnen im Kontakt zur geschäftlichen Umwelt ungeahnte Möglichkeiten erschliessen wird. Denn die Einführung von ISDN - und damit die lückenlose Vernetzung von Sprache, Text und Bild - steht bevor. Sie können von Crystal in zweifacher Hinsicht profitieren. Zum einen bietet dieser neue, für ISDN eingerichtete Vermittlerapparat bereits heute Telefonvermittlungsvorteile. Zum anderen gewährleistet die Anlage für Sie und Ihr Team den reibungslosen Übergang in die Zukunft der Bürokommunikation.

Crystal ist eine technologische Innovation, die sich von konventionellen Vermittlerapparaten in wesentlichen Punkten unterscheidet. Das erfordert zu Beginn ein gewisses Umdenken. Sicher gibt es in der Anfangsphase hin und wieder eine Frage. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie die Antwort darauf.

INHALTSVERZEICHNIS

Sicherheitshinweise	S1
----------------------------------	-----------

Kapitel 1

Bedienungs- und Anzeige-Elemente	1
Die Bedienungselemente	3
Das Anzeigefeld.....	7

Kapitel 2

Bevor Sie das erste Mal telefonieren	1
Display Kontrast einstellen	1
Standbild einstellen	2
Sprache und Rufsignal einstellen.....	5
Die verschiedenen Arten zu telefonieren.....	7
Die verschiedenen Arten zu wählen	11
Wahlvorbereitung	18
Abbrechen der Wahl.....	19

Kapitel 3a

Ankommende Amtsverbindungen	
abfragen und vermitteln	1
Die Anzeige eines Amtsanrufs	1
Die Annahme eines Amtsanrufs	2
Die interne Vermittlung eines Amtsanrufs	3
Makeln.....	11
Dreierkonferenz.....	12
Wiederanruf.....	13
Gespräch beenden	14
Persönliche Amtsanrufe	15

Kapitel 3b

Abgehende	
Amtsverbindungen vermitteln	1
Abgehende Amtsleitung belegen	1
Amtsleitung zuteilen.....	5

Kapitel 4

Hausinterner Telefonverkehr	1
Hausinterne Vermittleranrufe	1
Interne Anrufe	3
Rückfragegespräch übernehmen.....	6
Interne Verbindung aufbauen	7
Interne Verbindung beenden	12

Technische Änderungen vorbehalten.
Der Leistungsumfang ist von der
Software abhängig.

Kapitel 5

Komfortfunktionen	1
Anklopfen	1
Anruflkartei.....	3
Anrufumleitung.....	4
Anruf heranholen	5
Aufschalten	6
Durchsage.....	7
Fernbedienung	9
Gebührenrückruf von der Zentrale	12
Konferenz	13
Makeln (Hin- und Herschalten zwischen zwei Verbindungen)	15
Meldungen senden.....	17
Meldungen durchsehen.....	22
Nachricht hinterlassen	26
Nachtschaltung.....	28
Notizregister	29
Personensuchanlage.....	31
Relais.....	33
Ringruf beantworten.....	34
Rückruf	35
Rufweitchaltung	36
Stellvertreter-Schaltung	37
Steuertaste	38
Sammelanschluss (ein- / austreten)	39
Teilnehmer-Teamtaste.....	40
Termine auflisten	42
Transparent Mode/Data Mode	43
Türsprechstelle	44
Verbindung parken und abrufen.....	55
Geparkte Verbindung abrufen.....	46
Wahlwiederholung.....	47
Wiederanruf.....	48
Wochenendschaltung	49

Kapitel 6

Programmier- und Einstellmöglichkeiten	1
Anklopfen / Aufschalten sperren.....	3
Apparat sperren	4
Durchsage	6
Freisprechen (automatisch).....	7
Installationsmenü.....	9
Makrosprache automatische Wahl.....	11
Privatkartei.....	14
Tasten	22
Tonruf einstellen	27
Vermittlerapparat Crystal einstellen	28

Kapitel 7

Optionsmodul OMC 16.....	1
Anzeigefeld	2
Benutzerdaten laden	3
Datensicherung.....	4
Tastenprogrammierung	5

Kapitel 8

Datendienst	1
Kommandosatz	2
Übertragungsrate.....	28
Format/Parität	29
Stoppbit	30
Flusskontrolle	31
Serieller Modus.....	34
Datenverbindungen aufbauen	36
Identität unterdrücken	37
Automatische Wahl	38
Hotline	40

Kapitel 12

Stichwortverzeichnis.....	1-8
Funktions-Code.....	9-12
Notizen	13-14

SICHERHEITSHINWEISE

1. Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung und bewahren Sie diese auf
2. Bei Fragen wenden Sie sich an einen Fachmann. Lassen Sie alle Servicearbeiten durch einen Fachmann durchführen. Öffnen Sie Ihr Gerät in keinem Fall selber
3. Berühren Sie die Steckerkontakte nicht mit spitzen und metallischen Gegenständen
4. Stellen Sie Ihr Gerät auf eine rutschsichere Unterlage
5. Vermeiden Sie unbedingt, dass Ihr Gerät direkter Sonnenbestrahlung oder anderen Wärmequellen ausgesetzt wird
6. Installieren und benutzen Sie Ihr Gerät nicht in explosionsgefährdeten Räumen
7. Schützen Sie Ihr Gerät vor Nässe, starkem Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen
8. Setzen Sie Ihr Gerät nicht elektromagnetische Feldern (Elektromotoren, Haushaltgeräten) aus. Vermeiden Sie einen Standort in unmittelbarer Nähe von Radio-, TV- und Videogeräten
9. Schliessen Sie die Anschlusskabel ihres Gerätes nur an die dafür bestimmten Steckdosen an. Wechseln Sie auf keinen Fall die Stecker der Anschlusskabel aus
10. Führen Sie die Kabelstecker ohne Gewalt in die Steckdosen ein, und überprüfen Sie den sicheren Sitz der Anschlusskabel
11. Tragen Sie Ihr Gerät nie an den Anschlusskabeln
12. Telefonieren Sie nicht in unmittelbarer Nähe von Wasser
13. Sichern Sie Ihr Gerät vor dem Zugriff von Kleinkindern und unberechtigten Personen
14. Reinigen Sie Ihr Gerät mit einem weichen, leicht feuchten Tuch oder einem antistatischen Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen keine Reinigungsmittel und keine chemischen Substanzen
15. Betreiben Sie Ihr Gerät nur im Temperaturbereich von + 5° C bis ca. + 35° C, siehe auch genaue Gerätespezifikation

KAPITEL 1

Bedienungs- und Anzeige-Elemente	1
Die Bedienungselemente.....	3
Das Anzeigefeld.....	7

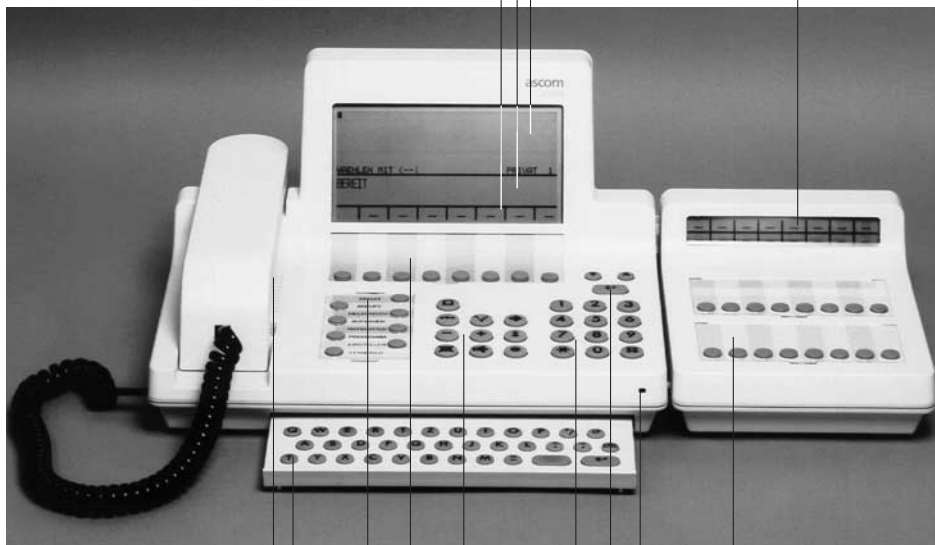
BEDIENUNGS- UND ANZEIGE-ELEMENTE

Anzeigefeld

Menübereich

Zustandsanzeige Crystal

Zustandsanzeige der Tasten



Bedienungselemente

Lautsprecher

Alpha-Tastatur

Menütasten

frei programmierbare Tasten

Funktionstasten

Wahltastatur

Cursor- und Eingabetasten

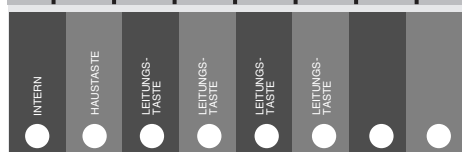
Gerätemikrofon

frei programmierbare Tasten

Anzeigefeld

ZUSTANDSANZEIGE NAME DATUM/ZEIT TELEFONNUMMER GEBUEHREN

 + H



Interntaste

Haustaste

Leitungstasten 4 oder 6

(Freie Tasten)

Cursortasten

Eingabetaste (Return)

Menütasten

Privat

Anrufe

Meldungen

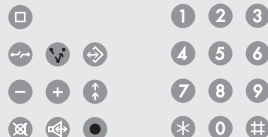
Aufbauen

Antworten

Programmieren

Einstellen

Standbild/Schlusstaste



Funktionstasten

Wahltastatur

Alpha-Tastatur

Zeilentaste

Löschtaste

Zweitfunktionstaste

Leerzeichen

Eingabetaste (Return)



Anzeigesymbole



Anruf



Verbindung/Belegung



Haltung



Vermittelt



Wiederanruf/Anruf mit

Zusatzinformation



Geparkte Verbindung

Leitungstasten und freie Tasten

Interntaste INTERN

Mit dieser Taste nehmen Sie Anrufe auf Ihrer persönlichen Nummer entgegen.

Haustaste HAUSTASTE

Durch Betätigen der Haustaste wird ein interner Anruf entgegengenommen oder ausgeführt.

Leitungstasten LEITUNGS-TASTE

Durch Betätigen einer Leitungstaste wird ein externer Anruf entgegengenommen oder ausgeführt.

Freie Tasten

Vom Benutzer nach Bedarf programmierbar. (nur wenn nicht als Leitungstaste verwendet)



Menütasten

Privat PRIVAT

Telefonbuch mit Namen und Nummern sämtlicher im Vermittlerapparat Crystal gespeicherten Telefonnummern.

Anruflkartei ANRUF

In der Anruflkartei werden die Nummern der letzten nicht beantworteten Anrufe automatisch aufgeführt. Über dieses Menü kann ein Anrufer gezielt (direkt) zurückgerufen werden.

Hinweis:

Unbeantwortete Anrufe auf Leitungstasten oder der Haustaste werden nicht in der Anruflkartei aufgeführt.

Meldungen MELDUNGEN

Im Menü 'Meldungen' können Meldungen gesendet, gesehen oder eine Nachricht hinterlassen werden.



Aufbauen AUFBAUEN

Es erscheinen die Möglichkeiten zum Menü 'Aufbauen', gewünschte Funktion mit Cursor auswählen und mit der Eingabetaste  abschliessen.

Antworten ANTWORTEN

Es erscheinen die Möglichkeiten zum Menü 'Antworten', gewünschte Funktion mit Cursor auswählen und mit der Eingabetaste  abschliessen.

Programmieren PROGRAMM

Es erscheinen die Möglichkeiten zum Menü 'Programmieren'. Falls ein Menü aus mehreren Seiten besteht, wird durch wiederholtes Drücken der Menütaste vorwärts geblättert. Nach der letzten Seite wird wieder die erste Seite angezeigt.

Einstellen EINSTELLEN

Sämtliche Einstellmöglichkeiten des Vermittlerapparates Crystal können im Menü 'Einstellen' definiert werden.

Standbild/Schlusstaste



Diese Menütaste hat zwei Funktionen: (Nur wenn im Menü 'Programm.4/4' die Funktion 'Schlusstaste' auf 'EIN')

1. Standbildfunktion

Befinden Sie sich in einem Menü oder in einer Programmierung, kehrt durch Drücken der Standbild/Schlusstaste die Anzeige in den Ruhestand zurück.

2. Schlusstastenfunktion (ausschaltbar)

Befinden Sie sich in einer Verbindung, wird durch Drücken der Standbild/Schlusstaste die Verbindung abgebaut, bzw. vermittelt.

Sind Sie in einem Menü und gleichzeitig in Verbindung bewirkt 1mal Drücken 'Standbild' und 2mal Drücken 'Schlusstaste'.

Funktionstasten

Umschalttaste

Für apparate-externe Installationen.

Trenntaste

Wiederbelegen für neue Wahl, Abbrechen angefangener Funktionen (z. B. Rückfrageverbindung).

Haltetaste

Verbindung in Haltung legen für Rückfragen, Makeln zwischen gehaltenen Verbindungen.

Notizregister

Kurzzeitiger Telefonspeicher:
Während eines Anrufes oder im Ruhezustand können maximal 7 Nummern mit Namen oder Bemerkungen gespeichert werden.

Einstelltasten

Für Lautstärkeregelung beim Freisprechen. Programmieren des Crystal und zum Einstellen des Kontrastes des Display.

Wahlwiederholung

Für die Repetition der letztgewählten Nummer.

Mikrofontaste

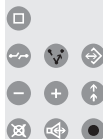
Zum Ausschalten des Mikrofons beim Freisprechen oder beim Arbeiten mit der Sprechgarnitur.

Lautsprechartaste

Zuschalten des eingebauten Lautsprechers (Lauthören).
Beim Freisprechen Gespräch beenden.

Steuertaste

Einleitung eines Steuerbefehls an eine übergeordnete Teilnehmer-Vermittlungsanlage (PBX).



Wahltastatur

- Ziffern 0 bis 9
- Spezialzeichen * #



Alpha-Tastatur

Für alphabetische Eingabe.

Leerzeichen (Space)

Eingabetaste (Return)

Löschtaste (Löschen von Zeichen)

Zeilentaste (Line Feed)



Cursor- und Eingabetasten

Cursortasten

Zum Verschieben der Schreibmarke.

Eingabetaste

Ausführen von Programmierfunktionen sowie Verbindungen aufbauen.



DAS ANZEIGEFELD

Das Anzeigefeld ist unterteilt in die Bereiche:

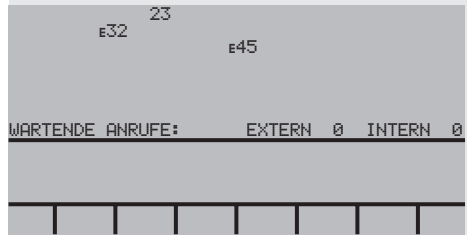
- Menü
- Zustandsanzeige Crystal
- Zustandsanzeige der Tasten

Menü Bereich

Besetztanzeige

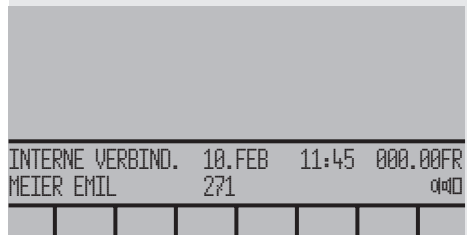
Gespeicherte Telefonnummern und Namen (Privatkartei)

Unbeantwortete Anrufe
Menüs für Funktionen



Zustandsanzeige Crystal

Kennzeichnung des Anrufes
Gewählte Verbindung
Aktivierte Funktion
Gebührenanzeige
Datum / Uhrzeit
Tastenzustandsanzeige für
Lautsprecher, Mikrofon und
Umschalttaste



Zustandsanzeige der Tasten

Internaste

-  Anruf
-  Verbindung
-  Leitung ist in Haltung

Haustaste

-  Anruf
-  Verbindung
-  Verbindung geparkt
-  Leitung ist in Haltung

Leitungstasten

-  Anruf
-  Verbindung
-  Wiederanruf
-  Verbindung geparkt
-  Leitung ist in Haltung
-  Der Anruf wurde vermittelt

Freie Tasten

-  Frei
- Fu** Funktion auf der Taste programmiert
- Nr** Nummer auf der Taste programmiert
- ON** Menüfunktion 'ein'
- OFF** Menüfunktion 'aus'
- 1...4** Freisprechparameter, Option 1 bis 4



KAPITEL 2

Bevor Sie das erste Mal telefonieren

1

Display-Kontrast einstellen.....	1
Standbild einstellen.....	2
Sprache und Rufsignal einstellen	5
Die verschiedenen Arten zu telefonieren	7
Die verschiedenen Arten zu wählen.....	11
Wahlvorbereitung.....	18
Abbrechen der Wahl	19

BEVOR SIE DAS ERSTE MAL

TELEFONIEREN

Damit Ihnen die Arbeit mit Crystal bereits zu Beginn Spass macht, sollten Sie zuerst dieses Kapitel bearbeiten. Es gibt Ihnen einen ersten Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten Ihres Vermittlerapparates Crystal. Der Vermittlerapparat Crystal kann nur an einer PBX betrieben werden.

Durch gleichzeitiges Drücken der Zweitfunktionstaste  und  bzw.  stellen Sie den Kontrast der Anzeige auf Ihre Bedürfnisse ein.

Hinweis:

Ist auf dem Nummernschild eine rote Abdeckung montiert, funktioniert Ihr Crystal auch als Notapparat.

Das heisst:

Sie können auch während eines Stromausfalles (keine Display-Anzeige mehr) mit Ihrem Crystal externe Gespräche führen.

DISPLAY-KONTRAST

EINSTELLEN

STANDBILD EINSTELLEN

Ihr Vermittlerapparat Crystal bietet Ihnen eine sehr komfortable Bedienungshilfe:
Das Arbeiten mit Crystal ist dadurch für Sie einfach und sicher. Alle gespeicherten Daten sind geschützt und können durch Eingabefehler nicht gelöscht werden.

Das Prinzip ist einfach:
Sie rufen ein Menü auf, wählen die gewünschte Funktion und aktivieren diese mit einem einfachen Tastendruck.

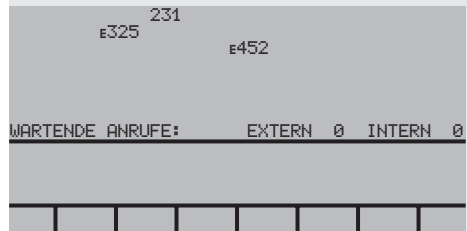
Das folgende Beispiel zeigt die grundsätzliche Bedienung:

Standbild

Sofern Sie kein Menü aufgerufen haben, befindet sich Crystal im Ruhezustand und ist bereit zum Empfangen und Ausführen von Anrufen. Im Anzeigefeld befindet sich das Standbild. Sie können das Standbild selber definieren. Standardmässig, d.h. nach einem Erststart des Geräts ist die Einstellung auf Besetztanzeige. Zur Verfügung stehen Ihnen folgende Menüs:

Besetztanzeige

Alle belegten Teilnehmernummern innerhalb der Ihnen zugewiesenen Gruppe und wartende Anrufe EXTERN (Leitungstaste), INTERN (Haustaste) werden angezeigt.



Privatkartei

Telefonbuch mit Namen und Nummern
sämtlicher im Crystal gespeicherten
Telefonnummern.

CHRIST	0-064436356
GARAGE KUEBLI	0-064511819
HOLZER AG	0-064426718
HUBER ERNST	0-221833
KUNZ ESTHER	0-032932926
REST. KRONE	0-064511819
ZUERCHER	0-423385
WAERLEN MIT <--I	PRIVAT 27.3%

Anruflkartei

In der Anruflkartei werden die Num-
mern der letzten 14 Anrufer aufge-
führt, deren Anrufe nicht beantwortet
wurden.

MOSER	251	!
MUELLER S.	2001	3
	003165242261	
ZEMP M.	065243221	
	EXT	
	065231989	
	065234567	
WAERLEN MIT <--I	27. JUN	17:08 ANRUF 1/2

Hinweis:

Unbeantwortete Anrufe auf
Leitungstasten oder der Haustaste
werden nicht in der Anruflkartei
aufgeführt.

Menü aktivieren

Um ein Menü aufzurufen, drücken Sie
die gewünschte Menütaste.

In diesem Beispiel wird das Menü

 aufgerufen.

EINSTELLUNG RUFANSCHALTUNG	
LINIENMELODIE EINSTELLEN	
AUTOM. LINIENBEL. ABGEHEND	
AUTOM. LINIENBEL. ANKOMMEND	
TASTEN VERTAUSCHEN	
BENUTZERDATEN SICHERN	
BENUTZERDATEN LADEN	
WAERLEN MIT <--!	EINSTELLEN 1/4

Seite umblättern

Falls ein Menü aus mehreren Seiten
besteht, wird durch wiederholtes

Drücken der Menütaste (hier:

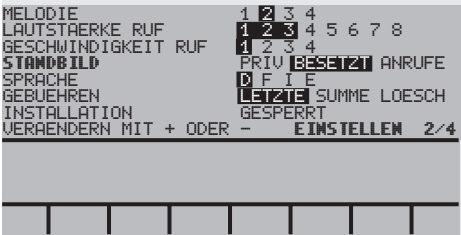
) vorwärts geblättert.

MELODIE	1 2 3 4
LAUTSTÄRKE RUF	1 2 3 4 5 6 7 8
GESCHWINDIGKEIT RUF	1 2 3 4
STANDBILD	PRIV BESETZT ANRUF
SPRACHE	0 F I E
GEBÜHREN	LETZTE SUMME LOESCH
INSTALLATION	GESPERRT
VERÄNDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN 2/4

Funktion aktivieren

Fahren Sie den Cursor mit den Cursortasten   zur gewünschten Position, z.B. 'Standbild'.

Mit den Tasten   stellen Sie das gewünschte Standbild ein.



Verlassen von Menüs

Sie können das aktuelle Menü immer mit der Standbild/Schlusstaste  **STANDBILD SCHLUSSTASTE** oder einer beliebigen anderen Menütaste verlassen.

Die neue Einstellung wird dabei automatisch abgespeichert.

SPRACHE UND RUF SIGNAL

EINSTELLEN

Vor dem ersten Einsatz programmieren Sie Ihr Crystal.

Sie stellen ein:

- die Lautstärke und Art des Rufsignals
- die Sprache der Anzeigen und Menüs

Gehen Sie dabei wie folgt vor:

Drücken Sie die Menütaste

. Damit haben Sie die erste Seite der Geräteeinstellung im Menü.

Drücken Sie nochmals dieselbe

Menütaste  um auf Seite 2 des Menüs zu gelangen.

```
EINSTELLUNG RUFANSCHALTUNG
LINIENMELODIE EINSTELLEN
AUTOM. LINIENBEL. ABGEHEND
AUTOM. LINIENBEL. ANKOMMEND
TASTEN VERTAUSCHEN
BENUTZERDATEN SICHERN
BENUTZERDATEN LADEN
WAHLEN MIT <--!
EINSTELLEN 1/4
```

```
MELODIE 1 2 3 4
LAUTSTÄRKE RUF 1 2 3 4 5 6 7 8
GESCHWINDIGKEIT RUF 1 2 3 4
STANDBILD PRIV. BESETZT ANRUF
SPRACHE D F I E
GEBÜHREN LETZTE SUMME LOESCH
INSTALLATION GESPERRT
VERÄNDERN MIT + ODER - EINSTELLEN 2/4
```

Sprache einstellen

Ihr Crystal kann mit Ihnen deutsch, französisch, italienisch oder englisch kommunizieren:

Fahren Sie mit dem Cursor   auf die Menüzeile 'Sprache'.

Durch Drücken der Tasten   stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

```
MELODIE 1 2 3 4
LAUTSTÄRKE RUF 1 2 3 4 5 6 7 8
GESCHWINDIGKEIT RUF 1 2 3 4
STANDBILD PRIV. BESETZT ANRUF
SPRACHE D F I E
GEBÜHREN LETZTE SUMME LOESCH
INSTALLATION GESPERRT
VERÄNDERN MIT + ODER - EINSTELLEN 2/4
```

Rufsignal einstellen

Sie können je nach Ihren Bedürfnissen und Ihrem Geschmack

- 'Melodie'
- 'Lautstärke'
- 'Geschwindigkeit'

individuell einstellen:

Wählen Sie mit der Cursortaste   die entsprechende Zeile im Menü 'Einstellen 2'. Mit den Tasten   stellen Sie die verschiedenen Werte ein.

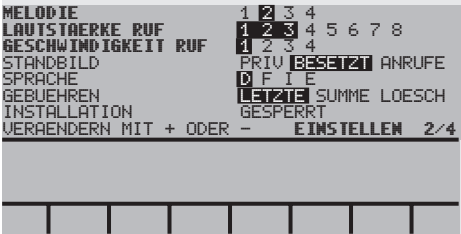
Sie können dabei jederzeit überprüfen, ob das Rufsignal Ihren Wünschen entspricht.

Betätigen Sie die Eingabetaste  .

Es ertönt ein Kontrollruf mit eingestellter 'Rufmelodie', 'Lautstärke' und 'Geschwindigkeit'.

Verlassen Sie das aktuelle Menü mit der Standbild/Schlusstaste   .

Die neue Einstellung wird dabei automatisch abgespeichert.



Sie können grundsätzlich zwischen drei Möglichkeiten wählen, um Gespräche zu führen:

1. mit dem Hörer
2. mit der Sprechgarnitur
3. mit der Freisprecheinrichtung

Hinweis:

Ist bei Ihrer Teilnehmerverbittlungsanlage (PBX) die Funktion "Least Cost Routing" (LCR) aktiv, können Sie abgehende Verbindungen nur über die Interntaste aufbauen.

Mit dem Hörer

Das Arbeiten mit dem Hörer sind Sie bereits vom normalen Telefonapparat gewohnt. Beachten Sie, wenn im Menü 'PROGRAMM.4/4' die Funktion 'SCHLUSSTASTE' 'EIN' ist, ein Aufnehmen des Hörers beim Vermittlerapparat Crystal nicht genügt, um bei einem Anruf eine Verbindung herzustellen oder den Wählton zu erhalten. Durch Betätigen einer der folgenden Tasten



oder

oder

erhalten Sie den Wählton oder können einen Anruf entgegennehmen. Umgekehrt wird eine Verbindung (wenn die Funktion 'Schlusstaste' eingeschaltet ist 'EIN') durch Auflegen des Hörers nicht unterbrochen:

Mit der Standbild/Schlusstaste



beenden Sie eine

Verbindung.

Sie können zusätzlich noch folgende Kombinationen nutzen:

Gespräche mit Hörer und zusätzliches Lauthören:

Lautsprechertaste  betätigen.

Das Gespräch kann jetzt über den eingebauten Lautsprecher mitverfolgt werden.

**Gespräche mit Hörer und
zusätzliches Mithören
mit der Sprechgarnitur:**

Sprechgarnitur einstecken. Das Gespräch kann nun über die Kopfhörer mitverfolgt werden. Das Mikrofon der Sprechgarnitur bleibt dabei ausgeschaltet.

Hinweis:

Sobald Sie den Hörer während einer Verbindung auflegen, schaltet Crystal automatisch in den Freisprechbetrieb.

Mit der Sprechgarnitur

Die Sprechgarnitur ermöglicht Ihnen, ohne den Hörer, das heisst freihändig zu arbeiten.

Stecken Sie dazu die Garnitur an der linken Seite des Apparates ein.

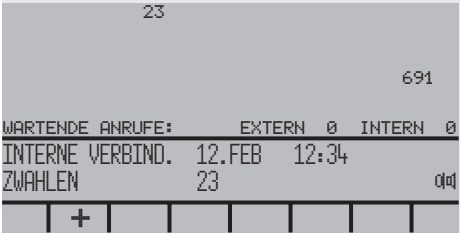
Die Bearbeitung von Gesprächen erfolgt gleich, wie wenn Sie mit dem Hörer arbeiten würden.

Wenn Sie ein ankommendes Gespräch (extern oder intern) abfragen oder eine Verbindung aufbauen, ist das Mikrofon der Sprechgarnitur automatisch eingeschaltet.

Das Mikrofon können Sie mit der Mikrofontaste  aus- bzw. wieder einschalten.

Das eingeschaltete Mikrofon der Sprechgarnitur wird angezeigt.

Sie haben die Möglichkeit, durch Abheben des Hörers ein Gespräch mit dem Hörer weiterzuführen. Dabei wird das Mikrofon der Sprechgarnitur ausgeschaltet. Trotzdem kann das Gespräch über die Kopfhörer mitverfolgt werden. Durch Auflegen des Hörers schalten Sie den Sprechgarnitur-Betrieb wieder ein.



Während eines Gesprächs können Sie ohne weiteres die Sprechgarnitur einstecken bzw. ausziehen:

1. Stecken der Sprechgarnitur während eines Gesprächs mit Hörer bewirkt: Automatisches Mithören auf der Sprechgarnitur (Mikrofon aus).
2. Stecken der Sprechgarnitur während Gespräch im Freisprechbetrieb bewirkt: Gespräch geht automatisch auf Sprechgarnitur über.
3. Ausziehen der Sprechgarnitur: Das Gespräch kann mit Hörer weitergeführt werden.
4. Ausziehen der Sprechgarnitur bei aufgelegtem Hörer bewirkt: Gespräch geht automatisch in den Freisprechbetrieb.

Die Freisprecheinrichtung

Eine besondere Annehmlichkeit bietet Ihnen Crystal mit der Freisprech- bzw. Lauthöreinrichtung. Über den eingebauten Lautsprecher und das empfindliche Mikrofon an der Apparatenvorderseite sind Sie in der Lage, mit Ihrem Gesprächspartner bis auf einige Meter Abstand vom Vermittlungsapparat zu sprechen.

Der Freisprechbetrieb ist nur möglich bei:

- aufgelegtem Hörer und
- wenn keine Sprechgarnitur angeschlossen ist.

So erhalten Sie Freisprechbetrieb:

– Hörer **nicht** abheben

– Eine der Tasten

 LEITUNGS-
TASTE (externe
Verbindungen)

oder

 HAUSTASTE oder

 INTERN drücken.

– Sie befinden sich im
Freisprechbetrieb.

– Sprechen Sie in Richtung des
Vermittlerapparat-Mikrofons.

– Lautstärke gegebenenfalls durch
Drücken der Tasten   regeln.

Die Gespräche können Sie gleich
bearbeiten, wie wenn Sie den Hörer
benutzen würden. Sie haben die
Möglichkeit, durch Abheben des
Hörers ein Gespräch mit dem Hörer
weiterzuführen. Dabei werden der
Lautsprecher und das Mikrofon
ausgeschaltet.

Wenn Sie die Lautsprechertaste
 drücken, ist der Gesprächspartner
wieder laut und deutlich über
den eingebauten Lautsprecher hör-
bar.

Beim Auflegen des Hörers (nur
möglich, wenn im Menü 'Pro-
gramm.4/4' die Funktion 'Schluss-
taste' auf '**EIN**' ist) ohne einen Ver-
bindungsabbruch mit der Schluss-
taste schalten Sie sich wieder in den
Freisprechbetrieb.

Hinweis:

Das Freisprechen erfordert eine
gewisse Gesprächsdisziplin. Um
eine gute Verständigung beim
Freisprechen zu gewährleisten,
sollten nie beide Teilnehmer
gleichzeitig sprechen!

DIE VERSCHIEDENEN ARTEN

ZU WÄHLEN

Wahlprozeduren

Ihr Crystal bietet Ihnen mehrere unterschiedliche Wahlverfahren an:

- Ziffernwahl
- Wahl ab Kartei (Intern, Kurzwahl, Privat, Anrufe oder Notizregister)
- Namenwahl nach Familienname
- Namenwahl nach Vorname
- Wahlwiederholung
- Nachwahl

Ziffernwahl

Tippen Sie die Ziffern ein
(z.B. 061 39 25 52).

0 6 1 3 9 2 5 5 2

Die Ziffern erscheinen in der Anzeige.

WAHLVORBEREITUNG

061392552

Wahl ab Kartei

1. Privatkartei

Enthält die von Ihnen gespeicherten persönlichen Rufnummern und Namen.

Es wird durch Drücken der Menütaste  im Anzeigefeld aufgelistet.

Durch erneutes Drücken der entsprechenden Menütaste können Sie in der Privatkartei je eine Seite vorwärts blättern. Nach der letzten Seite wird wieder die erste Seite angezeigt.

Selektieren Sie mit  oder  den gewünschten Namen und drücken die Eingabetaste .

Es erscheint die entsprechende Karte. Drücken Sie die Eingabetaste und die Wahl wird ausgelöst.

Befinden sich weitere Nummern (z.B.: Natel-Nummern) in der Karte, kann deren Wahl wie folgt ausgelöst werden:

- Cursor mit   auf die entsprechende Zeile bewegen
- 2mal Eingabetaste  drücken (Doppelklick)

2. Notizregister

Es entspricht einer Art 'Notizblock'. Sie können in diesem Register bis zu sieben Nummern mit je einem Namen oder einer Bemerkung speichern.

Durch Drücken der Notizregister-taste  wird das Notizregister im Anzeigefeld aufgelistet.

Mit den Cursortasten   können Sie den Teilnehmer auswählen, und nach Betätigung der Eingabetaste  erscheint Name und Nummer des gewünschten Teilnehmers im Anzeigefeld.

```
KANDER FRANZ      0-221833
KALBERMATTER I.   0-064436356
KIESSLING S.       0-064426718
KRONE REST.        0-018507318
KUEBLI GARAGE      0-064511819
KUNZ ESTHER        0-032932926
KURT HANS          0-423385
WAHLEN MIT <--|    PRIVAT 30.0%
```

```
WAHLEN NEUE ZURUECK LOESCH. < >
KIESSLING S.      0-064426718
TALMATTSTR. 23
CH-4500 SOLOTHURN
WEIHERMANN UND CO. MANAGER
FAX 065 22 33 44
TERMIN:           05. FEB 08.30 INAKTIV
14% VOLL          PRIVATKARTEI BEARBEITEN
BEREIT            29. MAR 10.30
KIESSLING S.      0-064426718
```

```
TENNIS TERMIN     0-221833
HOLZER             0-423385
CHRIST             0-018507318
HANS               0-064511819
MUELLER AG         0-032932926
VOGT AG            0-064436356
WOLF AG            0-064423685
WAHLEN MIT <--|    NOTIZREGISTER
```

Stammt die Nummer aus der Privatkartei, so wird automatisch bei der Wahl die entsprechende Karte angezeigt. Durch nochmaliges Drücken der Eingabetaste  wird die Wahl ausgeführt.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass die externen Rufnummern in der Privatkartei auf drei unterschiedliche Arten gespeichert werden können:

Zu bevorzugende Variante:

1. '0-' unmittelbar vor der externen Nummer (Amtskennziffer mit Bindestrich) erlaubt es, die Nummer über eine beliebige Leitungstaste , Haustaste  oder Interntaste  zu wählen.
2. '0' vor der externen Nummer (Amtskennziffer ohne Bindestrich) erlaubt nur eine Wahl via Haustaste  oder Interntaste .
3. Keine weiteren Ziffern vor der effektiven externen Rufnummer bedeutet, dass Sie selbst die entsprechende Leitungstaste  aktivieren müssen.

Namenwahl nach Familiennamen

Anstatt eine Nummer zu wählen haben Sie auch die Möglichkeit, durch Eingabe eines oder mehrerer Buchstaben über den Namen auf eine Nummer aus der Privat-, Intern- oder Kurzwahl-Kartei zurückzugreifen.

Belegen Sie eine freie Leitung mit einer Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE .

Tippen Sie den ersten Buchstaben des gesuchten Namens auf der Alpha-Tastatur ein (z. B.  E).

Im Anzeigefeld erscheinen maximal 7 Teilnehmer, die dem eingetippten Anfangsbuchstaben entsprechen. Bei mehr als 7 gefundenen Teilnehmern pro Anfangsbuchstabe können Sie die restlichen Teilnehmer mit den Cursortasten   anzeigen oder seitenweise mit der Privattaste vorwärts blättern.

Den gefundenen Teilnehmer können Sie auf zwei Arten anrufen:

Variante 1

mit den Cursortasten   den Teilnehmer auswählen, Eingabetaste  drücken.

Crystal wählt die Nummer des gewünschten Teilnehmers.

Sie vernehmen den üblichen Rufkontrollton.

EMCH	201
EGGER	271
ERIGGER AG	0-065462204
ETTER	311
EVA	0-232849
EVIAN AG	0-034572993
6 TEILNEHMER GEFUNDEN	
ALPHA-WAHL 1	
ALPHA-WAHL	
E	

		691	
WARTENDE ANRUF:		EXTERN 0	INTERN 0
		12.FEB	12:34
ERIGGER AG		0-065462204	
		+	

Variante 2

Tippen Sie einen weiteren Buchstaben ein (z. B. **V**).

Es werden nun alle Namen, welche mit den eingegebenen Buchstaben übereinstimmen, angezeigt.

Tippen Sie die weiteren Buchstaben des gewünschten Teilnehmers ein.

Sobald der gewünschte Teilnehmer eindeutig bestimmt ist, wird die Nummer gewählt.

Sie vernehmen den üblichen Rufkontrollton.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Ihnen bei der Namenwahl die Namen **aller** Register kombiniert angezeigt werden, d.h. Namen der intern-, der Kurzwahl- sowie der Privatkartei.

Falscheingaben:

Falscheingaben können Sie, solange der Name nicht eindeutig bestimmt ist, mit der Löschtaste **DEL** korrigieren.

Bemerkungen:

Stammt der gefundene Name aus der Privatkartei, so wird automatisch die entsprechende Karte angezeigt. Durch Drücken der Eingabetaste **↵** wird die Wahl ausgeführt.

EVA0-232849
EVIAN AG0-034572993

2 TEILNEHMER GEFUNDENSEITE 1

ALPHA-WAHL12.FEB12:34

EV

+

691

WARTENDE ANRUF:EXTERN 0INTERN 0

WAHLVORBEREITUNG12.FEB12:34

EVA0-232849

+

WAHLEN NEUEZURUECK LOESCH. < >

SEILER MARTIN0-065246790

TALMATTSTR. 23

CH-4500 SOLOTHURN

WEIHERMANN UND CO. MANAGER

FAX 065 22 33 44

TERMIN:29. JUN 09.30 INAKTIV

14.9% VOLLPRIVATKARTEI BEARBEITEN

BEREIT29.MAR10:30

SEILER MARTIN0-065246790

Namenwahl nach Vorname

Ausserdem ist es möglich durch Eingabe eines Leerzeichen ('Space') den Familiennamen zu 'übergehen' und somit nach Vornamen zu suchen.

z.B.: Nach Eingabe eines Leerzeichens ('Space')-'B' werden alle Teilnehmer ausgegeben, deren Vorname mit einem 'B' beginnt!

Bemerkung:
Diese Funktion bezieht sich nur auf die Privatkartei.

MUELLER BRUNO	0-065462204
STAEHLI BEATRICE	0-034572993
2 TEILNEHMER GEFUNDEN	
ALPHA-WAHL 1	
B	

Wahlwiederholung

Sie können die 7 zuletzt gewählten Nummern, ohne diese neu einzutippen, wiederholen und eine neue Verbindung herstellen.

Wahl ab Anrufkartei

Siehe Kapitel 5 'Anrufkartei'.

Wahl einer Nummer ab erhaltener Meldung

Siehe Kapitel 5 'Meldungen durchsehen'.

Nachwahl

Sie können eine unvollständige, ab Telefonregister gewählte Nummer ohne weiteres noch durch zusätzliche Ziffern ergänzen, z. B. mit der internen Nummer eines Teilnehmers:

```
CHRIST          0-064436356
GARAGE KUEBLI   0-064511819
HOLZER AG      0-064426718
HUBER ERNST     0-221833
KUNZ ESTHER     0-032932926
REST. KRONE     0-064511819
ZUERCHER        0-423385
WAEHLEN MIT <--I PRIVAT 14.9%
```

```
WAEHLEN NEUE      ZURUECK LOESCH. < >
HOLZER AG          0-064426718

TERMIN:            --.--- --.--- INAKTIV
14.9% VOLL         PRIVATKARTEI BEARBEITEN

BEREIT
HOLZER AG          0-064426718
```

WAHLVORBEREITUNG

Bei der Wahl mit Wahlvorbereitung bestimmen Sie zuerst den anzuwählenden Teilnehmer und erst danach lösen Sie die Wahl aus:

Holen Sie die gewünschte Nummer mit Hilfe eines Wahlverfahrens ins Anzeigefeld.

Die Nummern können mit der Löschtaste  nötigenfalls korrigiert werden.

Durch Drücken einer Leitungstaste  oder der Haustaste  leiten Sie die Wahl des gewünschten Teilnehmers ein.

Hinweis:

Die Wahlvorbereitung wird mit der Trenntaste  abgebrochen, sowie automatisch nach 20 Sekunden, wenn keine Auslösung der Wahl erfolgte.

WARTENDE ANRUF:		EXTERN	0	INTERN	0
WAHLVORBEREITUNG		12.FEB	12:34		
233					

231

691

WARTENDE ANRUF:		EXTERN	0	INTERN	0
FREI		12.FEB	12:34		
231					
	+				

ABBRECHEN DER WAHL

Mit der Standbild/Schlusstaste



können Sie eine Wahl jederzeit abbrechen.

Crystal kehrt dadurch wieder in den Ruhezustand zurück.

Bemerkung:

Ist die Funktion 'Schlusstaste' im Menü 'PROGRAMM.4/4' ausgeschaltet ('AUS'), wird die Wahl durch

Auflegen des Hörers abgebrochen.

30	23	e34
WARTENDE ANRUF: EXTERN 0 INTERN 0		
VERB. GETRENNT 12.FEB 12:34		

KAPITEL 3A

Ankommende Amtsverbindungen abfragen und vermitteln

	1
Die Anzeige eines Amtsanrufs	1
Die Annahme eines Amtsanrufs	2
Die interne Vermittlung eines Amtsanrufs	3
Makeln	11
Dreierkonferenz	12
Wiederanruf	13
Gespräch beenden	14
Persönliche Amtsanrufe	15

ANKOMMENDE AMTSVERBINDUNGEN

ABFRAGEN UND VERMITTELN

Sie erhalten einen externen Anruf.

Zusätzlich zeigt Ihnen Crystal ein ankommendes externes Gespräch wie folgt an:

1. durch Aufleuchten des Anrufsymbols

 über einer freien Leitungstaste  und

2. durch Ertönen des Vermittlerrufs (kurzer Doppelpfiff)

DIE ANZEIGE EINES AMTSANRUFES



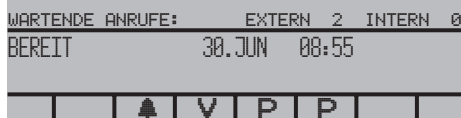
Die Anzeige mehrerer Amtsanrufe

Während Sie einen Anruf entgegennehmen und vermitteln, treffen vielfach noch weitere externe Anrufe ein. Die Anlage Crystal reiht nachfolgende Anrufe in eine Warteschlange ein, bis Sie diese abrufen.

Die Anzahl der wartenden Anrufe wird Ihnen dabei unter 'Wartende Anrufe: extern' mitgeteilt. (z. B. 2 wartende externe Anrufe).

Neu in die Warteschlange eintreffende Anrufe kündigen sich durch einen kurzen Aufmerksamkeitston an.

Die wartenden Anrufe werden der Reihe nach durch Sie abgefragt und weiterbearbeitet. Dabei belegen die anstehenden Anrufe automatisch die nächste freie Leitungstaste .



DIE ANNAHME EINES AMTSANRUFES

Sie nehmen ein externes Gespräch wie folgt entgegen:

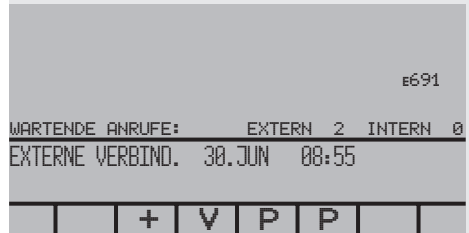
Drücken Sie die Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE unter dem Anrufsymbol .

Anstelle des  erscheint jetzt das Verbindungssymbol '+' in der Anzeige.

Im Display wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers (falls diese erkannt wurde) angezeigt. Sollte die Telefonnummer des Anrufers in der Kartei Ihres Crystal gespeichert sein, so wird Ihnen zusätzlich auch der Name Ihres Gesprächspartners angezeigt.

Hinweis:

Bevor Sie einen externen Anruf entgegennehmen, vermitteln oder beenden Sie ein allfällig laufendes Gespräch.



DIE INTERNE VERMITTLUNG EINES AMTSANRUFES

Sie können einen entgegengenommenen externen Anruf wie folgt vermitteln:

Wählen Sie die Nummer des internen Teilnehmers direkt in das Amtsgespräch.

Sofort nach der Eingabe der ersten Ziffer oder eines anderen Wahlvorgangs geht die externe Verbindung in Haltung. Dies wird durch den Wechsel des Verbindungssymbols '+' in das Haltesymbol 'H' angezeigt.

Grundsätzlich bestehen drei Möglichkeiten:

- Der interne Teilnehmer ist 'frei'
- der interne Teilnehmer ist 'besetzt'
- der interne Teilnehmer ist 'abwesend'.

Der interne Teilnehmeranschluss ist frei

Nach der Eingabe der letzten Wahlziffer hören Sie den üblichen Rufkontrollton.

Gleichzeitig wird Ihnen mitgeteilt, dass die eingestellte Nummer 'frei' ist.

Zudem erscheint vor der eingestellten Nummer der Name, bzw. die Bezeichnung des internen Teilnehmers. (z. B.: Müller mit der internen Rufnummer 26)

				E691			
WARTENDE ANRUF:				EXTERN 0		INTERN 0	
NUMMER EINGEBEN				30. JUN		08:55	
				2			
+		H					

				26			
				E691			
WARTENDE ANRUF:				EXTERN 0		INTERN 0	
FREI				30. JUN		08:55	
MUELLER				26			
+		H					

Trennen – Rückkehr zum Amtsgespräch

Ist der interne Teilnehmer nicht erreichbar oder soll nicht vermittelt werden (z. B. wenn Sie sich verählt haben), können Sie wie folgt zum Amtsgespräch zurückkehren:

1. Entsprechende Leitungstaste



drücken, auf

welcher Sie den externen Anruf entgegengenommen haben, oder

2. Trenntaste  drücken

Vermittlung mit Voranmeldung

Bei der Vermittlung mit Voranmeldung an den internen Teilnehmer sollten Sie zuerst dessen Antwort abwarten, bevor Sie die externe Amtsverbindung zu ihm durchstellen. Ist er nicht erreichbar, kehren Sie zum Amtsgespräch zurück.

Sobald der interne Teilnehmer abnimmt, wird die 'interne Verbindung' zwischen ihm und Crystal in der Anzeige bestätigt.

Sie können nun zwischen dem externen Anruf und dem internen Teilnehmer makeln.

Wünscht der interne Teilnehmer eine Vermittlung, betätigen Sie die Standbild/Schlusstaste



(beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

Crystal befindet sich nun wieder im Ruhezustand und Sie können neu ankommende Anrufe bzw. in der Warteschlange anstehende Amtsanrufe bearbeiten.

26									
E691									
WARTENDE ANRUF: EXTERN 0 INTERN 0									
INTERNE VERBIND. 30. JUN 08:55									
MUELLER 26									
+		H							

Vermittlung ohne Voranmeldung

Die Vermittlung eines externen Anrufs an einen internen Teilnehmer ohne Voranmeldung geht rasch und einfach:

Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer, z. B. 2 6.

Drücken Sie die Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

Der Anruf wird sofort vermittelt, d.h. am Apparat des internen Teilnehmers wird während 30 Sekunden signalisiert, ohne dass Sie sich weiter um die Vermittlung kümmern müssen.

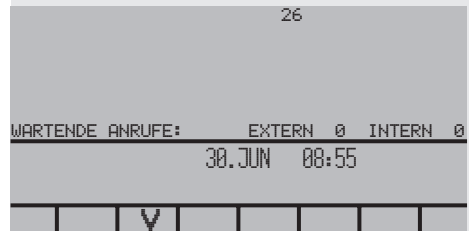
In der Anzeige erscheint das Vermittlungssymbol 'V'.

Crystal geht zurück in den Ruhezustand.

Eintreten auf ein noch nicht übergebenes Gespräch

Solange der interne Teilnehmer nicht auf den vermittelten Anruf reagiert, können Sie das Amtsgespräch durch Drücken der entsprechenden Leitungstaste  wieder aufnehmen und z.B. an einen anderen internen Teilnehmer übergeben oder die Verbindung beenden.

Nimmt der interne Teilnehmer aufgrund einer Vermittlung ohne Voranmeldung nicht innert 30 Sekunden sein Gespräch entgegen, kehrt der direkt vermittelte Anruf automatisch als Wiederanruf auf Crystal zur erneuten Bearbeitung zurück.



**Der interne Teilnehmeranschluss
ist besetzt**

Falls der interne Teilnehmer besetzt ist, wird Ihnen das nebst dem üblichen Besetztton in der Anzeige mitgeteilt. Gleichzeitig erscheint nebenstehendes Menü:

Es stehen Ihnen nun folgende Möglichkeiten offen:

- 'Rückrufen' an externen Anrufer übergeben
- Anklopfen
- Aufschalten
- Meldungen senden
- Wiederbelegen – Rückkehr zum Amtsgespräch

Rückrufen

Der externe Anrufer entschliesst sich, zuzuwarten bis der Teilnehmer wieder frei ist.

Aktivieren Sie mit der Eingabetaste

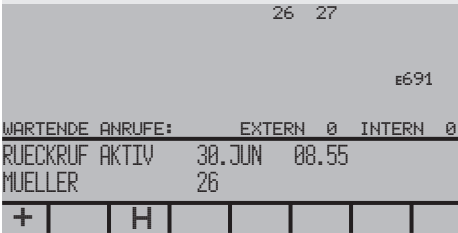
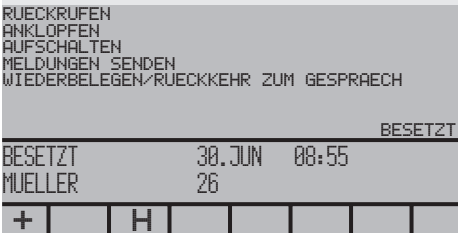
 'Rückrufen'.

Dies wird Ihnen mit 'Rückruf aktiv' und einem Bestätigungston angezeigt.

Durch Drücken der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14), übergeben Sie das 'Rückrufen' an den externen Anrufer.

Das Amtsgespräch wird in der Anzeige mit dem Vermittlungssymbol 'V' angezeigt.

Crystal befindet sich wieder im Ruhezustand.



Hinweis:

Das Amtsgespräch können Sie jederzeit wieder übernehmen, jedoch wird dabei die Funktion 'Rückrufen' gelöscht. Sie müssten im Bedarfsfall die ganze Prozedur wiederholen. Dauert das Gespräch des verlangten Teilnehmers länger, kehrt das Amtsgespräch wie ein Wiederanruf zu Ihnen zurück.

Anklopfen

Beim Anklopfen machen Sie sich akustisch (Aufmerksamkeitston) in ein internes Gespräch des besetzten, internen Teilnehmers bemerkbar, um ihm so mitzuteilen, dass Sie einen Anruf an ihn vermitteln wollen.

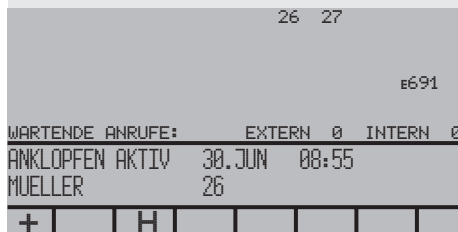
Bringen Sie den Cursor mit den Tasten  und  auf die Zeile 'Anklopfen'.

Aktivieren Sie die Funktion 'Anklopfen' mit der Eingabetaste .

Die Aktivierung wird Ihnen in der Anzeige und gleichzeitig durch einen speziellen Anklopfton mitgeteilt.

Akzeptiert der interne Teilnehmer das Anklopfen, wird die Verbindung durchgeschaltet und Sie können wie gewohnt mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) vermitteln.

Lehnt der interne Teilnehmer Ihr Anklopfen ab, wird dies mit 'Anklopfen abgelehnt' und durch den schnellen Besetztton angezeigt. Sie kehren demnach mit der Leitungstaste  oder Trenntaste  zum Amtsgespräch zurück.



Aufschalten

Beim Aufschalten schalten Sie sich in ein Gespräch eines internen Teilnehmers ein, um ihm etwas mündlich mitzuteilen (z. B. einen dringend erwarteten Auslandsanruf).

Bringen Sie den Cursor mit  und  auf die Zeile 'Aufschalten'.

Aktivieren Sie die Funktion 'Aufschalten' mit der Eingabetaste



Die Aktivierung wird Ihnen in der Anzeige mitgeteilt.
Gleichzeitig erhalten Sie Verbindung zum internen Teilnehmer.

Akzeptiert der interne Teilnehmer den Anruf, vermitteln Sie ihm das Gespräch wie gewohnt mit der Standbild/Schlusstaste



(beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

Akzeptiert er den Anruf nicht, kehren Sie mit der Leitungstaste



bzw. der Trenntaste

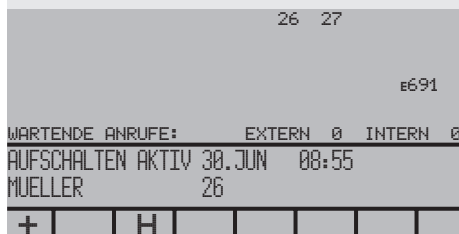
 zurück zum Amtsgespräch.

Hinweis:

Nach der Aktivierung des Aufschaltens haben Sie die Möglichkeit, sofort die Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14), zu betätigen. Dies entspricht für den externen Anrufer dem Vorgang 'Warten bis frei'.

Meldung senden

(siehe Kapitel Komfortfunktionen 'Meldungen senden')



Wiederbelegen – Rückkehr zum Gespräch

Drücken Sie die Trenntaste , um wieder ins Amtsgespräch zurückzugelangen.
(Kann auch über das Menü aktiviert werden).

Der interne Teilnehmer ist abwesend

Reagiert der interne Teilnehmer nicht auf Ihren Ruf, so erscheint nach 10 Sekunden das Menü 'FREI'.

Suchen über Personensuchanlage

Bringen Sie den Cursor mit den Tasten  und  auf die Zeile 'Personensuchen' und aktivieren Sie die Funktion mit der Eingabetaste .

Meldet sich der interne Teilnehmer, vermitteln Sie ihm das Gespräch mit der Standbild/Schlusstaste

 **STANDBILD SCHLUSSTASTE** (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

Reagiert er noch immer nicht, kehren Sie mit der Trenntaste  zum Amtsgespräch zurück.

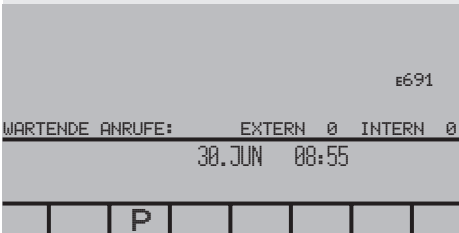
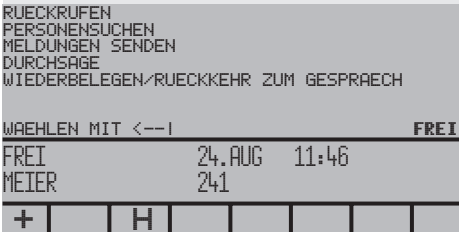
Amtsgespräch parkieren

Soll ein externer Anruf im Moment nicht weitervermittelt werden, können Sie ihn parkieren, um ihn später zu bearbeiten:

Nach der Entgegennahme des externen Anrufs parken Sie diesen durch Drücken der Haltetaste  (Wählton) und anschliessendes Betätigen der Standbild/Schlusstaste

 **STANDBILD SCHLUSSTASTE** (kein Wählton mehr).
(Beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

Der geparkte Anruf wird durch das Haltesymbol 'P' über der belegten Leitungstaste  **LEITUNGS-TASTE** angezeigt.



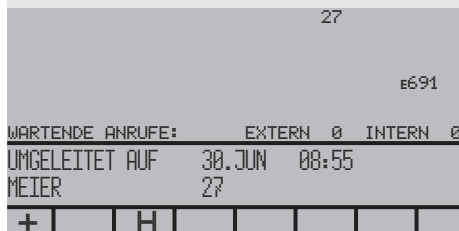
Sie sind selbst dafür verantwortlich, dass Sie die Verbindung nach einer gewissen Zeit mittels der Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE wieder aufnehmen und allenfalls weitervermitteln. Vermittelt wird wie bei einem normalen Amtsanruf.

Der interne Teilnehmer ist umgeleitet

Hat der gewünschte interne Teilnehmer eine Anrufumleitung programmiert, wird Ihnen bei der Eingabe seiner Rufnummer die Umleitung angezeigt. Automatisch ruft Crystal nun den anderen Teilnehmeranschluss an (z. B. Meier mit Rufnummer 27).

Sie vermitteln den Anruf wie gewohnt mit der Standbild/Schlusstaste  STANDBILD SCHLUSSTASTE (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

Durch Drücken der Trenntaste  oder der Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE kehren Sie zum Amtsgespräch zurück.



Gassenbesetztton

Möchten Sie einen externen Anruf einem internen Teilnehmer vermitteln, kann es vorkommen, dass nach der Internwahl oder nach der Aktivierung einer Funktion (z. B. Anklopfen) ein schneller Besetztton (Gassenbesetztton) ertönt. In diesem Fall kann keine Vermittlung durchgeführt werden.

Es ist nur durch Drücken der Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE oder der Trenntaste  möglich, zum Amtsgespräch zurückzukehren.

Versuchen Sie das Amtsgespräch zu halten oder zu parkieren, bis ein erneuter Vermittlungsversuch erfolgreich ist.

Bevor Sie einen externen Anruf dem internen Teilnehmer mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) vermitteln, können Sie sich abwechselnd mit ihm und dem externen Anrufer unterhalten, d. h. Sie schalten zwischen der internen und externen Verbindung hin und her (Makeln).

Es bestehen für Sie nun folgende Möglichkeiten:

- Sie makeln mit der Haltetaste  zwischen dem externen Anrufer und dem internen Teilnehmer.
- Sie vermitteln durch Drücken der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) den externen Anruf an den internen Teilnehmer.
- Sie brechen die momentane Verbindung (z. B. intern) mit der Trenntaste  ab und kehren zur anderen Verbindung (z. B. extern) zurück.

DREIERKONFERENZ

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie sich an einem Gespräch zwischen einem externen Anrufer und einem internen Teilnehmer ebenfalls beteiligen. Sie bauen dazu eine Dreierkonferenz auf:

Entgegennahme des externen Anrufs mit der entsprechenden Leitungstaste



Durch Drücken der Menütaste gelangen Sie in das entsprechende Menü.

Aktivieren Sie die Funktion 'Konferenz' mit der Eingabetaste .

Wählen Sie die gewünschte interne Teilnehmernummer, z. B. **2 6**.

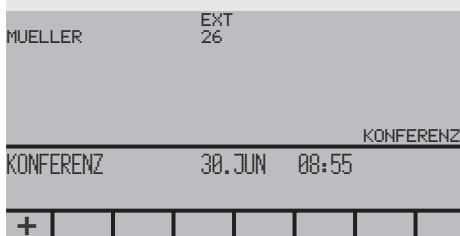
Betätigen Sie erneut die Eingabetaste , um die Anwahl der internen Nummer auszulösen.

Nimmt der interne Teilnehmer den Hörer ab, befinden sich der externe Anrufer, der interne Teilnehmer und Sie auf der gleichen Leitung.

Trennen aus der Konferenz:

Betätigen Sie während der Konferenzschaltung die Standbild/Schlusstaste , (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) trennen Sie sich aus der Verbindung. Das Gespräch führen nur noch der interne Teilnehmer und der externe Anrufer.

Betätigen Sie während der Konferenzschaltung die Trenntaste , trennen Sie den internen Teilnehmer von der Verbindung. Sie sind anschließend in einer gewöhnlichen externen Verbindung mit dem Anrufer.



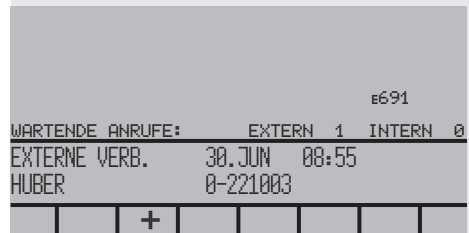
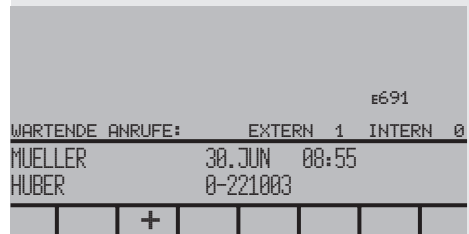
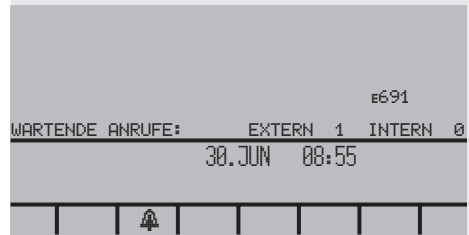
WIEDERANRUF

Ein Wiederanruf wird ausgelöst, wenn bei Vermittlung ohne Voranmeldung der interne Teilnehmer nicht innert 30 Sekunden reagiert.

Beim Leitungstastendruck wird der Wiederanrufname in der Anzeige ersichtlich.

Dabei ist 'Mueller' (wird nur angezeigt, wenn die Nummer erkannt und der Name in der Privatkartei enthalten ist) der Name des Teilnehmers, welcher den vermittelten Anruf nicht beantwortet hat.

Nach 4 Sekunden wird 'Externe Verbind.' angezeigt.



Soll ein Amtsgespräch nicht vermittelt werden, drücken Sie die Standbild/Schlusstaste



Stehen weitere Amtsanrufe an, so wird jetzt automatisch die nächste freie Leitungstaste  belegt.

Bemerkung:

Ist die Schlusstaste-Funktion im Menü 'PROGRAMM.4/4' ausgeschaltet ('AUS'), muss, anstelle der Standbild/Schlusstaste  zu drücken, der Hörer aufgelegt werden .

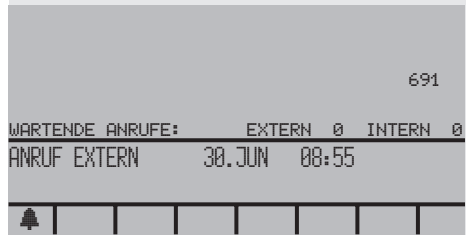
PERSÖNLICHE AMTSANRUF

Persönliche Amtsanrufe erhalten Sie nur, falls durch den Telefon-Installateur dem Vermittlerapparat ein persönliches Amt zugeteilt wurde.

Die Anzeige eines persönlichen Amtsanrufs

Crystal zeigt Ihnen einen ankommenden persönlichen Amtsanruf wie folgt an:

1. Aufleuchten des Anrufsymbols  über der Internaste  und
2. durch Ertönen des Externrufs (Doppelruf).

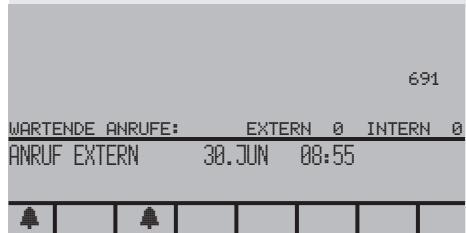


Mehrere Anrufe

Es kann vorkommen, dass ein persönlicher Anruf und externe Anrufe gleichzeitig eintreffen.

Nehmen Sie zuerst den persönlichen Anruf durch Drücken der Internaste  entgegen. Er wird auch mit erster Priorität angezeigt.

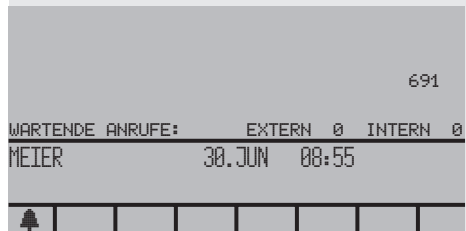
Durch Betätigen der Leitungstaste  brechen Sie das Privatgespräch ab und stellen die Verbindung zum externen Amtsanruf auf der Leitungstaste  her.



Umgeleiteter Anruf

Erhalten Sie einen auf Ihre persönliche Nummer umgeleiteten Anruf, wird dieser wie folgt angezeigt:

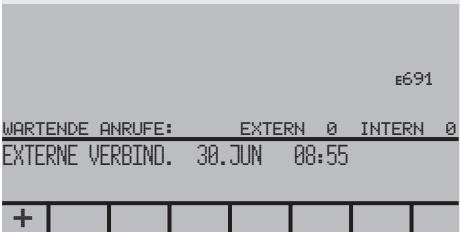
1. Über der Internaste  erscheint das Anrufsymbol .
2. Zusätzlich wird mitgeteilt, wessen Anrufe (z.B. die Anrufe an Meier) Sie entgegennehmen sollen.



**Die Annahme persönlicher
Amtsverbindungen**

Persönliche Anrufe nehmen Sie durch Drücken der Internataste  INTERN entgegen.

Das Anrufsymbol '📞' in der Anzeige wechselt in das Verbindungssymbol '+' über.



Rückfrage und Vermittlung

Sie können während eines persönlichen Amtsgesprächs ohne weiteres eine interne Rückfrage machen. Das persönliche Amtsgespräch lässt sich auch problemlos an einen internen Teilnehmer vermitteln.

Wenden Sie dazu die genau gleichen Bedienungsprozeduren an wie beim externen Amtsanruf auf die Vermittlerstelle.

Parken

Das Parken einer persönlichen Verbindung ist nicht möglich. Sie können die Verbindung nur beenden oder vermitteln.

**Persönliches Amtsgespräch
beenden**

Um die Verbindung zu beenden, betätigen Sie die Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14). Crystal geht in den Ruhezustand (Standbild) über.

KAPITEL 3B

Abgehende	
Amtsverbindungen vermitteln	1
Abgehende Amtsleitung belegen.....	1
Amtsleitung zuteilen	5

ABGEHENDE AMTSVERBINDUNGEN

VERMITTELN

Um einen externen Anruf auszuführen, müssen Sie eine Amtsleitung belegen. Sie haben dabei folgende Wahl:

- Belegen mit einer Leitungstaste



- Belegen nach Wahlvorbereitung
- Belegen mit Amtskennziffer

Hinweis:

Ist bei Ihrer Teilnehmervermittlungsanlage (PBX) die Funktion 'Least Cost Routing' (LCR) aktiv, können Sie abgehende Verbindungen nur über die Intern- oder die Haustaste aufbauen.

Belegen mit einer Leitungstaste

Um eine Linie zu belegen, drücken Sie eine freie Leitungstaste



Sie hören den Amtswählton.

Im Anzeigefeld erscheint über der gedrückten Leitungstaste das Verbindungssymbol '+'.
Wählen Sie die externe Rufnummer.

3 9 2 5 5 2

Sie wird während des Eintippens im Anzeigefeld angezeigt.

Nach Eingabe der letzten Ziffer wird die Verbindung automatisch hergestellt.

ABGEHENDE AMTSLEITUNG

BELEGEN

The screenshots show the following sequence of events on a PBX display:

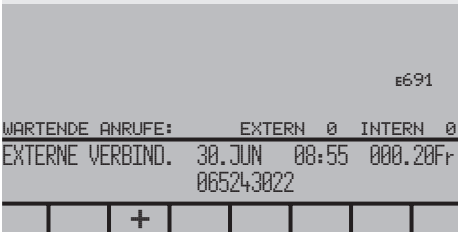
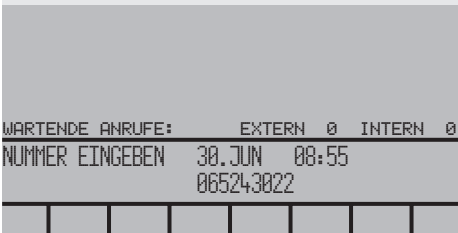
- Initial State:** Line 691 is idle. The display shows 'WARTENDE ANRUF:' with 'EXTERN 0' and 'INTERN 0'. Below this, it says 'NUMMER EINGEBEN' followed by '30.JUN' and '08:55'. At the bottom is a numeric keypad with a '+' symbol.
- After Dialing:** The user enters the number 392552. The display now shows 'EXTERNE VERBIND.' followed by '30.JUN', '08:55', and '000.20FR 392552'. The '+' symbol on the keypad is highlighted.
- Final State:** The call is established. The display shows 'EXTERNE VERBIND.' followed by '30.JUN', '08:55', and '000.20FR 392552'. The '+' symbol on the keypad is highlighted.

**Belegen mit einer Leitungstaste
nach Wahlvorbereitung**

Tippen Sie als erstes die externe
Rufnummer ein:
0 6 5 2 4 3 0 2 2
Mit der Löschtaste DEL kann korri-
giert werden.
Drücken Sie anschliessend eine freie
Leitungstaste  LEITUNGS-
TASTE .

Crystal stellt jetzt die externe
Verbindung her.

Die 'externe Verbindung' wird
angezeigt.



Belegen mit Amtskennziffer

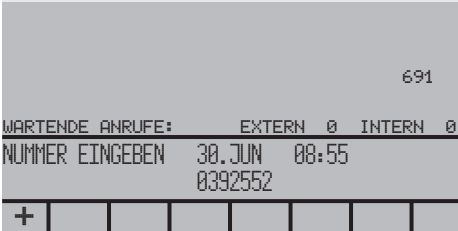
Betätigen Sie dazu die Internatstaste
 INTERN . Sie hören den
Hauswählton.

Wählen Sie nun die Amtskennziffer 0 .

Der Hauswählton wechselt in den
Amtswählton.

Tippen Sie die externe Rufnummer
ein: 3 9 2 5 5 2

Sie wird während des Eintippens im
Anzeigefeld angezeigt.

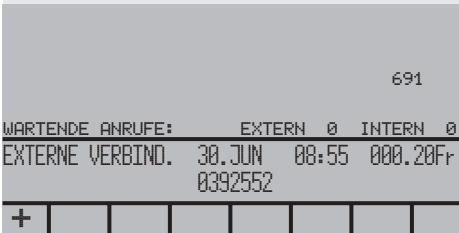


Nach der Eingabe der letzten Ziffer wird die Verbindung automatisch hergestellt.

Die 'externe Verbindung' wird im Anzeigefeld angezeigt.

Hinweis:

Die Belegung mit der Internstaste  INTERN kann auch **nach** der Wahl erfolgen.



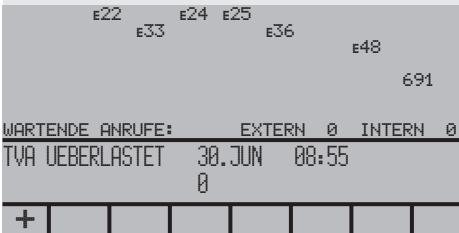
Abbrechen und Neubelegen

Abbruch der Wahl

Mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) können Sie jederzeit die Wahl einer Rufnummer abbrechen. Crystal kehrt dadurch wieder in den Ruhezustand (Standbild) zurück und ist bereit für einen erneuten Wahlversuch.

Abbruch der Wahl bei besetzten Amtsleitungen

Es kann durchaus vorkommen, dass alle Amtsleitungen besetzt sind, Sie jedoch bereits eine externe Rufnummer eingetippt haben. Crystal kann nun die Verbindung dieser Nummer nicht herstellen.



Der Gassenbesetztton ist zu hören. Zusätzlich wird dies im Anzeigefeld mit 'TVA überlastet' angezeigt.

Betätigen Sie die Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) um die Wahl abbrechen. Crystal kehrt wieder in den Ruhezustand (Standbild) zurück.

Abbruch mit Neubelegung

Sie können eine Wahl jederzeit mit der Trenntaste  abbrechen.

Sie erhalten so direkt den Wählton, um eine Neuwahl auszuführen.

Amtsgespräch vermitteln

Ist eine externe Verbindung vollständig aufgebaut worden, können Sie diese wie ankommende Anrufe an interne Teilnehmer vermitteln.

Amtsgespräch beenden

Soll ein Amtsgespräch nicht vermittelt, sondern beendet werden, drücken Sie die Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14). Crystal geht in den Ruhezustand (Standbild) über.

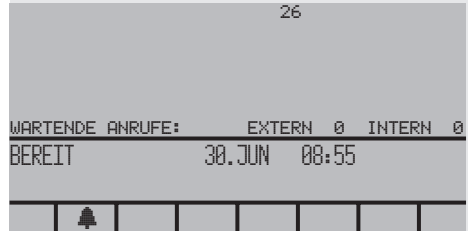
AMTSLEITUNG ZUTEILEN

Wünscht ein interner Teilnehmer ohne Amtsberechtigung eine Amtsleitung oder eine Amtsverbindung, so ruft er über die Nummer 11 den Vermittlerapparat Crystal.

Internen Ruf anzeigen

Der interne Ruf wird wie folgt angezeigt:

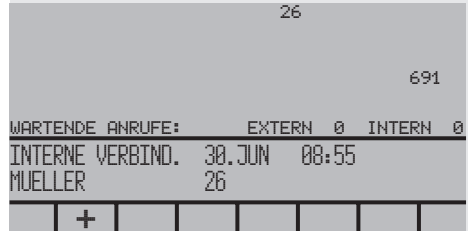
1. Im Anzeigefeld erscheint oberhalb der Haustaste  HAUSTASTE das Anrufsymbol '🔔'.
2. Akustisch erfolgt die Anzeige durch den Vermittlerruf (kurzer Doppelruf).



Internen Ruf entgegennehmen

Durch Drücken der Haustaste  HAUSTASTE fragen Sie die Verbindung ab.

Im Anzeigefeld wechselt das Anrufsymbol '🔔' ins Verbindungssymbol '+'.
symbol '+'.



Der Teilnehmer verlangt ein Amt

Amt belegen

Der interne Teilnehmer verlangt eine Linie, um einen externen Anruf zu tätigen:

Drücken Sie, während Sie mit dem Teilnehmer in interner Verbindung stehen, die Haltetaste  (Wählton) und anschliessend eine **unbelegte** Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE .

Die interne Verbindung geht in Haltung 'H', und Sie hören den Amtswählton.

Amtswählton übergeben

Mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) übergeben Sie den Amtswählton an den internen Teilnehmer. Er kann nun seinen externen Anruf ausführen. Der Vermittlerapparat Crystal geht in den Ruhezustand (Standbild) über.

Der interne Teilnehmer verlangt Verbindung mit einem externen Teilnehmer

Ein interner Teilnehmer ruft Sie an und verlangt, dass Sie einen externen Teilnehmer anwählen und ihm diesen vermitteln. Sie gehen dabei wie folgt vor:

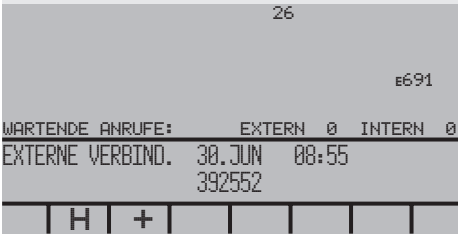
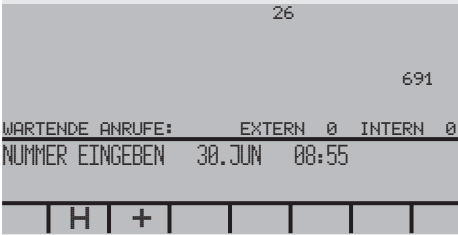
Amtsverbindung aufbauen:

Drücken Sie während der internen Verbindung die Haltetaste  und anschliessend eine **unbelegte** Leitungstaste . Dabei geht die interne Verbindung in Haltung.

Führen Sie die Wahl der externen Rufnummer aus.

     .

Warten Sie, bis sich der externe Teilnehmer meldet.



Abbruch der Wahl und Wiederbelegung:

Während der Wahl können Sie mit der Trenntaste  zur internen Verbindung zurückkehren und brechen so die Wahl ab.

Durch erneutes Drücken der Haltetaste  und anschliessend der Leitungstaste  belegen Sie wieder die Amtsleitung und können die Wahl wiederholen.

Aufgebaute Verbindung übergeben

Ist die Verbindung mit dem externen Teilnehmer zustande gekommen, übergeben Sie sie an den internen Teilnehmer durch Betätigen der Standbild/Schlusstaste

 **STANDBILD
SCHLUSSTASTE** (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

Der Vermittlerapparat Crystal geht in den Ruhezustand (Standbild) über.

Hinweis:

Sie können die externe Verbindung bereits während der Rufphase mit der Standbild/Schlusstaste

 **STANDBILD
SCHLUSSTASTE** (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14) an den internen Teilnehmer vermitteln, bevor der externe Teilnehmer sich meldet.

Vermittlung beenden

Können oder wollen Sie keine Amtsverbindung vermitteln, beenden Sie die interne Verbindung durch Drücken der Standbild/Schlusstaste

 **STANDBILD
SCHLUSSTASTE** (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 3a auf Seite 14).

KAPITEL 4

Hausinterner Telefonverkehr

1

Hausinterne Vermittleranrufe	1
Interne Anrufe.....	3
Rückfragegespräch übernehmen	6
Interne Verbindung aufbauen	7
Interne Verbindung beenden.....	12

HAUSINTERNER TELEFONVERKEHR

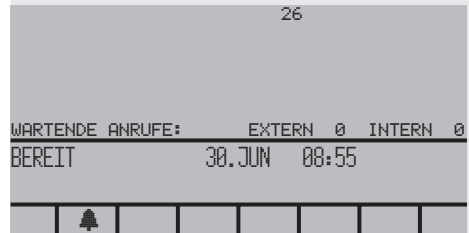
HAUSINTERNE

VERMITTLERANRUF

Die Anzeige eines Hausanrufs

Crystal zeigt Ihnen ein ankommendes internes Gespräch wie folgt an:

1. Durch Aufleuchten des Anrufsymbols '🔔' über der Haustaste  und
2. durch ertönen des Vermittlerrufs (kurzer Doppelpuff).



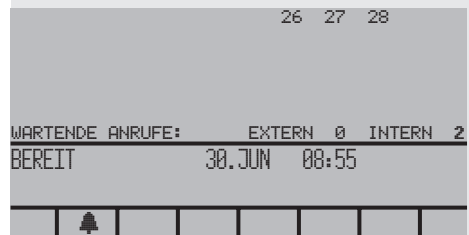
Die Anzeige mehrerer Hausanrufe

Während Sie ein hausinternes Gespräch führen, treffen vielfach noch weitere Hausanrufe ein. Crystal reiht diese nachfolgenden Anrufe in eine Warteschlange ein, bis Sie sie abrufen.

Die Anzahl der wartenden Hausanrufe wird im Anzeigefeld unter 'Wartende Anrufe: intern:' mitgeteilt (z. B. 2 wartende interne Anrufe).

Neu in die Warteschlange eintreffende interne Anrufe kündigen sich durch einen kurzen Aufmerksamkeitston bei Ihnen an.

Die wartenden Hausanrufe werden der Reihe nach durch Sie abgefragt und weiterbearbeitet.



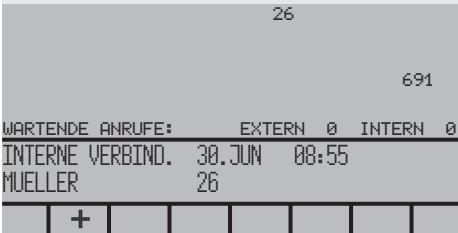
Die Annahme eines Hausanrufs

Sie nehmen das Hausgespräch entgegen:

Drücken Sie die Haustaste



Anstelle des Anrufsymbols '+' erscheint jetzt das Verbindungssymbol '+' im Anzeigefeld.



Vermitteln eines Hausanrufs

Die Vermittlung eines internen Gesprächs an einen weiteren internen Teilnehmer ist sehr einfach:

Wählen Sie direkt ins laufende Gespräch die interne Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers.

Mit der Standbild/Schlusstaste



(beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) vermitteln Sie sofort oder nach Rückfragen weiter.

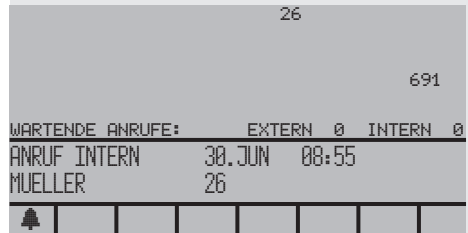
INTERNE ANRUF

Persönliche Internanrufe erhalten Sie, falls jemand Ihre interne, persönliche Nummer (z.B. 691 $\hat{=}$ Vermittlerapparat 1, 692 $\hat{=}$ Vermittlerapparat 2) anruft.

Die Anzeige eines persönlichen Internanrufs

Crystal zeigt Ihnen einen ankommenden persönlichen internen Anruf wie folgt an:

1. Durch Aufleuchten des Anrufsymbols '🔔' über der Interntaste  und
2. durch Ertönen des Internrufs (Einfachruf).



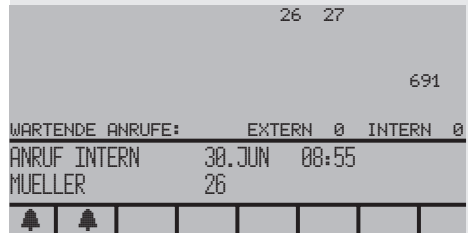
Die Anzeige mehrerer Anrufe

Es kann vorkommen, dass ein persönlicher Anruf und andere Anrufe gleichzeitig eintreffen.

Nehmen Sie zuerst den persönlichen Anruf mit der Interntaste

 entgegen. Er wird auch mit erster Priorität angezeigt.

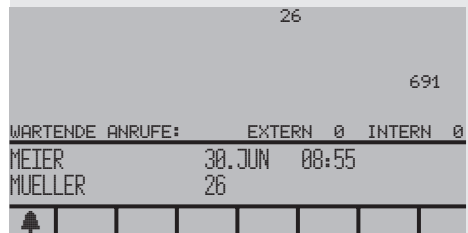
Wird der andere Anruf zuerst entgegengenommen, so wird die Verbindung des persönlichen Anrufs unterbrochen.



Die Anzeige umgeleiteter Anrufe

Erhalten Sie einen auf Ihre persönliche Nummer umgeleiteten internen Anruf, wird dieser wie folgt angezeigt:

1. Über der Interntaste  erscheint das Anrufsymboll '🔔'.
2. Im Anzeigefeld wird mitgeteilt, wessen Anruf (z.B. die Anrufe an Meier) Sie entgegennehmen sollen.
3. Ertönen des Internrufes.



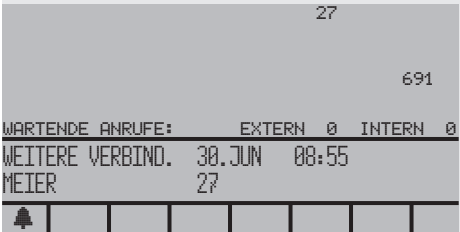
Aufmerksamkeitsruf

Wenn Sie das persönliche Gespräch auf einen anderen internen Teilnehmer umgeleitet haben, werden eintreffende persönliche Anrufe nur mit einem Aufmerksamkeitsruf angezeigt. Sie müssen nun den Anruf innert 5 Sekunden annehmen, andernfalls wird er umgeleitet.

Dauerruf

Der Dauerruf tritt aufgrund einer Fehlbedienung auf, z. B. wenn eine Verbindung mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) beendet wird, jedoch noch eine zweite Verbindung auf der Intern taste  in Haltung steht.

Wird in diesem Fall das in Haltung stehende Gespräch nicht innert 10 Sekunden mittels der Intern taste  wieder aufgenommen, wird die Verbindung abgebrochen.

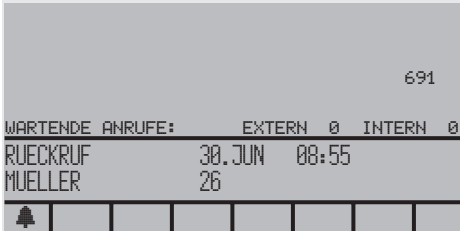


Die Anzeige eines automatischen Rückrufs

Ein automatischer Rückruf wird im Anzeigefeld durch das Anrufsymbol '🔔' angezeigt.

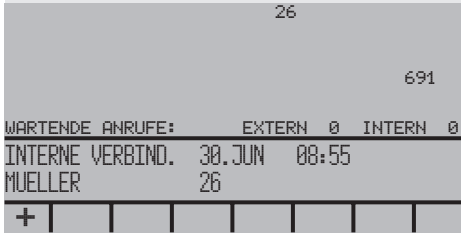
Im Anzeigefeld wird Ihnen mitgeteilt, dass ein Rückruf erfolgt und dass somit der vorher besetzte Teilnehmer nun frei ist.

Nehmen Sie den Rückruf entgegen, so wird der gewünschte Teilnehmer automatisch gerufen.



Die Annahme eines persönlichen Anrufs

Sie nehmen einen persönlichen Anruf durch Drücken der Interntaste  entgegen. Dabei wechselt das Anrufsymbol '📞' im Anzeigefeld in das Verbindungssymbol '+ ' über.



RÜCKFRAGEGESPRÄCH

ÜBERNEHMEN

Sie erhalten einen Rückfrageanruf eines internen Teilnehmers. Sie können dessen Erstgespräch übernehmen durch Drücken der Halte-taste .

Es kann sich beim Erstgespräch um eine externe oder interne Verbindung handeln.

Belegen einer internen Leitung

Um einen internen Teilnehmer anzuwählen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten:

Wahl in Wähltonphase

Sie erhalten den Internwählton durch Drücken der Haustaste



Über der Haustaste erscheint das Verbindungssymbol '+'.

Tippen Sie die interne Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers oder wählen Sie den Teilnehmer mittels Alphawahl aus.

Nachdem Crystal die Wahl ausgeführt hat, hören Sie den Rufkontrollton.

Wahl aus Wahlvorbereitung

Bei der Wahl aus Wahlvorbereitung tippen Sie zuerst die gewünschte interne Rufnummer ein oder wählen den Teilnehmer aus dem internen Telefonkartei.

Sie lösen die Wahl anschliessend durch Drücken der Haustaste

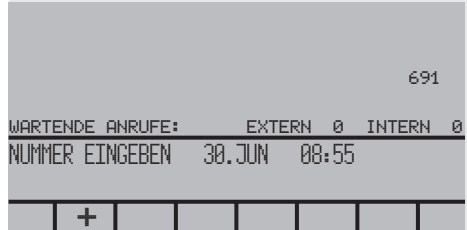


aus.

Sie vernehmen den Rufkontrollton.

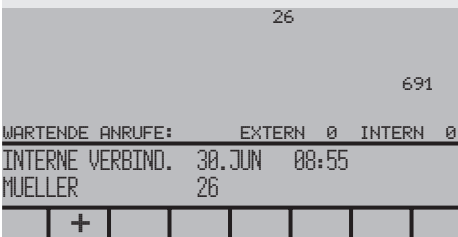
Hinweis:

Bei beiden Wahlmethoden kann, falls die Haustaste besetzt sein sollte, auch die Intern taste belegt werden.



Der interne Teilnehmer ist frei

Sobald der angerufene interne Teilnehmer die Verbindung aufnimmt, wird dies in der Anzeige signalisiert.

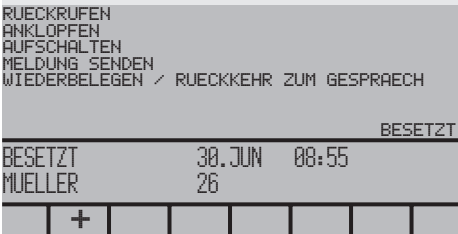


Vermitteln

Sie können diese interne Verbindung genau gleich wie eine ankommende Hausverbindung an einen anderen internen Teilnehmer vermitteln.

Der interne Teilnehmer ist besetzt

Falls der interne Teilnehmer besetzt ist, wird Ihnen das nebenstehende Menü angezeigt.

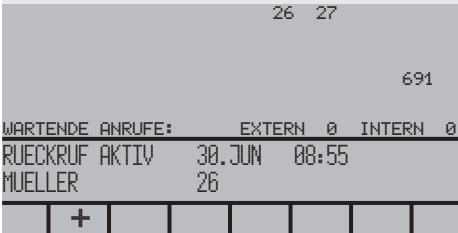


Sie können trotzdem versuchen, den internen Teilnehmer zu erreichen. Dazu stehen ihnen folgende Möglichkeiten offen:

- 'Rückrufen'
- 'Anklopfen'
- 'Aufschalten'
- 'Meldungen senden'
- 'Wiederbelegen/Rückkehr zum Gespräch'

Rückrufen

Aktivieren Sie diese Funktion mit der Eingabetaste . Sie erhalten dies mit einem Bestätigungston quittiert.



Im Anzeigefeld wird der Rückruf ebenfalls bestätigt.

Mit der Standbild/Schlussstaste



(beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) bringen Sie den Vermittlerapparat wieder in den Ruhezustand (Standbild). Der Rückruf wurde gespeichert. Sobald der besetzte interne Anschluss frei wird, erfolgt automatisch der Rückruf auf Ihren Vermittlerapparat.

Anklopfen

Bringen Sie den Cursor auf die Zeile 'Anklopfen'.

Mit der Eingabetaste  aktivieren Sie das Anklopfen beim besetzten internen Teilnehmer.

Das Anklopfen wird in der Anzeige bestätigt.

Der Besetztton wechselt in den Rufkontrollton.

Akzeptiert der interne Teilnehmer Ihr Anklopfen, wird die Verbindung normal durchgeschaltet.

Weist der interne Teilnehmer Ihr Anklopfen ab, ertönt der schnelle Besetztton. Sie erhalten überdies die entsprechende Mitteilung auf der Anzeige.

Beenden Sie vergebliches Anklopfen mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12).

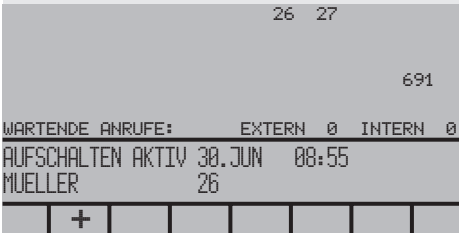
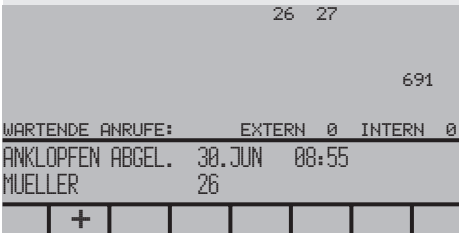
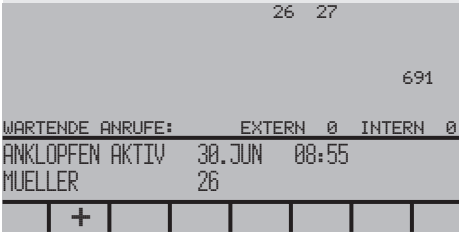
Aufschalten

Bringen Sie den Cursor auf die Zeile 'Aufschalten'.

Aktivieren Sie diese Funktion mit der Eingabetaste .

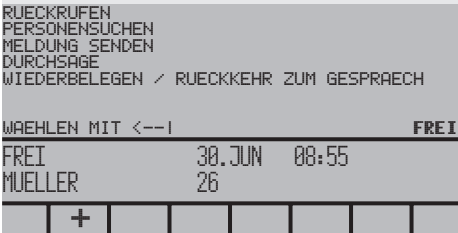
Falls Sie eine Berechtigung zum Aufschalten auf den betreffenden internen Teilnehmer haben, erfolgt die Meldung 'Aufschalten aktiv'.

Übernimmt der interne Teilnehmer das Aufschalten, erhalten Sie eine normale Verbindung.



Der Teilnehmer ist abwesend

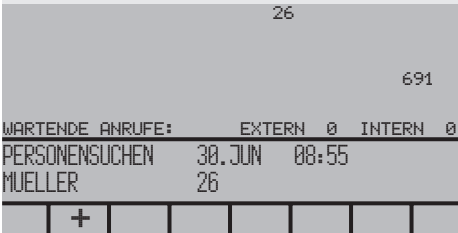
Reagiert der gewünschte interne Teilnehmer nicht auf Ihren Ruf, besteht die Möglichkeit, ihn über die Personensuchanlage zu suchen:



Bringen Sie den Cursor auf die Zeile 'Personensuchen' und aktivieren Sie die Funktion mit der Eingabetaste

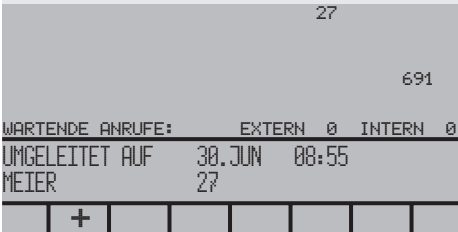


Reagiert der interne Teilnehmer noch immer nicht, beenden Sie das Suchen mit der Standbild/Schluss-taste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12).



Der Teilnehmer ist umgeleitet

Hat der gewünschte Teilnehmer eine Anrufumleitung programmiert, wird Ihnen bei der Wahl angezeigt, an wen umgeleitet wurde.



Gassenbesetztton

Es kann in gewissen Fällen nach der Internwahl vorkommen, dass anstelle des normalen Besetzttons der schnellere Gassenbesetztton ertönt.

Mit der Standbild/Schluss-taste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) muss in diesem Falle abgebrochen werden.

Trennen und Wiederbelegung

Möchten Sie eine interne Wahl vor dem Zustandekommen einer Verbindung abbrechen, können Sie dies mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) tun.

Crystal geht wieder in den Ruhezustand (Standbild) über.

Anstelle der Standbild/Schlusstaste  können Sie auch die Trenntaste  betätigen. Sie erhalten so sofort wieder den Hauswählton und können eine neue Wahl vornehmen.

INTERNE VERBINDUNG

BEENDEN

Die interne Verbindung (Erstverbindung) wird mit der Standbild/ Schluss-taste  beendet. Der Vermittlerapparat geht in den Ruhezustand über.

Bemerkung:

Ist die Schlusstasten-Funktion im Menü 'PROGRAMM.4/4' ausgeschaltet ('AUS'), muss, anstelle der Standbild/Schlusstaste  zu drücken, der Hörer aufgelegt werden .

KAPITEL 5

Komfortfunktionen	1
Anklopfen.....	1
Anruflkartei	3
Anrufumleitung	4
Anruf heranholen	5
Aufschalten	6
Durchsage.....	7
Fernbedienung	9
Gebührenrückruf von der Zentrale	12
Konferenz.....	13
Makeln (Hin- und Herschalten zwischen zwei Verbindungen)	15
Meldungen senden	17
Meldungen durchsehen	22
Nachricht hinterlassen.....	26
Nachtschaltung	28
Notizregister.....	29
Personensuchanlage	31
Relais	33
Ringruf beantworten	34
Rückruf	35
Rufweiserschaltung.....	36
Stellvertreter-Schaltung.....	37
Steuertaste	38
Sammelanschluss (ein- / austreten)	39
Teilnehmer-Teamtaste	40
Termine auflisten	42
Transparent Mode/Data Mode	43
Türsprechstelle	44
Verbindung parken und abrufen	45
Geparkte Verbindung abrufen	46
Wahlwiederholung	47
Wiederanruf	48
Wochenendschaltung	49

KOMFORTFUNKTIONEN

Wenn Sie einen besetzten internen Teilnehmer anrufen, der ein internes Gespräch führt, können Sie anklopfen und ihn so darauf aufmerksam machen, dass ihn zum Beispiel ein externer Anrufer sprechen möchte.

Anklopfen aktivieren

Bei Ihrem Anruf erscheint nebenstehendes Menü.

Wählen Sie die Funktion 'Anklopfen' und aktivieren Sie diese mit der Eingabetaste .

Die Aktivierung wird angezeigt. Gleichzeitig wechselt der Besetztton in den Rufkontrollton.

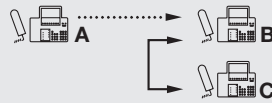
Warten Sie ab, ob der interne Teilnehmer Ihr Anklopfen akzeptiert oder nicht.

Hinweis:

Nachdem 'Anklopfen' aktiviert wurde, kann das Gespräch übergeben werden.

Je nach Anlageprogrammierung kann auch auf externe Verbindungen angeklopft werden.

ANKLOPFEN



```

RUECKRUFEN
ANKLOPFEN
AUFSCHALTEN
MELDUNG SENDEN
WIEDERBELEGEN / RUECKKEHR ZUM GESPRACH

WAERHLEN MIT <--I                                     BESETZT
BESETZT
MUELLER                                     261
+

```

```

ANKLOPFEN AKTIV
MUELLER                                     261
+

```

Entgegennahme eines Anklopfanrufs

Ihnen kann ebenfalls angeklopft werden. Das Anklopfen wird durch einen kurzen Aufmerksamkeitston signalisiert. Gleichzeitig erscheint ein 'Anklopf'-Menü mit folgender Auswahl:

UEBERNEHMEN	->	GESPRACH	BEENDEN
UEBERNEHMEN	->	GESPRACH	HALTEN
EINBEZIEHEN	->	KONFERENZ	AKTIVIEREN
ABLEHNEN	->	GESPRACH	WEITERFUEHREN
WAERHLEN MIT <--I			ANKLOPFEN
ANKLOPFEN DURCH			
ZWAEHLEN			
281			
+			

Übernehmen/Gespräch beenden

- Sie beenden die momentane Verbindung und übernehmen den Anklopfanruf.

Übernehmen/Gespräch halten

- Sie setzen die momentane Verbindung in Haltung und übernehmen den Anklopfanruf.

Einbeziehen in Konferenz

- Sie beziehen den anklopfenden Teilnehmer in Ihr laufendes Gespräch ein, d.h. Sie bauen eine Konferenz auf.

Ablehnen/Gespräch weiterführen

- Sie weisen den Anklopfanruf ab.

Alle Varianten können mit der Eingabetaste  auf der entsprechenden Zeile aktiviert werden.

Anstelle der Aktivierung der Funktionen mit der Eingabetaste  (wie oben beschrieben) können Sie auch folgende Aktionen durchführen:

Haltetaste 
Halten und Anruf übernehmen

Trenntaste 
Anruf ablehnen

ANRUFKARTEI

Die Anruflkartei zeigt die letzten 14 auf Ihrem Crystal eingegangenen Anrufe an, die nicht beantwortet wurden. Die Anruflkartei besteht aus zwei Seiten.

Hinweis:

Unbeantwortete Anrufe auf Leitungstasten oder der Haustaste werden nicht in der Anruflkartei aufgeföhrt.

Anruflkartei abrufen

Drücken Sie die Menütaste 'Anrufe'

 ANRUF , die erste Seite der Anruflkartei erscheint auf dem Display.

Sie sehen:

Namen von:

- Interne
- Externe (sofern in Ihrer Privatkartei enthalten)

Nummern von:

- Interne und Externe Anrufer
- EXT (falls die Nummer nicht erkannt wurde)

Zusatzinformationen:

- ! = unbeantworteter Rückruf
- 2..9 = Anrufer versuchte, Sie mehrmals (2..9mal) zu erreichen.

Datum und Zeit:

Auf der untersten Zeile wird das Datum und die Uhrzeit des Anrufs, wo sich der Cursor gerade befindet, angezeigt. Den Cursor bewegen Sie mit den Tasten   . Hat ein Anrufer mehrmals angerufen, wird nur der letzte Anruf angezeigt.

Hinweis:

Unbeantwortete Anrufe auf Leitungstasten oder der Haustaste werden nicht in der Anruflkartei aufgeföhrt.

MOSE	251	!
MUELLER S.	201	3
	003165242261	
ZEMP M.	065243221	
	EXT	
	065231989	
	065234567	
WAHLEN MIT <--I	27. JUN	17:08 ANRUF 1/2

Wahl ab Anruflkartei

Mit der Eingabetaste  übernehmen Sie die Nummer des gewünschten Teilnehmers ins Anzeigefeld. Jetzt können Sie die Wahl ausführen.

WAHLVORBEREITUNG	
MUELLER S.	201

Die Anrufumleitung ist nur für persönliche Anrufe möglich. Sie leiten sämtliche Anrufe auf Ihre persönliche Nummer auf einen anderen Apparat um.

Anrufumleitung programmieren und einschalten

Wählen Sie im Menü  PROGRAMM.

die Zeile 'Anrufumleitung'.

Mit der Eingabetaste  aktivieren Sie diese Zeile.

In der Anzeige erscheint die Nummer der letztprogrammierten Umleitung. Wollen Sie diese verändern, überschreiben Sie sie durch Eintippen der neuen Nummer. Für die Umleitung auf die Personensuchanlage geben Sie die eigene Rufnummer ein.

Mit der Eingabetaste  schliessen Sie jetzt ab. Die Umleitung ist programmiert. In der Anzeige steht bleibend 'Anrufumleitung'.

Mit der Standbildtaste/Schlusstaste  verlassen Sie das Menü.

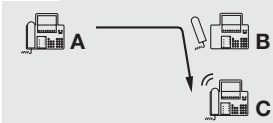
Hinweis:

Ist gleichzeitig die Nachtschaltung bzw. Wochenendschaltung oder die Stellvertretung aktiv, werden auf der Anzeige diese Funktionen abwechselungsweise angezeigt.

Anrufumleitung ausschalten

Die Anrufumleitung wird durch erneutes Aktivieren der Zeile 'Anrufumleitung' im Menü 'Programmieren 1' ausgeschaltet.

ANRUFUMLEITUNG



TERMINE AUFLISTEN	
SAMMELANSCHLUSS	EIN
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE	
NACHTSCHALTUNG	AUS
WOCHENENDSCHALTUNG	AUS
ANRUFUMLEITUNG	AUS
RUFWEITERSCHALTUNG	AUS
WAHLEN MIT <--I	PROGRAMM. 1/4

BEREIT

TERMINE AUFLISTEN	
SAMMELANSCHLUSS	EIN
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE	
NACHTSCHALTUNG	AUS
WOCHENENDSCHALTUNG	AUS
ANRUFUMLEITUNG	AUS
RUFWEITERSCHALTUNG	AUS
WAHLEN MIT <--I	PROGRAMM. 1/4

NUMMER EINGEBEN

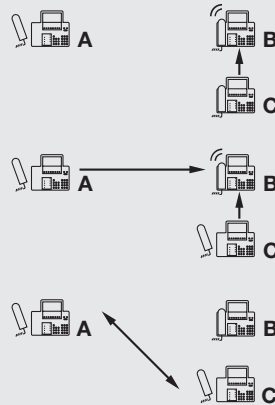
ANRUFUMLEITUNG

Crystal ermöglicht Ihnen, einen Anruf von einem beliebigen anderen Apparat heranzuholen. Dies ist dann besonders praktisch, wenn der betreffende interne Teilnehmer abwesend ist.

Aktivieren Sie im Menü 'Antworten' die Funktion 'Anruf heranzuholen' mit der Eingabetaste .

Sie können nun die Nummer des Apparates eingeben, an dem ein Anruf signalisiert wird und bestätigen mit der Eingabetaste .

ANRUF HERANHOLEN



RINGRUF UEBERNEHMEN
DURCHSAGE UEBERNEHMEN
SUCHANLAGE BEANTWORTEN
ANRUF HERANHOLEN
GEPAKTE VERBINDUNG ABRUFEN

WAHLEN MIT <--I

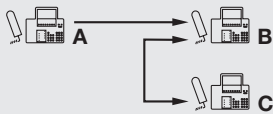
ANTWORTEN 1/1

ANRUF HERANHOLEN

--	--	--	--	--	--	--	--

Beim Anrufen eines besetzten internen Teilnehmers können Sie sich aufschalten, d. h. Sie schalten sich in das laufende Gespräch ein, um eine wichtige Mitteilung zu machen. Allerdings benötigen Sie zum Aufschalten auf einen internen Anschluss die entsprechende Berechtigung.

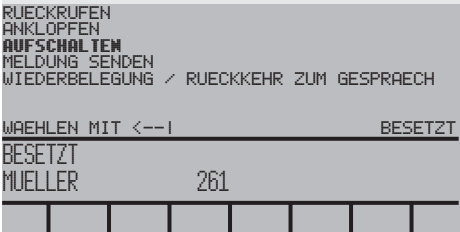
AUFSCHALTEN



Aufschalten aktivieren

Der gewählte interne Anschluss ist besetzt, es erscheint nebenstehendes Menü auf der Anzeige.

Wählen Sie mit der Eingabetaste  die Funktion 'Aufschalten'.



Sie erhalten das Aufschalten in der Anzeige mitgeteilt, und die Verbindung zum internen Teilnehmer wird hergestellt.



Entgegennahme einer Aufschaltung

Nach Erscheinen dieses Menüs können Sie eine Aufschaltung gleich wie einen Anklopfanruf behandeln durch Aktivieren der entsprechenden Zeile.

Anstelle der Eingabetaste  können Sie auch folgende Aktionen ausführen:

- Haltetaste 
 - Halten und Anruf übernehmen
- Trenntaste 
 - Anruf ablehnen



Sie haben mit Ihrem Crystal die Möglichkeit auf einen oder mehrere interne Teilnehmer eine Durchsage zu machen. Aktivieren Sie im Menü **AUFBAUEN** die Funktion 'Durchsage' mit der Eingabetaste .

Mit der **+** - oder **-** -Taste können Sie die Art der Durchsage wählen. Sie können die Durchsage entweder an einen einzelnen Teilnehmer oder an eine Gruppe richten. Die Gruppenzusammensetzung programmieren Sie über die Zentrale. Je nach Art der Durchsage erscheint ein entsprechender Text:

- 'Nummer eingeben'
- 'Grp. Nr. eingeben'

Sie wählen nun den Zielteilnehmer (Wahlart beliebig) oder die Gruppennummer und bestätigen dies mit der Eingabetaste.

Beim Zielteilnehmer wird, sofern er frei ist, der Lautsprecher eingeschaltet. Er kann Sie jetzt hören, Sie hören ihn jedoch nicht. Im Display steht der Text 'Durchsage'.

DURCHSAGE

**A**

**B**

**C**

**D**

HALLO

...: HALLO

...: HALLO

...: HALLO

DURCHSAGE

KONFERENZ

PERSONENSUCHEN

VERBINDUNG

TRANSPARENT MODE

TEILN

GRUPPE

PARKEN

WAHLEN MIT <--I

AUFBAUEN 1/1

BEREIT

WAHLEN MIT <--I

NUMMER EINGEBEN

WARTENDE ANRUF:

EXTERN 0 INTERN 0

DURCHSAGE BEANTWORTEN / GEGENSPRECHEN

DURCHSAGE ABLEHNEN / AUFLEGEN

WAHLEN MIT <--I

DURCHSAGE

DURCHSAGE

MEIER P. 232

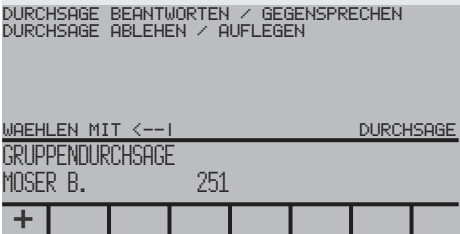
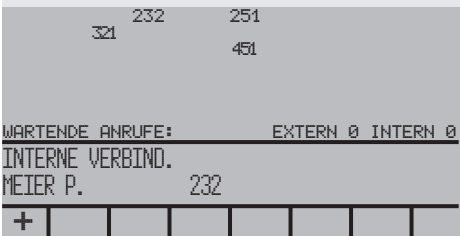
+

Wenn der Zienteilnehmer Ihnen antworten will, so drückt er die Eingabetaste oder die Mikrofontaste oder er nimmt den Hörer ab. Ihr Gerät und dasjenige des Zienteilnehmers sind jetzt in einer normalen Verbindung.

Hinweis:

Wenn der Zienteilnehmer auf Gegensprechen eingestellt ist, wird direkt eine interne Verbindung aufgebaut.

Wenn Sie einer Gruppe angehören, auf die eine Durchsage gemacht wird, so steht im Display der Text 'Gruppendurchsage'. Wenn Sie auf eine solche Durchsage antworten wollen, so tun Sie dies gleich wie oben beschrieben. Sie müssen jedoch beachten, dass nur ein Teilnehmer eine Gruppendurchsage beantworten kann. Der erste Teilnehmer, der antwortet, wird berücksichtigt. Alle anderen Apparate gehen dadurch wieder in den Ruhezustand.



Anwendungsbeispiele

- Sie möchten Ihr Crystal, das sich ausserhalb Ihres Zugriffsbereichs befindet, vom Apparat Ihres momentanen Standortes aus fernbedienen.
- Die Sekretärin will während der Abwesenheit ihres Vorgesetzten dessen Anschluss mit Unterstützung der Fernbedienung von ihrem eigenen Apparat aus bedienen.

Zu diesem Zweck stellt Ascotel die Fernbedienbarkeit (Prozedur *06) zur Verfügung.

Bei beiden Anwendungsbeispielen können durch Fernbedienung bereits eingestellte *-Prozeduren ausgeschaltet und andere *-Prozeduren aktiviert werden.

Fernbedienbare Prozeduren

Die fernbedienbaren *- / #-Prozeduren finden Sie unter 'Funktions-Code' im Kapitel 12.

Programmieren der Zugriffsberechtigung für die Fernbedienung

Die Zugriffsberechtigung für die Fernbedienung Ihres Crystal wird im Menü  PROGRAMM. durch Aktivieren der Zeile 'Programmierung Zentrale' programmiert.

TERMINE AUFLISTEN									
SAMMELANSCHLUSS	EIN								
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE									
NACHTSCHALTUNG	AUS								
WOCHENDENDSCHALTUNG	AUS								
ANRUFLUMLEITUNG	AUS								
RUFWEITERSCHALTUNG	AUS								
WAHLEN MIT <--I	PROGRAMM. 1/2								
NUMMER EINGEBEN									
<table><tr><td>+</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>		+							
+									

Erteilen der Zugriffsberechtigung für die Fernbedienung

Die Zugriffsberechtigung für die Fernbedienung wird erteilt durch:

- die Telefonistin (mit oder ohne Passwort)
- den Systemmanager
- den Installateur

Fernbedienung einschalten

Besitzen Sie die Berechtigung zur Fernbedienung und wollen Sie die *-Prozeduren Ihres Crystal mit der Fernbedienung aktivieren, so gehen Sie wie folgt vor:

- Fernbedienung einleiten (*06)
- fernbedienbare Teilnehmernummer eingeben (TN-Nr.)
- gewünschte *-Prozedur eingeben (z.B. *21 Ziel-Nr.)

Beispiele von Tasteneingaben:

Tasteneingabe für 'Anrufumleitung einschalten'

***06 TN-Nr. *21 Ziel-Nr.**

Tasteneingabe für 'Ruhe vor dem Telefon aktivieren'

***06 TN-Nr. *26**

Fernbedienung ausschalten

Die mit der Fernbedienung auf Ihrem Crystal eingestellten Prozeduren können Sie entweder

auf Ihrem eigenem Apparat ausschalten

oder

ausschalten von einem fremden, berechtigten Apparat aus

Ausschalten auf eigenem Apparat

Wollen Sie die mit der Fernbedienung aktivierten *-Prozeduren auf Ihrem eigenen Crystal ausschalten, so gehen Sie wie folgt vor:

- zu löschende #-Prozedur eingeben (z.B. #21)

Ausschalten vom fremden Apparat aus

Wollen Sie vom fremden Apparat aus die mit der Fernbedienung aktivierten *-Prozeduren ausschalten, so gehen Sie wie folgt vor:

- Fernbedienung einleiten *06
- fernbedienbare Teilnehmernummer eingeben (TN-Nr.)
- #-Prozedur zum Löschen eingeben (z.B. #21)

Beispiele:

Tasteneingabe für 'Anrufumleitung löschen' auf dem fremden Apparat

***06 TN-Nr. #21**

Tasteneingabe für 'Ruhe vor dem Telefon ausschalten' auf dem fremden Apparat

***06 TN-Nr. #26**

GEBÜHRENRÜCKRUF VON DER ZENTRALE

Der Gebührenrückruf vermittelt von einem Crystal aus eine Amtsleitung an einen beliebigen Teilnehmer. Nachdem der Teilnehmer das Amtsgespräch beendet hat, wird ein Rückruf zum Crystal mit Angabe der Gesprächskosten ausgelöst.

GEBUEHREN RUECKRUF	1.00FR
KABINE 1	

Gebührenrückruf aktivieren

Sie können den Gebührenrückruf aktivieren indem Sie am Crystal *
3 2 und die Teilnehmer Nr. eintippen. Sie erhalten einen Bestätigungston. Der zweite Teilnehmer (Teilnehmer Nr.) erhält direkt durch Abheben des Hörers den Amtswählton.

Gebührenrückruf entgegennehmen

Sobald der Teilnehmer das Gespräch beendet hat, wird ein Rückruf zum Crystal mit Angabe der Gesprächskosten ausgelöst.

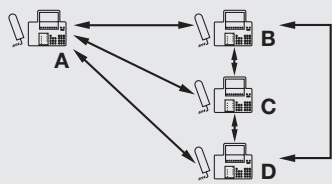
Sobald Sie den Anruf entgegennehmen, hören Sie den Bestätigungston.

Auf dem Display erscheinen die Gesprächskosten des Teilnehmers.

GEBUEHREN RUECKRUF	005.70FR
KABINE 1	

Mit Ihrem Crystal sind Sie in der Lage, Konferenzen per Telefon bis zu maximal sechs Teilnehmern ¹⁾ aufzubauen.

KONFERENZ



Konferenzverbindung aufbauen

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer stellen Sie wie üblich durch Ziffernwahl oder ein anderes Wahlverfahren her.

Aktivieren Sie im Menü 'Aufbauen' die Zeile 'Konferenz' mit der Eingabetaste

Sie können nun mehrere Teilnehmer (intern oder extern) in die Konferenz mit einbeziehen.

INTERNE VERBIND.
MUELLER 261

+

DURCHSAGE
KONFERENZ
PERSONENSUCHEN
VERBINDUNG
TRANSPARENT MODE

TEILN

GRUPPE

PARKEN

WAERHLEN MIT <--I

AUFBAUEN 1/1

BEREIT

Direkter Einbezug von weiteren internen Teilnehmern

Weitere interne Konferenzteilnehmer können Sie ohne Unterbrechung der bisherigen Verbindungen einbeziehen. Dazu wählen Sie direkt die Nummer des internen Teilnehmers und warten, bis dieser antwortet. Drücken Sie nun die Eingabetaste , so befindet sich der angerufene Teilnehmer ebenfalls in der Konferenz.

Nimmt der gerufene Teilnehmer nicht innert 20 Sekunden ab, wird dies angezeigt. Die bisherige Konferenzschaltung bleibt bestehen.

Mit der Trenntaste kann die eingeleitete Wahl abgebrochen werden.

MEIER 271
MUELLER 261
ZWAELEN 281

KONFERENZ

WIRD ANGERUFEN
HUBER 401

MEIER 271
ZWAELEN 281
MUELLER 261

KONFERENZ

ANTWORTET NICHT
HUBER 401

+

¹⁾ Definition und Bereich der Nummern sind anlagenspezifisch

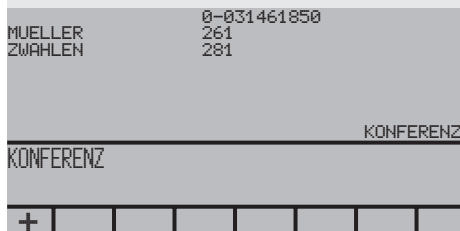
Einbezug eines externen Teilnehmers

Externe Teilnehmer können nur über eine Rückfrageverbindung in eine bestehende Konferenz einbezogen werden.

Drücken Sie dazu während der Konferenzschaltung die Haltetaste , und wählen Sie nach Belegen einer Leitungstaste  die Nummer des externen Teilnehmers.

Aktivieren Sie im Menü 'Aufbauen' die Zeile Konferenz mit der Eingabetaste .

Anstelle eines externen Teilnehmers kann natürlich auch ein interner Teilnehmer erst nach Rückfrage in die Konferenz einbezogen werden.



Trennen – Rückkehr

Falls Sie den neuen Teilnehmer nicht erreichen oder er eine Teilnahme an der Konferenz ablehnt, kehren Sie mit der Trenntaste  zur bisherigen Konferenz zurück.

Freischalten

Während Sie sich in der Konferenz befinden, können Sie alle internen Konferenzteilnehmer mit der Trenntaste  aus der Konferenz heraustrennen. Die Verbindung zu den externen Teilnehmern bleibt erhalten. Sind nur externe Teilnehmer an der Konferenz beteiligt, hat das Betätigen der Trenntaste  keine Wirkung.

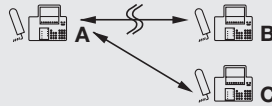
Heraustrennen aus der Konferenz

Mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) können Sie sich selbst aus der Konferenz heraustrennen. Die Konferenzschaltung bleibt bestehen. Falls nur noch externe Teilnehmer an der Konferenz beteiligt sind, werden dabei diese Verbindungen alle getrennt, d. h. die Konferenz wird abgebrochen.

MAKELN

(HIN- UND HERSCHALTEN

ZWISCHEN ZWEI VERBINDUNGEN)



Makeln heisst, zwischen zwei Verbindungen (z. B. zwischen einer internen und externen Verbindung) hin- und herschalten. Sie können mit dem einen Teilnehmer unhörbar für den anderen sprechen.

Makeln mit Rückfrageverbindung

Rückfrage einleiten

Grundsätzlich können Sie aus jeder Erstverbindung durch direkte Wahl einer neuen Nummer eine Rückfrageverbindung einleiten.

Makeln

Mit der Haltetaste  können Sie nun zwischen der Erstverbindung und der Rückfrageverbindung hin- und zurückschalten.

Vermitteln

Mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) verbinden Sie schliesslich die Erstverbindung und die Rückfrageverbindung. Crystal geht in den Ruhezustand (Standbild) über.

Trennen – Rückkehr zur anderen Verbindung

Mit der Trenntaste  beenden Sie die momentane Verbindung (z. B. interne Rückfrageverbindung) und kehren zur anderen Verbindung (z. B. externe Verbindung) zurück. Diese Verbindung beenden Sie mit der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12).

Verbindungen parken

Parken Sie eine Verbindung, die bei einer Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE oder bei der Haustaste  HAUSTASTE angezeigt wird, mittels der Haltetaste  (Wählton) und anschliessendem Drücken (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) der Standbild/Schlusstaste  STANDBILD SCHLUSSTASTE (kein Wählton mehr). Der geparkte Anruf wird durch das Parksymbol 'P' über der entsprechenden Taste angezeigt.

Anstelle von Haltetaste  und Standbild/Schlusstaste  können Sie auch direkt eine Leitungstaste  oder die Haustaste  drücken. Sie belegen dadurch eine neue Leitung.

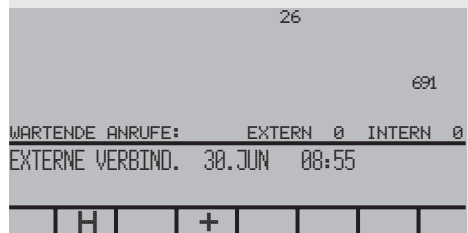
**Makeln zwischen geparkten
Verbindungen**

Sie können durch abwechselungsweises Betätigen der entsprechenden Leitungstaste  LEITUNGS-TASTE bzw. Haustaste  HAUSTASTE zwischen geparkten Verbindungen hin- und herschalten. Die Symbole über den Tasten wechseln jeweils vom Haltesymbol 'H' in Verbindungssymbol '+' und umgekehrt.

Hinweis:

Makeln zwischen Internstaste  INTERN und den Leitungstasten  LEITUNGS-TASTE bzw. der Haustaste  HAUSTASTE ist nicht möglich.

Die persönliche Verbindung wird in diesem Fall nicht geparkt, sondern abgebaut.



Mit Ihrem Crystal haben Sie die Möglichkeit, einem anderen internen Teilnehmer (oder mehreren gleichzeitig) eine Meldung zu senden. Dies kann z.B. dann nützlich sein, wenn Sie den gewünschten Teilnehmer telefonisch nicht erreichen können.

Aktivieren Sie das Menü 'Meldungen'.

Hinweis:

Sie können auf dieser Zeile mit den **+** oder **-** Tasten schon jetzt angeben, ob die Meldung für einen einzelnen Teilnehmer, für eine Gruppe oder für alle internen Teilnehmer bestimmt ist. Diese Angabe können Sie allerdings auch später noch nachholen.

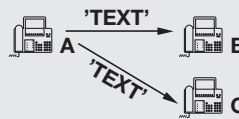
Es erscheint eine weitere Menüseite:

Durch Aktivieren der obersten Zeile erhalten Sie eine Auswahl von maximal 16 vordefinierten Texten, die Sie verwenden können. Die unteren 6 Zeilen sind für eigene Meldungen bestimmt, die Sie nur beim ersten Mal einzutippen brauchen und die Ihnen fortan zur Verfügung stehen. Wenn Sie bereits eingegebene Meldungen löschen wollen, so drücken Sie auf der entsprechenden Zeile die Tastenkombination **↑** und **DEL**.

Hinweis:

Wenn Sie eine vordefinierte Meldung aus der Zentrale verwenden, so wird diese anschliessend auch in die Liste der 6 eigenen Meldungen eingetragen, und zwar auf die erste freie Zeile von oben. Ist keine Zeile mehr frei, so wird stets die unterste überschrieben.

MELDUNGEN SENDEN



MELDUNGEN SENDEN **TEILN** GRUPE ALLE
 MELDUNGEN DURCHSEHEN
 NACHRICHT HINTERLASSEN

WAHLEN MIT <--I **MELDUNGEN 1/1**
 BEREIT

--	--	--	--	--	--	--	--

VORDEFINIERTER TEXTE
 HEUTE KEINE BESPRECHUNG

WAHLEN MIT <--I **MELDUNGEN**

--	--	--	--	--	--	--	--

Sie haben nun die Wahl:

- Vordefinierte Meldungen abzurufen
- Eine bestehende Meldung wieder zu verwenden
- Eine neue Meldung einzugeben

Sie möchten z.B. die bereits bestehende Meldung wiederverwenden.

Sie bewegen dazu den Cursor mit der Cursortaste  auf die 2. Zeile und aktivieren diese mit der Eingabetaste



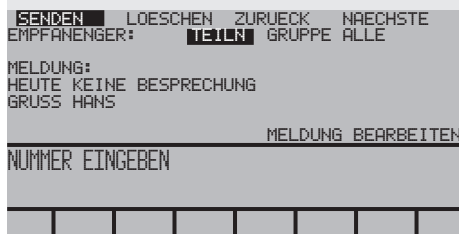
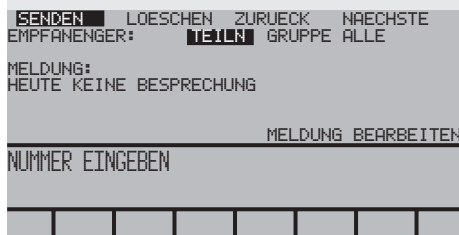
Meldung editieren

Sie befinden sich nun auf der Bearbeitungsseite. Auf dieser Seite können Sie den Meldungstext verändern und die Meldung absenden.

Vorerst möchten Sie dem Text eine Grussformel anfügen. Sie drücken dazu zweimal die Cursortaste und befinden sich auf der entsprechenden Zeile des Meldungstextes. Sie können dort den gewünschten Text über die Alphatastatur eingeben. Beachten Sie, dass der Text maximal zwei Zeilen (=84 Zeichen) lang sein kann.

Folgende Eingabenhilfen sind vorhanden:

-  Cursor nach rechts
-  Cursor nach links
-  Cursor nach oben
-  Cursor nach unten
-  Cursor auf nächstes Leerzeichen (Wortende)
-  Cursor springt auf die Kommandozeile
-  dito
-  Zeichen links vom Cursor wird gelöscht
-   Zeichen links vom Cursor wird gelöscht, und der nachfolgende Text wird nach links verschoben
-   Fügt an der Cursorposition ein Leerzeichen ein
-   Löscht von der Cursorposition bis zum Textende



Meldung absenden

Sie haben jetzt den Text eingegeben und wollen ihn einem internen Teilnehmer senden. Beachten Sie dabei, dass der Empfänger ein kompatibles Endgerät haben muss (z.B. Crystal oder Topaz).

Zum Absenden der Meldung setzen Sie den Cursor auf die oberste Zeile. Falls der Cursor noch auf einer Textzeile steht, so drücken Sie die Trenntaste  oder die Eingabetaste . Auf der obersten Zeile verschieben Sie den schwarzen Balken mit den  oder  Tasten so, dass der Text 'senden' unterlegt ist und drücken dann die Eingabetaste .

Anschließend erscheint 'Nummer eingeben' auf dem Display. Sie können dann bestimmen, ob die Meldung an eine Einzelperson, an eine Gruppe oder an alle gehen soll.

Dazu stellen Sie den Cursor auf die 2. Zeile mit Hilfe der Cursortaste . Hier können Sie wiederum mit den  oder  Tasten den schwarzen Balken verschieben. Der Text im Display verändert sich dabei:
bei 'Teiln' > 'Nummer eingeben'
bei 'Gruppe' > 'Grp. Nr. eingeben'
bei 'Alle' > 'Absenden mit 

Sie wollen die Meldung einem internen Teilnehmer senden. Sie verschieben also den schwarzen Balken auf 'Teiln'. Nun müssen Sie die Nummer des Teilnehmers eingeben. Sie können dazu irgendein Wahlverfahren anwenden (Einzelziffern, Alphawahl oder Karteiwahl).

SENDEN	LOESCHEN	ZURUECK	NAECHSTE
EMPFANNGER:	TEILN	GRUPPE	ALLE
MELDUNG: HEUTE KEINE BESPRECHUNG GRUSS HANS			
MELDUNG BEARBEITEN			
NUMMER EINGEBEN			

SENDEN	LOESCHEN	ZURUECK	NAECHSTE
EMPFANNGER:	TEILN	GRUPPE	ALLE
MELDUNG: HEUTE KEINE BESPRECHUNG GRUSS HANS			
MELDUNG BEARBEITEN			
NUMMER EINGEBEN			

Haben Sie die richtige Zielnummer eingegeben, so drücken Sie die Eingabetaste , und die Meldung wird abgesendet. Zur Bestätigung erscheint im Display für einige Sekunden der Text 'Meldung gesendet'.

Hinweis:

Wenn Sie eine Meldung an eine Gruppe senden wollen, so müssen Sie über die Zentralenprogrammierung eine entsprechende Gruppe definiert haben. Es sind bis zu 16 Gruppen definierbar. Sie müssen dann auf die Aufforderung 'Grp.Nr. eingeben' einfach die betreffende Nummer 1 bis 16 eingeben.

Wenn Sie eine Meldung an alle schicken, so ist überhaupt keine Zielinformation notwendig, so dass Sie nur noch die Eingabetaste  drücken müssen, um die Meldung abzusenden.

SENDEN

LOESCHEN

ZURUECK

NAECHSTE

EMPFANENGER:

TEILN

GRUPPE ALLE

MELDUNG:
HEUTE KEINE BESPRECHUNG
GRUSS HANS

MELDUNG BEARBEITEN

MELDUNG GESENDET
MOSE B.251

Meldung löschen

Der Cursor muss auf der ersten Zeile stehen. Mit der + oder der - Taste stellen sie auf 'Löschen'. Aktivieren Sie die Funktion mit der Eingabetaste ↵.

Der Meldungstext wird gelöscht, und Sie können nun eine neue Meldung schreiben (siehe Meldung editieren).

Zurück auf vorheriges Menü

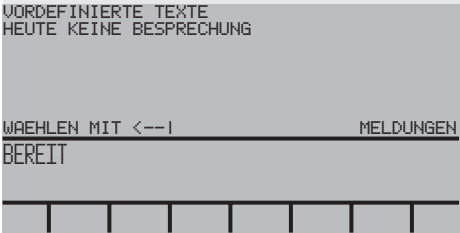
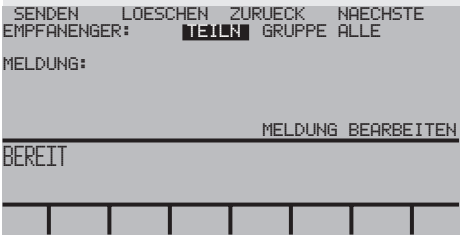
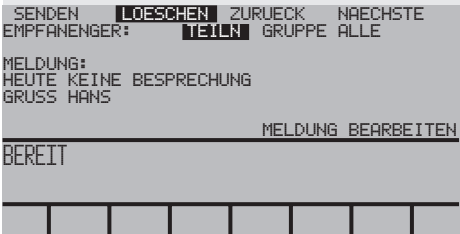
Die Funktion 'Zurück' wird gleich aktiviert wie bei 'Meldung senden' oder 'Meldung löschen'. In der Anzeige erscheint das vorherige Menü.

Nächste Meldung

Nächste Meldung auf das Display holen. Auch diese Funktion wird entsprechend den anderen, z.B. 'Meldung löschen', aktiviert. In der Anzeige erscheint die nächste Meldung. Ist die nächste Meldung leer, so erscheinen zwei freie Zeilen.

Hinweis:

Sie können natürlich jederzeit mit der Menütaste Standbild/Schlusstaste in den Ruhezustand zurückkehren.



Wenn Ihnen ein interner Teilnehmer eine Meldung gesendet hat, z.B. weil er Sie telefonisch nicht erreichen konnte, so wird Ihnen dies im Display mit dem Text 'Meldung erhalten' angezeigt. Gleichzeitig mit dem Erscheinen dieses Textes ertönt ein kurzer Aufmerksamkeitsruf.

Der betreffende Meldungstext ist nun in der Zentrale für Sie in einer Warteschlange gespeichert, wo Sie ihn bei Bedarf abrufen können.

Zum Lesen dieser Meldung aktivieren Sie im Menü 'Meldungen' die Zeile 'Meldungen durchsehen'.

Im Normalfall erhalten Sie darauf eine ähnliche Menüseite, wie Sie sie schon aus dem Kapitel 'Meldungen senden' her kennen, mit dem Text und dem Absender der Meldung sowie dem Datum des Absendens. Wenn für Sie nur eine einzige Meldung in der Zentrale vorliegt, so verschwindet jetzt der Text 'Meldung erhalten' aus dem Display. Liegen noch andere Meldungen für Sie bereit, so ertönt wiederum ein kurzer Aufmerksamkeitsruf und 'Meldung erhalten' wird wieder angezeigt.

MELDUNGEN DURCHSEHEN

321	232	251
		451
WARTENDE ANRUF: EXTERN 0 INTERN 0		
MELDUNG ERHALTEN		

MELDUNGEN SENDEN	TEILN	GRUPPE	ALLE
MELDUNGEN DURCHSEHEN			
NACHRICHT HINTERLASSEN			
WAHLEN MIT <--I			
MELDUNGEN 1/1			
MELDUNG ERHALTEN			

LOESCHEN	NACHSTE	ZURUECK	SENDEN
MEIER	251		
24. JUN 14:05			
MELDUNG:			
HEUTE KEINE BESPRECHUNG			
MELDUNG BEARBEITEN			
BEREIT			

Sie können nun diese Meldung lesen und gleich eine Antwort an den Absender schicken, indem Sie einen neuen Text eingeben und diesen an den Absender schicken. Die Prozeduren sind gleich wie bei 'Meldungen senden'.

Hinweis:

Als Zielnummer können Sie dabei gleich die Nummer des Absenders aus der zweiten Zeile übernehmen.

Beachten Sie, dass Sie maximal 7 Meldungen im Gerät abspeichern können. Ist der Speicher voll, so können Sie keine neuen Meldungen mehr aus der Zentrale erhalten. Sie werden auf diesen Umstand aber hingewiesen, wenn Sie trotzdem versuchen, eine Meldung aus der Zentrale abzufragen. Es erscheint dann der Text 'Kein Platz mehr !'. In einem solchen Fall müssen Sie zuerst wieder Platz schaffen, indem Sie nicht mehr gebrauchte Meldungen löschen.

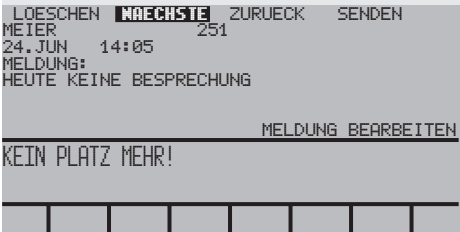
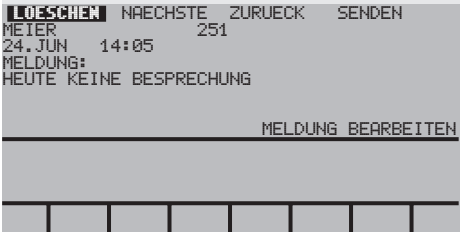
Auf dieser Menüseite haben Sie analog zu 'Meldungen senden' in der obersten Zeile ebenfalls einige zusätzliche Funktionen zur Verfügung. Sie aktivieren diese Funktionen gleich wie bei 'Meldungen senden'.

Löschen

Nach dem Lesen einer Meldung können Sie diese bequem mit der 'Löschen' Option durch Drücken der Eingabetaste  löschen. Wenn Sie empfangene Meldungen gelesen und eventuell beantwortet haben, sollten Sie diese prinzipiell löschen, so dass Sie immer Platz frei haben, um neue Meldungen aus der Zentrale zu erhalten.

Nächste

Mit der 'Nächste' Option holen Sie die nächste Meldung in die Anzeige. Wenn für Sie noch eine Meldung in der Zentrale bereitliegt, so wird diese abgefragt und angezeigt. Haben Sie alle ihre 7 Speicherplätze für Meldungen belegt, so wird die nächste Meldung aus dem internen Speicher angezeigt und es erscheint kurz die Information 'Kein Platz mehr!' auf dem Display. Sie sollten in diesem Fall die 'Löschen' Option benutzen.



Zurück

Mit der 'Zurück' Option kommen sie auf die vorausgehende Menüseite. Wenn Sie alle Meldungen gelöscht haben, so ist diese Funktion gesperrt. Auf dieser Menüseite können sie mit der Tastenkombination   die Meldung auf der Cursorzeile direkt löschen. Mit der Eingabetaste  können Sie die betreffende Meldung lesen. Drücken Sie die Eingabetaste auf einer leeren Zeile, so wird direkt wieder eine Meldung aus der Zentrale abgefragt. Liegt keine Meldung für Sie bereit, so ist diese Funktion gesperrt.

BINGGELI P.	251	28. JUN	13:59
BINGGELI P.	251	28. JUN	15:19
KUNZ D.	222	28. JUN	15:46
MUELLER S.	201	29. JUN	09:45
STUDER N.	241	29. JUN	14.30

WAERHLEN MIT <--I

--	--	--	--	--	--	--	--

Wahl einer Nummer ab erhaltener Meldung

Haben Sie eine Meldung erhalten, die eine Telefonnummer enthält, können Sie diese Nummer direkt wählen. Verschieben Sie den Cursor mit  auf die erste Zeile der Meldung und drücken Sie zweimal  (doppel-click).

LOESCHEN	NAECHSTE	ZURUECK	SENDEN
MUELLER ALFRED	407		
11.FEB	15:45		
MELDUNG:			
HANS, BITTE RUFE MORGEN HR. STEINER			
TEL. 0-065 242444 AB 15.00 UHR AN.	MERCI		
	MELDUNG BEARBEITEN		

--	--	--	--	--	--	--	--

Hinweis:

Um die richtige Wahl zu gewährleisten, dürfen vor der Telefonnummer keine Zahlen (z.B. Zeitangaben) sein! Ist dies der Fall, überschreiben Sie z.B. die Zeitangabe mit Leerzeichen, danach drücken Sie die Trenntaste . Jetzt kann die Wahl wie oben beschrieben durchgeführt werden.

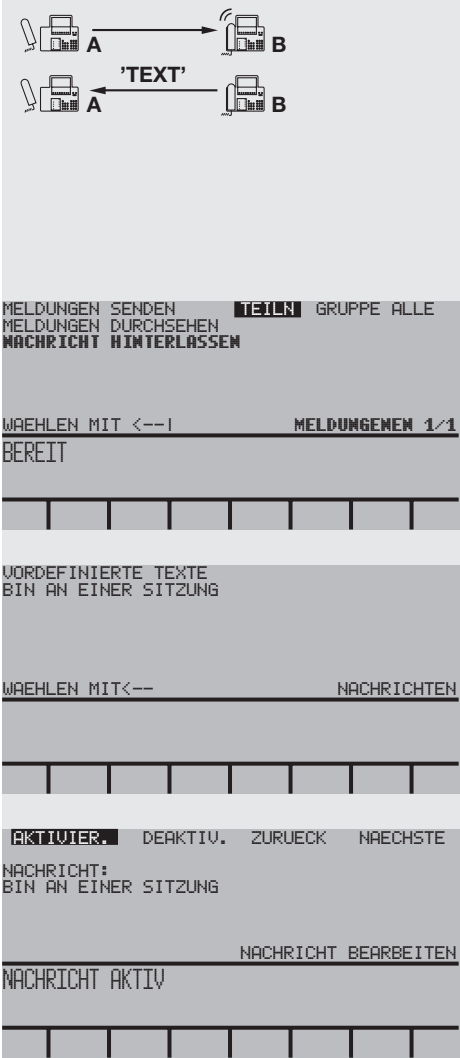
Wenn Sie abwesend sind, können Sie anstelle einer Anrufumleitung eine Nachricht auf ihrem Gerät hinterlassen. Ein interner Anrufer sieht dann sofort, warum sie nicht anwesend sind. Voraussetzung ist natürlich, dass er auch ein kompatibles Gerät (z.B. Crystal oder Topaz) besitzt.

Zum Hinterlassen einer Nachricht aktivieren Sie im Menü 'Meldungen' die Zeile 'Nachricht hinterlassen'.

Sie erhalten folgendes Menü, wobei die folgenden Bedienungsschritte denjenigen von 'Meldung senden' entsprechen.

Haben Sie den gewünschten Text ausgewählt resp. eingegeben, so stellen Sie zum Aktivieren der Nachricht den Cursor auf die erste Zeile und verschieben den schwarzen Balken auf 'Aktivieren'. Danach drücken Sie die Eingabetaste und die Nachricht ist aktiv. Es erscheint zur Bestätigung ein entsprechender Text in der Anzeige. Anrufe auf Ihren Apparat haben nun zur Folge, dass der Anrufer auf seinem Gerät Ihre Nachricht lesen kann, während Ihr Apparat in Ruhe bleibt.

NACHRICHT HINTERLASSEN

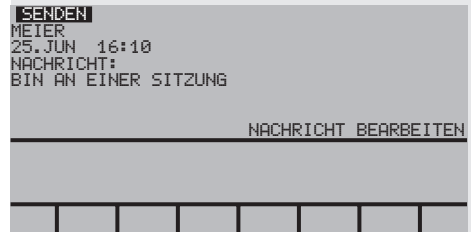
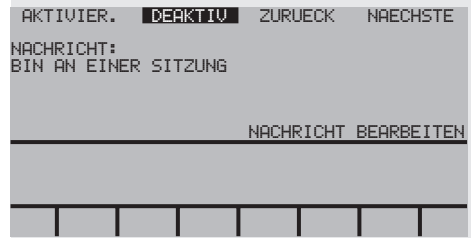


Wenn Sie wieder anwesend sind, deaktivieren Sie die Nachricht mit der Option 'Deaktiv'. Der Text 'Nachricht aktiv' verschwindet aus dem Display. Fortan können Sie wieder ganz gewöhnlich angerufen werden.

Die weiteren Funktionen, die Sie auf dieser Menüseite zur Verfügung haben, sind gleich wie bei 'Meldungen senden'.

Wenn Sie einen internen Teilnehmer anrufen, der eine Nachricht aktiviert hat, so erhalten Sie den Besetztton und den Nachrichtentext, der von diesem Teilnehmer hinterlassen wurde. Sie können jetzt wieder auflegen.

Ihr Display hat nun etwa folgendes Aussehen:



Wenn Sie wollen, können Sie direkt auf dieser Seite eine Meldung zurücksenden um z.B. den abwesenden Teilnehmer zu bitten, Sie zurückzurufen, wenn er wieder da ist.

Die Bedienungsschritte hierzu finden Sie im Kapitel 'Meldungen senden'.

Die Meldung wird in Ihrem Gerät nicht abgespeichert, so dass Sie sie nicht zu löschen brauchen.

Wenn Sie die 'Standbild/Schlusstaste'-Taste drücken, erscheint auf Ihrem Display wieder das Ruhebild.

NACHTSCHALTUNG

Ihr Telefon-Installateur oder ein dazu berechtigter Teilnehmer kann die Anlage so programmieren, dass Anrufe während der Nacht an einen internen oder externen Anschluss umgeleitet werden. Mit dem Crystal können Sie die Nachtschaltung ein- und ausschalten.

Nachtschaltung einschalten

Im Menü 'Programmieren 1' schalten Sie mit der Eingabetaste  die Funktion 'Nachtschaltung' ein.

In der Anzeige steht nun bleibend 'Nachtschaltung'. Werden Gespräche geführt mit Crystal, wird die Anzeige kurzzeitig überschrieben.

Mit der Standbild/Schlusstaste  verlassen Sie das Menü.

Hinweis:

Sind gleichzeitig mit der Nachtschaltung noch andere Funktionen aktiv, werden auf der Anzeige diese Funktionen abwechselungsweise angezeigt.

TERMINE AUFLISTEN	
SAMMELANSCHLUSS	EIN
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE	
NACHTSCHALTUNG	EIN
WOCHEENDSCHALTUNG	AUS
ANRUFUMLEITUNG	AUS
RUFWEITERSCHALTUNG	AUS
WAHLEN MIT <--	PROGRAMM. 1/4
NACHTSCHALTUNG	

Nachtschaltung ausschalten

Das Ausschalten der Nachtschaltung erfolgt gleich wie das Einschalten.

NOTIZREGISTER

Das Notizregister entspricht einer Art 'Notizblock' und dient als kurzzeitiger Telefonnummernspeicher.

Sie können in diesem Register bis zu sieben Nummern mit je einem Namen oder einer Bemerkung speichern.

Notizregister beschreiben

Aus dem Ruhezustand

Ohne eine Linie zu belegen, treffen Sie die gewünschte Wahl:

- Nummernwahl
- Namenwahl
- Wahl ab Kartei
- Wahlwiederholung

Durch Drücken der Notizregistertaste  wird die gewählte Nummer mit Namen vom Anzeigefeld in das Notizregister kopiert.

Der Cursor steht nun auf dieser Zeile, und Sie können anstelle des Namens eine Bemerkung eingeben.

Mit der Standbild/Schlusstaste  können Sie das Notizregister verlassen.

Während des Gesprächs

Sie können das Notizregister auch nach erfolgter Wahl oder während eines Gesprächs beschreiben, solange die Rufnummer im Anzeigefeld steht.

Durch Drücken der Notizregistertaste  kopieren Sie Nummer und Namen aus dem Anzeigefeld ins Notizregister.

WAHLVORBEREITUNG
GVGAX 0-012564065

GVGAX 0-012564065
AUTOPHON AG 0-065242424
HUBER ANRUFEN 0-031132850

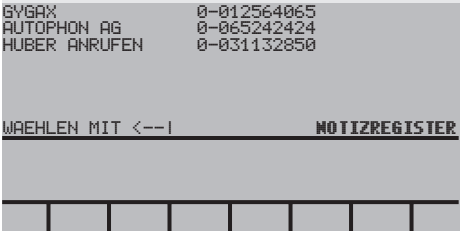
WAHLEN MIT <--I NOTIZREGISTER
WAHLVORBEREITUNG
GVGAX 0-012564065

Notizregister ändern

Das Ändern im Notizregister ist mit denselben Funktionen möglich, wie die Teilnehmerprogrammierung in der Privatkartei.

Notizregister abrufen

Durch Drücken der Notizregistertaste  können Sie sich den Inhalt des Notizregisters anzeigen lassen.



Wahl ab Notizregister

Wählen Sie mit dem Cursor eine Nummer aus.

Mit der Eingabetaste  übernehmen Sie die Nummer des gewünschten Anschlusses ins Anzeigefeld.

Das Drücken einer Leitungstaste



der Haustaste
oder

 löst die Wahl aus.

Führen Sie keine Wahl durch, verlassen Sie das Notizregister mittels Standbild/Schlusstaste



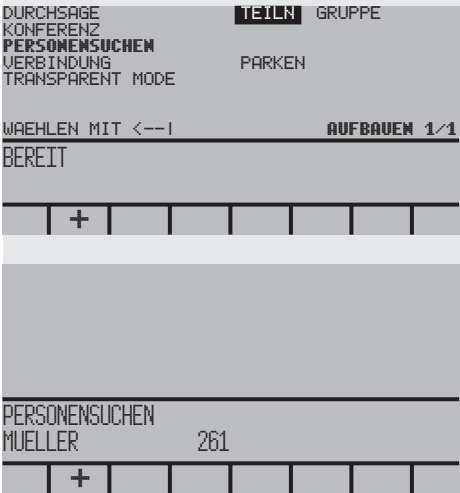
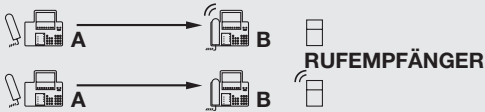
Falls Ihr Betrieb mit einer Personensuchanlage ausgerüstet ist und der interne Teilnehmer nicht auf Ihren Ruf reagiert, so können sie ihn mit der Personensuchanlage rufen. Der Gesuchte kann von jedem Apparat aus den Suchvorgang beantworten.

Personensuche

Aktivieren Sie im Menü 'Aufbauen' die Zeile 'Personensuchen' mit der Eingabetaste .

Die Aktivierung der Funktion 'Personensuchen' wird Ihnen durch Anzeige auf dem Display sowie einem Bestätigungston mitgeteilt. Der Gesuchte kann Ihren Ruf nun von jedem Apparat aus beantworten.

PERSONENSUCHANLAGE



Personensuchen beantworten

Mit Crystal können Sie selbstverständlich auch Personensuchen, ausgelöst durch einen anderen internen Teilnehmer, beantworten.

Um den Ruf zu beantworten, lösen Sie im Menü 'Antworten' mit der Eingabetaste  die Funktion 'Suchanlage beantworten' aus.

RINGRUF UEBERNEHMEN
DURCHSAGE UEBERNEHMEN
SUCHANLAGE BEANTWORTEN
ANRUF HERANHOLEN
GEPAKTE VERBINDUNG ABRUFEN

WAHLEN MIT <--I **ANTWORTEN 1/1**
BEREIT

Sie können nun die Nummer des gesuchten internen Teilnehmers eingeben.

Die Eingabe wird mit der Eingabetaste  abgeschlossen und die Verbindung hergestellt.

SUCHANL. BEANTW.

Bemerkung:

Falls Ihre Personensuchanlage nur über einen Suchkanal verfügt, muss keine Teilnehmernummer eingegeben werden; drücken Sie einfach die Eingabetaste  nachdem Sie die Funktion aktiviert haben.

Abbruch des Suchvorgangs

Mit der Standbild/Schlusstaste (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) können Sie den Suchvorgang abbrechen.

Diese Relais dienen beispielsweise zur Steuerung des Lichtes oder der Sonnenstoren.

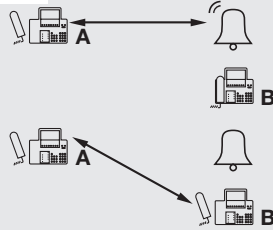
Zum Umschalten der 3 Relais müssen Sie im Menü 'Programmieren 3' mit der Eingabetaste  die entsprechende Zeile aktivieren. Die Anzeige wechselt von 'aus' auf 'ein' und bei erneutem Betätigen wieder auf 'aus'.

RELAIS

```
TUERE 1 OEFFNEN
TUERE 2 OEFFNEN
RELAIS 1                AUS
RELAIS 2                AUS
RELAIS 3                AUS
FREISPRECH-PARAMETER    OPTION 1

WAEGHEN MIT <--I        PROGRAMM. 3/4
```

RINGRUF BEANTWORTEN



Für die Beantwortung des Ringrufs aktivieren Sie im Menü 'Antworten' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Ringruf übernehmen'. Die Verbindung wird sofort durchgeschaltet.

RINGRUF ÜBERNEHMEN
 DURCHSAGE ÜBERNEHMEN
 SUCHANLAGE BEANTWORTEN
 ANRUF HERANHOLEN
 GEPARKTE VERBINDUNG ABRUFEN

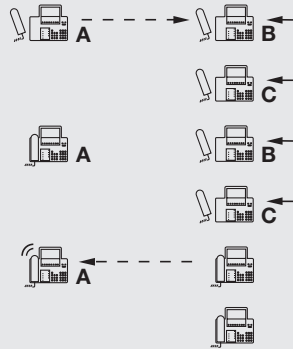
WAHLEN MIT <--I **ANTWORTEN 1/1**

BEREIT

--	--	--	--	--	--	--	--

RÜCKRUF

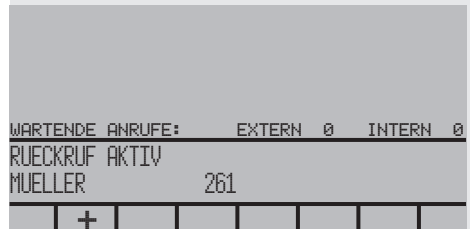
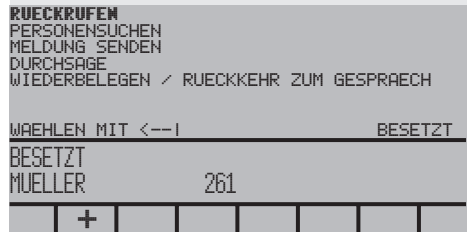
Aktivierung eines automatischen Rückrufs



Beim Anrufen eines besetzten Teilnehmers erscheint nebenstehen- des Menü.

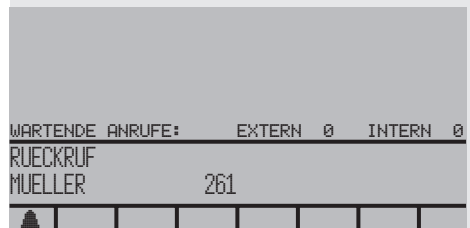
Aktivieren Sie mit der Eingabetaste  die Funktion 'Rückrufen'.

Sie erhalten die Aktivierung durch die Anzeige 'Rückruf aktiv' und mit einem kurzen Bestätigungston quittiert. Kehren Sie mit der Standbild/- Schlusstaste (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 auf Seite 12) in den Ruhezustand zurück. Sobald nun der besetzte Teilnehmer frei wird, erfolgt ein Rückruf.



Entgegennahme des Rückrufs

Der ankommende Rückruf wird im Anzeigefeld angezeigt. Nehmen Sie den Rückruf entgegen, so wird der vorher besetzte Teilnehmer gerufen wie bei einem gewöhnlichen Anruf.



Sie haben damit die Möglichkeit und Zeit, einen internen Anruf trotz Umleitung entgegenzunehmen.

Sie programmieren und aktivieren die Rufweberschaltung auf die gleiche Art wie die Anrufumleitung.

Hinweis:

Anrufumleitung und Rufweitschaltung schliessen einander gegenseitig aus.

Die Rufweiterschaltung wird durch erneutes Aktivieren der Zeile 'Rufweiterschaltung' im Menü 'Programmieren 1' ausgeschaltet.

The diagram illustrates two network topologies. The top part shows a single hop from node A to node B. The bottom part shows a multi-hop network where node A connects to node B, which then connects to node C.

TERMINE AUFLISTEN	
SAMMELANSCHLUSS	EIN
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE	
NACHTSCHALTUNG	AUS
WOCHEPENDSCHALTUNG	AUS
ANRUUFUMLEITUNG	AUS
RUFWEITERSCHALTUNG	EIN
WAHLEN MIT <--I	PROGRAMM. 1/4

RUFWEITERSCH.

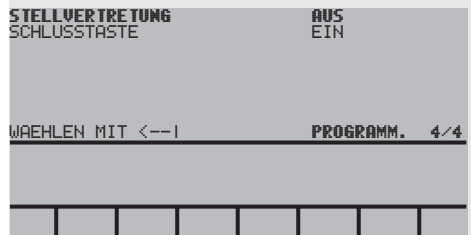
STELLVERTRETER-SCHALTUNG

Mit der Stellvertreter-Schaltung können Sie alle Anrufe an den Vermittlerapparat Crystal während Ihrer Abwesenheit auf einen durch den Telefon-Installateur vorprogrammierten Stellvertreterapparat umleiten.

Persönliche Anrufe werden durch die Stellvertreter-Schaltung nicht umgeleitet.

Einschalten der Stellvertretung

Wählen Sie im Menü 'Programm. 4' die Funktion 'Stellvertretung'.



Mit der Eingabetaste  schalten Sie die Funktion ein.

Die Anzeige 'Stellvertretung' bleibt.
Anrufe werden auf den programmierten Anschluss umgeleitet.
(-> Programmiermöglichkeiten)

Mit der Standbild/Schlusstaste  verlassen Sie das Menü.

Hinweis:

Werden auf dem umgeleiteten Crystal Gespräche geführt, wird die Anzeige 'Stellvertretung' kurzzeitig überschrieben.

Ausschalten der Stellvertretung

Das Ausschalten der Stellvertreterfunktion erfolgt analog dem Einschalten über das Menü.

Wird während einer Verbindung die Steuertaste  betätigt, so werden alle nachfolgenden Wahlinformationen nicht in der Anlage ausgewertet, sondern transparent weitergeleitet. Dies ist beispielsweise sinnvoll, wenn die Anlage hinter einer grösseren PBX angeschlossen ist und Funktionen der PBX aktiviert werden sollen.

Die transparente Übertragung wird von der Anlage überwacht. Sobald die Information komplett ist, oder wenn die eingebaute Zeitüberwachung abläuft, wird in den Normalbetrieb zurückgeschaltet.

SAMMELANSCHLUSS

Teilnehmer, welche einem oder mehreren Sammelanschlüssen angehören, können sich jederzeit heraus- oder wieder hineinschalten.

Austreten aus einem Sammelanschluss

Wollen Sie aus dem 'Sammelanschluss' austreten, müssen Sie im Menü 'Programmieren 1' auf der Funktion 'Sammelanschluss' die Eingabetaste  drücken, die Anzeige wechselt von 'Ein' auf 'Aus'.

TERMINE AUFLISTEN	
SAMMELANSCHLUSS	AUS
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE	
NACHTSCHALTUNG	AUS
WOCHENENDSCHALTUNG	AUS
ANRUUFUMLEITUNG	AUS
RUFWEITERSCHALTUNG	AUS
WAHLEN MIT <--I	PROGRAMM. 1/4
SAMMELANSCHL. AUS	

Eintreten in einen Sammelanschluss

Durch nochmaliges Drücken der Eingabetaste  bei der Funktion 'Sammelanschluss' treten Sie wieder in einen Sammelanschluss ein. Die Anzeige wechselt von 'Aus' auf 'Ein'.

TERMINE AUFLISTEN	
SAMMELANSCHLUSS	EIN
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE	
NACHTSCHALTUNG	AUS
WOCHENENDSCHALTUNG	AUS
ANRUUFUMLEITUNG	AUS
RUFWEITERSCHALTUNG	AUS
WAHLEN MIT <--I	PROGRAMM. 1/4

Die Funktion 'Teilnehmer-Teamtaste' erlaubt Ihnen, Anrufe für einen andern internen Teilnehmer entgegenzunehmen oder ihn mit einem einzigen Tastendruck direkt anzurufen. Jede freie Taste Ihres Crystal kann als Teilnehmer-Teamtaste definiert werden.

Zustände der Teilnehmer-Teamtaste

Die Teilnehmer-Teamtaste wird in den drei Zuständen

- ☐ frei
- ☒ besetzt
-  Anruf angezeigt.

Hinweis:

- Der Teampartner wird 'Besetzt' gemeldet, wenn:
- seine interne Leitung in Haltung ist
 - er in einer Konferenz ist
 - er in einer Verbindung ist.

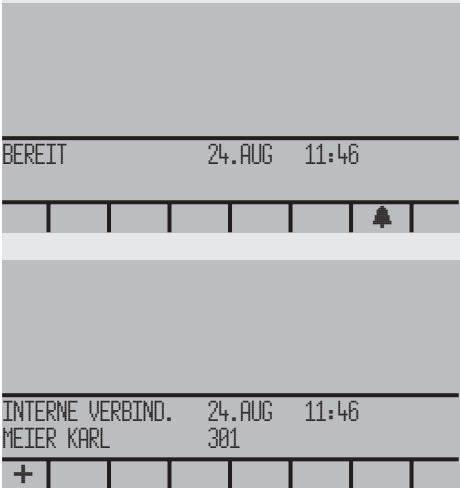
Anruf mit der Teilnehmer-Teamtaste

Der Teampartner ist frei

Durch Drücken einer freien Teilnehmer-Teamtaste wird der vordefinierte Teilnehmer angerufen.

Anruf auf der Teilnehmer-Teamtaste entgegennehmen

Wenn ein Anruf auf einen Teilnehmer-Teampartner erfolgt, wird dies auf der entsprechenden Teilnehmer-Teamtaste angezeigt. Je nach Programmierung ertönt auch die akustische Rufsignalisierung. Durch Drücken der Teilnehmer-Teamtaste mit dem Anrufsymbol  können Sie den Anruf entgegennehmen.



Einstellungen der Teilnehmer-
Teamtaste

Bei einer Teilnehmer-Teamtaste können die:

- Rufanschaltung
- Linienmelodie
- Automatische Linienbelegung ankommend

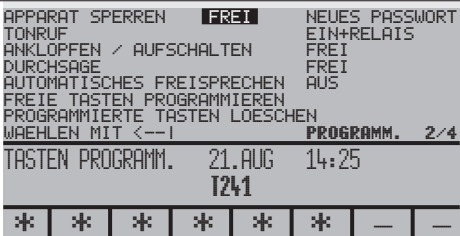
eingestellt werden.

Hinweis:
Die 'Automatische Linienbelegung abgehend' kann nicht eingestellt werden.

Programmieren der Teilnehmer-
Teamtasten

Die Programmierung der Teilnehmer-Teamtaste erfolgt über das Menü 'Programmieren'. Die Programmierung der Teilnehmer-Teamtaste erfolgt analog dem Programmieren einer beliebigen Nummer, mit dem Unterschied, dass vor dem Eingeben der Teilnehmernummer ein 'T' vorangestellt wird, Die Teilnehmer-Teamtaste wird während dem Programmiervorgang initialisiert, (Rufanschaltung, Priorität, Linienmelodie).

Hinweis:
Auf einer Teilnehmer-Teamtaste sind keine Makrosequenzen zulässig.



TERMINE AUFLISTEN

Aktivieren Sie im Menü 'Programmieren 1' die Zeile 'Termine auflisten', es erscheint das Menü 'Termine'.

Hier sind die aktuellsten Termine, welche in der Privatkartei programmiert wurden, nach Datum und Zeit aufgelistet.

Ist ein (oder mehrere) Termin abgelaufen, wechselt das Ruhebild automatisch auf das Menü 'Termine', bis diese quittiert werden. Die abgelaufenen Termine sind mit schwarzem Zeilenhintergrund markiert.

Verschieben Sie den Cursor mit  oder  auf die entsprechende Zeile und drücken Sie die Eingabetaste . Der Privatkartei-Eintrag erscheint und der Termin wird automatisch quittiert 'Inaktiv'.

Möchten Sie alle Karten mit Terminpriorität 'Aktiv', 'Wichtig' oder 'Wählen' ansehen, verschieben Sie den Cursor auf '<' oder '>' und drücken Sie jeweils .

Die Wahl wird ausgelöst, wenn der Cursor auf 'Wählen' steht, und  gedrückt wird.

Hinweis:

Wurde bei der Termin-Priorität 'Wählen' definiert, wird bei abgelaufenem Termin die Wahl ausgelöst.

TERMINE AUFLISTEN			
SAMMELANSCHLUSS		EIN	
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE			
NACHTSCHALTUNG		AUS	
WOCHEENDSCHALTUNG		AUS	
ANRUUFUMLEITUNG		AUS	
RUFWEITERSCHALTUNG		AUS	
WAHLEN MIT <--		PROGRAMM. 1/4	
BEREIT	28.JUN	08:44	
SEILER MARTIN	29.JUN	09:30	AKTIV
MUELLER S.	29.JUN	14:30	AKTIV
BOSSHARD J.	30.JUN	09:00	WICHTIG
ZEMP M.	03.JUL	10:05	WICHTIG
SUMMERMATTER R.	04.JUL	20:00	AKTIV
KUNZ PETER	05.JUL	10:00	WAHLEN
HARB THOMAS	01.AUG	18:00	AKTIV
WAHLEN MIT <--		TERMINE	
BEREIT	28.JUN	08:44	
SEILER MARTIN	29.JUN	09:30	AKTIV
MUELLER S.	29.JUN	14:30	AKTIV
BOSSHARD J.	30.JUN	09:00	WICHTIG
ZEMP M.	03.JUL	10:05	WICHTIG
SUMMERMATTER R.	04.JUL	20:00	AKTIV
KUNZ PETER	05.JUL	10:00	WAHLEN
HARB THOMAS	01.AUG	18:00	AKTIV
WAHLEN MIT <--		TERMINE	
TERMIN	30.JUN	08:44	
WAHLEN NEUE	ZURUECK	LOESCH. < >	
SEILER MARTIN	0-065/246790		
TALMATTSTR. 23			
CH-4500 SOLOTHURN			
WEIERMANN UND CO. MANAGER			
FAX 065 22 33 44			
TERMIN:	29.JUN	09:30	INAKTIV
14.9% VOLL		PRIVATKARTEI BEARBEITEN	
BEREIT	30.JUN	08:45	
SEILER MARTIN	0-065/246790		

Während einer Verbindung kann durch Aktivieren der Zeile 'Transparent Mode' im Menü 'Aufbauen' mit der Eingabetaste  in den Transparent Mode für DTMF-Wahl umgeschaltet werden. Nun werden alle nachfolgenden Wahlinformationen in Frequenzwahl weitergeleitet.

Beim Crystal ist Transparent Mode ähnlich wie Data Mode bei analogen Geräten.

Die transparente Übertragung wird mit der Trenntaste  beendet.

Mögliche Wahlzeichen

- 0 - 9
- #
- *
- ABCD

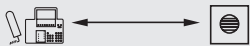
**TRANSPARENT MODE /
DATA MODE**



Falls eine Türsprechstelle an die Anlage angeschlossen ist, kann die Bedienung durch Crystal erfolgen.

(Gilt nur für einen dazu berechtigten Teilnehmer)

TÜRSPRECHSTELLE



Verbindung herstellen

Die Türsprechstelle wird wie ein interner Teilnehmeranschluss angewählt und abgefragt.

Türe öffnen

Um die Türe zu öffnen, wird im Menü 'Programmieren 3' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Türe 1 öffnen' oder 'Türe 2 öffnen' aktiviert. ¹⁾ Das Öffnen der Türe funktioniert unabhängig von einer Verbindung zur Türsprechstelle.

TUERE 1 OEFFNEN	
TUERE 2 OEFFNEN	
RELAIS 1	AUS
RELAIS 2	AUS
RELAIS 3	AUS
FREISPRECH-PARAMETER	OPTION 1
WAEHLLEN MIT <--	PROGRAMM. 3/4

¹⁾ Definition und Bereich der Nummern sind anlagenspezifisch

VERBINDUNG PARKEN UND

ABRUFEN

Sie erhalten einen Anruf und wollen diesen an Ihrem Apparat parken. Die Funktion 'Verbindung parken' erlaubt Ihnen, die Verbindung pro Teilnehmer zu parken.

Verbindung parken

Um eine Verbindung zu parken, müssen Sie im Menü 'Aufbauen' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Verbindung parken' aktivieren. Die Verbindung wird geparkt, die Anzeige wechselt auf 'Verbindung abrufen'. Ihr Crystal geht nach Betätigen der Standbild/Schlusstaste  (beachten Sie bitte die Bemerkung im Kapitel 4 Seite 12) in den Ruhestand (Standbild). Die Verbindung kann maximal 45 Minuten geparkt werden.



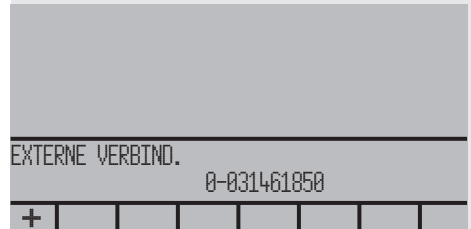
Verbindung abrufen

Eine geparkte Verbindung wird auf demselben Apparat (Menübild 'Aufbauen') abgerufen.



Hinweis:

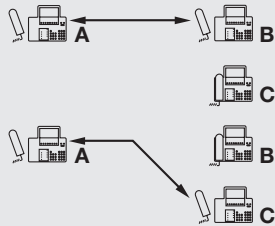
Diese Funktion kann auch auf eine freie Taste programmiert werden. Die gewählte Taste hat nun die Funktion 'Verbindung parken' und 'abrufen' und wird als Parktaste bezeichnet. Ist eine Verbindung parkiert, wird bei der Parktaste ein 'P' angezeigt. Die Verbindung wird mit der gleichen Taste abgerufen.



Sie erhalten einen Anruf, möchten das Gespräch aber auf einem anderen Apparat weiterführen. Dazu müssen Sie die 'Verbindung parken' und am anderen Apparat abrufen.

GEPAKTE VERBINDUNG

ABRUFEN



Geparkte Verbindung abrufen

Dazu müssen Sie im Menü 'Antworten' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Geparkte Verbindung abrufen' aktivieren und die Nummer des Apparates einstellen, auf dem die Verbindung geparkt wurde. Die Verbindung wird sofort durchgeschaltet.

RINGRUF UEBERNEHMEN
DURCHSAGE UEBERNEHMEN
SUCHANLAGE BEANTWORTEN
ANRUF HERANHOLEN
GEPAKTE VERBINDUNG ABRUFEN

WAEHLER MIT <--	ANTWORTEN 1/1	
NUMMER EINGEBEN	19. JUN	14:25
	232	

WAHLWIEDERHOLUNG

Sie ersparen sich einiges an Tipparbeit, wenn Sie, anstatt zweimal hintereinander dieselbe Rufnummer einzugeben, eine der zuletzt eingetippten Rufnummern selbsttätig wiederholen lassen.

Wahlwiederholung aus Ruhezustand

Im Ruhezustand (keine Verbindung aktiv, kein Wählton) holen Sie durch Drücken der Wahlwiederholungstaste  das Wahlwiederholungsregister, wo die sieben letztgewählten Nummern gespeichert sind.

Sie können die Wahl der letztgewählten Nummer direkt ausführen oder eine andere Nummer mit den Cursortasten   und der Eingabetaste  wählen.

Jetzt können Sie die Wahl ausführen.

LEIMER H. ASCOM	211 0-065242444 691 255118 0-0319913866 0-162 201
MUELLER S. WAERLEN MIT <--I	201
WAHLW. REGISTER	
WAHLVORBEREITUNG	
LEIMER H.	211

WAHLVORBEREITUNG	255118

Wahlwiederholung in Wähltonphase

In diesem Fall belegen Sie eine Leitung, und Sie erhalten den Wählton.

Durch Drücken der Wahlwiederholungstaste  wählt Crystal die zuletzt eingetippte Nummer wieder an.

NUMMER EINGEBEN	
LEIMER H.	211
+	

WIEDERANRUF

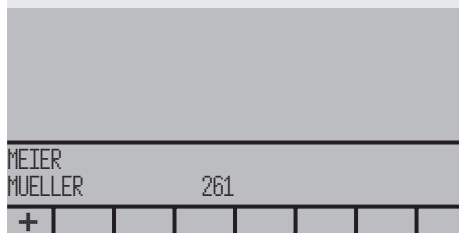
Ein Wiederanruf wird ausgelöst, wenn bei Vermittlung ohne Voranmeldung der interne Teilnehmer nicht innert 30 Sekunden reagiert.

Wiederanruf auf Interntaste

Der Wiederanrufname wird gleich angezeigt, wie ein Name eines umleitenden Teilnehmers.

Dabei ist 'Müller 261' der Name des Teilnehmers, welcher vermittelt wurde und 'Meier' der Name des Teilnehmers, welcher den vermittelten Anruf nicht beantwortet hat.

Beim Interntastendruck steht in der Anzeige bleibend 'Meier'. Nach 4 Sekunden wird 'Interne Verbind.' angezeigt.

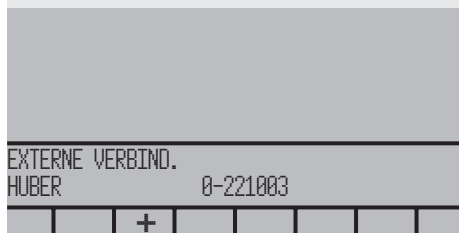
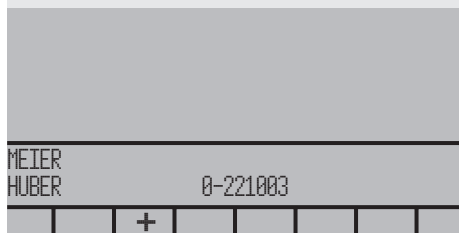
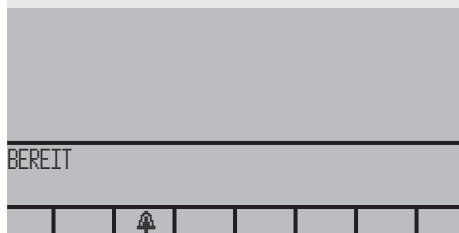


Wiederanruf auf Leitungstaste

Der Wiederanrufname wird beim Aufbauen der Verbindung angezeigt.

Beim Leitungstastendruck wird der Wiederanrufname in der Anzeige ersichtlich. Dabei ist 'Huber 0221003' (wird nur angezeigt, wenn die Nummer erkannt und der Name in der Privatkartei enthalten ist) der Name des Teilnehmers, welcher vermittelt wurde und 'Meier' der Name des Teilnehmers, welcher den vermittelten Anruf nicht beantwortet hat.

Nach 4 Sekunden wird 'Externe Verbind.' angezeigt.



WOCHENENDSCHALTUNG

Die Wochenendschaltung ist eine Alternative zur Nachtschaltung. Sie schalten sie analog zur Nachtschaltung ein und aus.

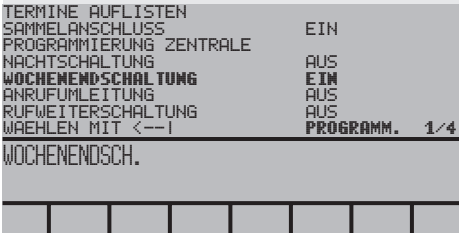
Wochenendschaltung einschalten

Schalten Sie im Menü 'Programmieren 1' die 'Wochenendschaltung' mit der Eingabetaste  ein.

Mit der Standbild/Schlusstaste  verlassen Sie das Menü wieder.

In der Anzeige steht nun bleibend 'Wochenendschaltung'. Werden Gespräche mit Crystal geführt, wird die Anzeige kurzzeitig überschrieben.

Falls mehrere Funktionen aktiv sind, werden diese in der Anzeige abwechselnd angezeigt.



Wochenendschaltung ausschalten

Das Ausschalten der Wochenendschaltung erfolgt genau gleich wie das Einschalten.

KAPITEL 6

Programmier- und Einstellmöglichkeiten	1
Anklopfen / Aufschalten sperren	3
Apparat sperren	4
Durchsage	6
Freisprechen (automatisch)	7
Installationsmenü	9
Makrosprache automatische Wahl	11
Privatkartei	14
Tasten	22
Tonruf einstellen	27
Vermittlerapparat Crystal einstellen	28

PROGRAMMIER- UND EINSTELLMÖGLICHKEITEN

Programmieren PROGRAMM.

Es erscheinen die Möglichkeiten zum Menü 'Programmieren'. Falls ein Menü aus mehreren Seiten besteht, wird durch wiederholtes Drücken der Menütaste (hier:  PROGRAMM.) vorwärts geblättert. Nach der letzten Seite wird wieder die erste Seite angezeigt.

```

TERMINE AUFLISTEN
SAMMELANSCHLUSS           EIN
PROGRAMMIERUNG ZENTRALE
NACHTSCHALTUNG             AUS
WOCHENENDSCHALTUNG        AUS
ANRUFUMLEITUNG            AUS
RUFWEITERSCHALTUNG        AUS
WAHLEN MIT <--I           PROGRAMM. 1/4
  
```

```

APPARAT SPERREN   FREI   NEUES PASSWORT
TONRUF           EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUFSCALTEN  FREI
DURCHSÄGE        FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN
WAHLEN MIT <--I           PROGRAMM. 2/4
  
```

```

TUERE 1 OEFFNEN
TUERE 2 OEFFNEN
RELAIS 1           AUS
RELAIS 2           AUS
RELAIS 3           AUS
FREISPRECH-PARAMETER  OPTION 1
WAHLEN MIT <--I           PROGRAMM. 3/4
  
```

```

STELLVERTRETUNG      AUS
SCHLUSSTASTE         EIN
WAHLEN MIT <--I           PROGRAMM. 4/4
  
```

Einstellen

EINSTELLEN

Es erscheinen die Möglichkeiten
zum Menü 'Einstellen'.

```
EINSTELLUNG RUFANSCHALTUNG
LINIENMELODIE EINSTELLEN
AUTOM. LINIENBEL. ABGEHEND
AUTOM. LINIENBEL. ANKOMMEND
TASTEN UERTAUSCHEN
BENUTZERDATEN SICHERN
BENUTZERDATEN LADEN
WAHLEN MIT <--!
EINSTELLEN 1/4
```

```
MELODIE 1 2 3 4
LAUTSTAERKE RUF 1 2 3 4 5 6 7 8
GESCHWINDIGKEIT RUF 1 2 3 4
STANDBILD PRIV. BESETZT ANRUFE
SPRACHE D F I E
GEBUEHREN LETZTIG SUMME LOESCH
INSTALLATION GESPERRT
VERAENDERN MIT + ODER - EINSTELLEN 2/4
```

```
KOMMANDOSATZ HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE SENDEN 9600
UEBERTRAGUNGSRATE EMPFANG 9600
FORMAT / PARITAET 8BIT NO PARITY
STOPPBIT 1
FLUSSKONTROLLE MODEM
SERIELLER MODUS ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER - EINSTELLEN 3/4
```

```
DATENVERBINDUNG AUFBAUEN
IDENTITAET UNTERDRUECKEN AUS
AUTOMATISCHE WAHL AUS
HOTLINE AENDERN
PRIVATKARTEI EXPORT IMPORT
IMPORT-OPTIONEN LOESCHEN ERWEITERN
WAHLEN MIT <--! EINSTELLEN 4/4
```

Sie können sich vor Anklopfen und Aufschalten schützen, so dass bei Ihnen kein anderer interner Teilnehmer mehr in ein laufendes Gespräch anklopfen oder sich ins Gespräch aufschalten kann.

Aktivieren Sie im Menü 'Programmierung 2' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Anklopfen/Aufschalten'.

Die Anzeige im Menü wechselt auf 'gesperrt'.

Um die Sperre wieder aufzuheben, gehen Sie genau gleich vor. Durch Drücken der Standbild/Schlusstaste  kehrt Crystal wieder in den Ruhezustand zurück.

ANKLOPFEN/AUFSCHALTEN

SPERREN

APPARAT SPERREN	FREI	NEUES PASSWORT
TONRUF		EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUFSCHALTEN		FREI
DURCHSAGE		FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN		AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN		
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN		
WAELLEN MIT <--		PROGRAMM. 2/4

APPARAT SPERREN	FREI	NEUES PASSWORT
TONRUF		EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUFSCHALTEN		GESPERRT
DURCHSAGE		FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN		AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN		
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN		
WAELLEN MIT <--		PROGRAMM. 2/4

APPARAT SPERREN

Damit man während Ihrer Abwesenheit nicht extern mit Ihrem Apparat telefonieren kann, können Sie Ihr Crystal sperren. Ihre persönlichen Daten (Privatkartei) sind dann auch geschützt. Dieses Leistungsmerkmal befindet sich im Menü 'Programmieren 2', erste Zeile.

Gerät sperren

Um den Apparat zu sperren, müssen Sie mit **+** oder **-** die Option 'Frei' wählen und die Eingabetaste **↵** drücken. Das Crystal fragt nach dem Passwort. Geben Sie es ein, und drücken Sie die Eingabetaste **↵**.

```
APPARAT SPERREN  [FREI]  NEUES PASSWORT
TONRUF           EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUF SCHALTEN  FREI
DURCHSAGE        FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN
WAHLEN MIT <--|  PROGRAMM. 2/4
```

```
APPARAT SPERREN  [FREI]  NEUES PASSWORT
TONRUF           EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUF SCHALTEN  FREI
DURCHSAGE        FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN
WAHLEN MIT <--|  PROGRAMM. 2/4
```

PASSWORT EINGEBEN

Das Gerät ist jetzt gesperrt.

```
APPARAT SPERREN  [GESPERRT]  NEUES PASSWORT
TONRUF           EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUF SCHALTEN  FREI
DURCHSAGE        FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN
WAHLEN MIT <--|  PROGRAMM. 2/4
```

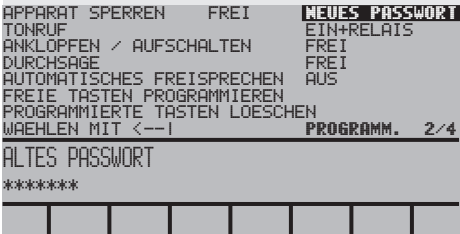
GESPERRT

Gerät entsperren

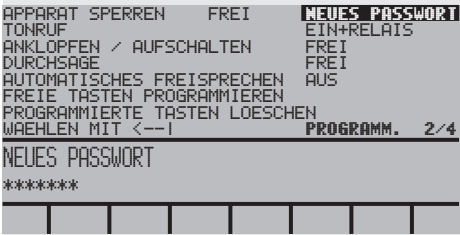
Die Entsperrung des Gerätes können Sie auf ähnliche Weise durchführen. Wählen Sie mit **+** oder **-** die Option 'Gesperrt' und drücken Sie die Eingabetaste **↵**. Nach erfolgreichem Eintippen des Passwortes ist Ihr Apparat wieder frei.

Passwort ändern

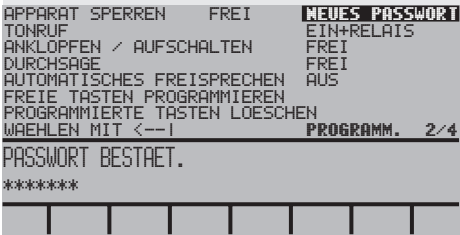
Wenn Sie das Passwort ändern wollen, wählen Sie die Option 'Neues Passwort'. Sie müssen zuerst einmal das alte Passwort eintippen,



dann das neue



und nachher noch Ihr neues Passwort bestätigen.



Wenn Sie es nicht korrekt eingeben, verlangt das Gerät wieder das neue Passwort.
Bei der Auslieferung heisst das Passwort 'Crystal'.
Falls Sie Ihr Passwort vergessen haben, kann Ihr Installateur ein neues programmieren.

DURCHSAGE

Sie können für die Funktion 'Durchsage' zwischen den drei Möglichkeiten

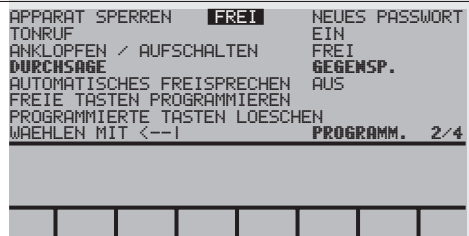
- Durchsage mit Gegensprechen
- Durchsage sperren
- Durchsage frei auswählen.

Gegensprechen

Wollen Sie bei einer Durchsage Gegensprechen, so wählen Sie im Menü 'Programmieren 2' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Durchsage'. Die Anzeige wechselt auf 'Gegensprechen'. So werden auf Ihrem Apparat bei einer Durchsage automatisch Lautsprecher und Mikrofon eingeschaltet.

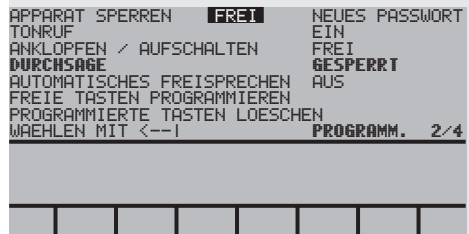
Hinweis:

Bei einer Gruppendurchsage wird das Mikrofon nicht eingeschaltet.



Durchsage sperren

Wollen Sie sich vor einer Durchsage schützen so dass kein anderer interner Teilnehmer Sie stören kann, wählen Sie im Menü 'Programmieren 2' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Durchsage'. Die Anzeige im Menü wechselt auf 'gesperrt'.

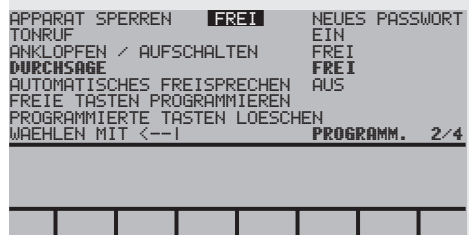


Durchsage frei

Durch Drücken der Eingabetaste wechselt die Anzeige im Menü auf 'frei'.

Durch Drücken der Taste Standbild/
Schlusstaste  STANDBILD
SCHLUSSTASTE kehrt
Crystal in den Ruhestand zurück.

Die Funktion 'Durchsage' kann auf eine freie Taste programmiert werden.



FREISPRECHEN

Sie können ankommende interne Anrufe automatisch im Freisprechmodus beantworten, sofern sich Ihr Crystal im Ruhezustand befindet. Das Crystal schaltet dann bei einem Anruf nach einer wählbaren Zeit (sofort, 10, oder 20 Sekunden) auf Freisprechen. Sie können einen Anruf dann irgendwo im Raum beantworten.

Aktivieren Sie im Menü 'Programmierung 2'  PROGRAMM. mit der Eingabetaste  die Zeile 'Automatisches Freisprechen'. Der Parameter ändert sich auf den nächstfolgenden Wert. Sie haben die Möglichkeit zu wählen zwischen:

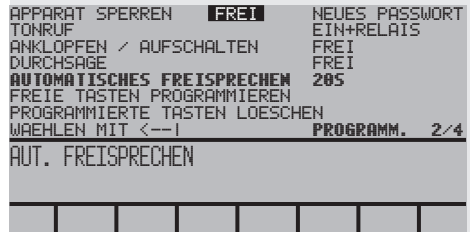
- aus
- ein, sofort
- ein, 10 Sekunden Verzögerung
- ein, 20 Sekunden Verzögerung

Aktivieren Sie diese Zeile mit der Eingabetaste  so oft, bis der gewünschte Parameter im Menü sichtbar wird. In der Zustandsanzeige unterhalb des Menüs wird der Text 'Aut. Freisprechen' aktiv.

Durch Drücken der Standbild/ Schlusstaste  STANDBILD SCHLUSSTASTE kehrt Crystal wieder in den Ruhezustand zurück.

Hinweis:

Die zwei Leistungsmerkmale 'Tonruf' und 'Automatisches Freisprechen' sind voneinander abhängig!
Ist der Tonruf ausgeschaltet, dann ist das automatische Freisprechen nicht wirksam!



Freisprech-Parameter

Ist beim Freisprechen die Qualität der Verständigung zwischen Ihnen und Ihrem Gesprächspartner ungenügend oder diese durch störende Umgebungsgeräusche beeinträchtigt, so können Sie die Qualität der Verständigung durch das Verändern der Freisprech-Parameter verbessern. Dazu stehen Ihnen die Optionen 1 bis 4 zur Verfügung.

Hinweis:

Stellen Sie die Lautstärke des Lautsprechers Ihres Crystal auf eine Ihrem Bedürfnis entsprechende angenehme Lautstärke (möglichst leise) ein.

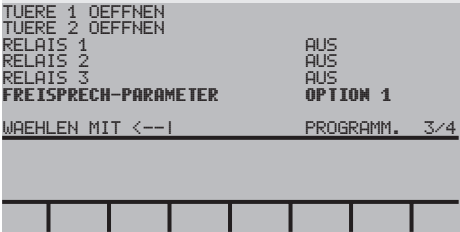
Einstellen der Freisprech-Parameter

Verschieben Sie im Menü 'Programm. 3' den Cursor mit  auf 'Freisprech-Parameter'.

Durch Drücken der Eingabetaste  können Sie, je nach Wunsch, zwischen den Optionen 1 bis 4 wählen.

Durch Drücken der Standbildtaste  kehrt Crystal in den Ruhezustand zurück.

Die Freisprech-Parameter können auf eine freie Taste programmiert werden.



Dieses Menü ist nur für den Installateur zugänglich, wenn der Konzessionärsschalter in der Anlage eingeschaltet ist. Der Installateur muss im Menü 'Einstellen' Seite 2 die Zeile 'Installation' aktivieren.

INSTALLATIONSMENÜ

```
MELODIE 1 2 3 4
LAUTSTÄRKE RUF 1 2 3 4 5 6 7 8
GESCHWINDIGKEIT RUF 1 2 3 4
STANDBILD PRIV BEREIT ANRUF
SPRACHE D F I E
GEBÜHREN 1 2 3 SUMME LOESCH
INSTALLATION 1 2 3 4
VERÄNDERN MIT + ODER - EINSTELLEN 2/4
```

Das Menü 'Installation' wird angezeigt.

```
ENDGERÄTEAUSWAHL 1
APPARATETYP UA4 UA6
HARDWARE TEST MENU
PASSWORT ÄNDERN
ALARMIERUNG ZENTRALE AUS
```

WAHLEN MIT <--I INSTALLATION

Endgeräteauswahl (Interntaste)

Tippen Sie die Endgerätenummer, maximal 5stellig, ein. Nach Drücken der Eingabetaste  wird die Nummer gespeichert.

Apparatetyp

Der Installateur hat die Möglichkeit, Ihren Vermittlerapparat mit 4 oder 6 Leitungstasten zu konfigurieren.

Hardwaretest Menü

Das Menü 'Hardware Test' wird angezeigt.

Displaytest

Durch die Aktivierung des Displaytests entsteht ein spezielles Testbild auf der Anzeige. Mit   können Sie den Kontrast des Displays verstellen. Mit der Standbild/Schlusstaste gelangen Sie wieder zurück ins Ruhebild.

```
HARDWARE TEST DISPLAY TASTATUR U24
IOM-2 TESTLOOP EIN
SPEAKER PHONE ZUSTAND EIN
LAUTSPRECHER EIN/AUS
```

WAHLEN MIT <--I HARDWARE TEST

Tastaturtest

Wenn der Installateur diesen Test aktiviert, kann er die Tasten testen. Die normalen Funktionen werden alle aufgehoben, und jeder Tastendruck erzeugt einen Warnton. Wird bei einer oder bei mehreren Tasten kein Warnton erzeugt, so bedeutet dies, dass die entsprechenden Tasten defekt sind. Um den normalen Betrieb wieder zu aktivieren, muss der Installateur zweimal schnell hintereinander die Relais-taste  drücken (Doppelklick).

V.24 Test

Dieser Test dient nur zu Reparatur-zwecken der V.24 Schnittstelle. Dazu wird eine spezielle Zusatzeinrichtung benötigt.

**IOM-2 Testloop
speaker phone Zustand
Lautsprecher ein/aus**

Diese Tests dienen nur zu Reparaturzwecken.

Passwort ändern

Falls ein Teilnehmer sein Passwort vergessen hat, kann der Konzessionär ein neues programmieren. Er muss die Zeile 'Passwort ändern' aktivieren, das neue Passwort eingeben und die Eingabetaste drücken.

Crystal verlangt dann eine Bestätigung. Das Passwort muss noch einmal eingetippt werden.



Alarmierung Zentrale

Alarmmeldungen von der PBX werden auf dem Crystal-Display angezeigt 'EIN' oder ignoriert 'AUS'.



Einleitung

Mit der Makrosprache kann man mehrere Tastensequenzen auf einer einzigen programmierbaren Taste oder in der Privatkartei programmieren. Jede Sequenz besteht aus ein bis drei Teilen. Die drei Teile sind: ein Abhebebefehl, eine Nummer und ein Auflegebefehl. Die Abhebe- und Auflege- Befehle sind mit bestimmten Buchstaben zu programmieren. Die Sequenzen können nacheinander programmiert werden, solange Platz vorhanden ist (max. 20 Ziffern).

Abhebe- und Auflege- Befehle

Die Internaste wird durch ein 'I' ersetzt.

Mit 'A' wird die Leitungs-, Haus- oder Intern-Taste belegt, die die höchste Priorität hat.

Bemerkung:

Falls die Funktion 'Schlusstaste' im Menü 'Programm. 4/4' eingeschaltet ist ('Ein'), hat 'A' keine Wirkung.

Fehlt der Abhebebefehl in der Tastensequenz, wird diese gleich interpretiert wie eine Wahlvorbereitung. Bei der Programmierung einer internen Zieltaste mit Belegungsanzeige muss der Abhebebefehl 'I' verwendet werden.

Das Auflegen wird mit einem 'X' vollzogen, dies hat die gleiche Auswirkung, wie wenn man die Verbindung abbauen würde.

Bedeutung der Zeichen I, A, X und T

Interntaste belegen
Leitungs-, Haus- oder Intern- Taste belegen, die die höchste Priorität hat
Auflegen
Teamtaste

I
A
X
T

Bemerkung:
Falls die Funktion 'Schlusstaste' im Menü 'Programm. 4/4' eingeschaltet ist ('Ein'), hat 'A' keine Wirkung.

Wahlwiederholung

Im Nummernteil einer Sequenz kann man auch einen R schreiben. R wird dann durch den Inhalt des Wahlwiederholkarteis ersetzt.
Wenn nicht genügend Platz vorhanden ist, verliert man die letzten Zeichen.

Bedeutung des Zeichens R

Wahlwiederholung (Repeat)

R

Sonderzeichen

Im Nummernteil einer Sequenz kann man auch noch Sonderzeichen schreiben. Ein '-' bedeutet, dass Ihr System auf den Wählton einer anderen PBX warten muss. Die Zeichen '0-' am Anfang einer Nummer erlauben die Wahl einer externen Nummer entweder mit einer Linientaste oder mit der Interntaste. Ein '.' stellt die Steuertaste dar. Mit einem '=' am Ende einer Nummer kann man den Transparentmodus automatisch einschalten.

Bedeutung der Sonderzeichen

Wählton abwarten	-
Externe Nummer mit Leitungs-, Haus- oder mit Interntaste wählen	0-
Steuertaste drücken	.
Transparentmodus einschalten.	=

Beispiele

Der interne Teilnehmer 351 wird angerufen. Ein X am Schluss wäre schlecht, weil dann die Verbindung wieder abgebrochen wird.	I351
Die Nachtschaltung (Funktionscode *85) ist eingeschaltet. Das X ist nötig, um nach diesem Befehl automatisch aufzulegen. Eine Beschreibung der Funktionscodes finden Sie in der Bedienungsanleitung für Impuls- oder Frequenzwahlapparate an der Vermittlungsanlage.	I*85X
Anklappen sperren, die Interntaste belegen und die letzte Nummer wählen.	I*04XIR
Eine Anrufumleitung auf internen Teilnehmer 231 aktivieren und danach denselben Teilnehmer anrufen, um sich abzumelden.	I*21321xl231
A Funktion: Bemerkung auf Seite 11 beachten!	
Die Taste mit der höchsten Priorität wird belegt, und die Nummer 243131 wird gewählt. Diese Linie muss eine externe Linie sein, sonst wird der interne Teilnehmer, zum Beispiel 243, angerufen.	A243131
Das geht auch, wenn die Interntaste die höchste Priorität hat.	A0-243131
Die Taste mit der höchsten Priorität belegen und die letzte Nummer wählen.	AR
Ein Befehl (z.B. 6) wird während einer Verbindung der vorgeschalteten PBX geschickt.	.6

Privatkartei

In der Privatkartei können bis zu 1000 Einträge mit Namen/Nummer (12 Buchstaben/10 Ziffern) gespeichert werden. Zu jedem Eintrag können Zusatztexte, z.B. Adressen sowie Termine eingegeben werden, die Anzahl der Einträge verringert sich entsprechend.

Namen und Nummern programmieren

Eintragungen

Drücken Sie  und .

Eine leere Bearbeitungsseite erscheint.

Falls im mittleren Bereich ein Name und eine Nummer (z.B. vom Notizregister) steht, wird diese automatisch in die leere Seite kopiert.

Mit der Cursortaste  gelangen Sie auf die Namen/Nummer Zeile. Mit Hilfe der Editierfunktionen (S.21) können Sie gemäss Beispiel eintragen.

Hinweis:

Auf der ersten Zeile müssen links der Name (max. 17 Zeichen) und rechts die Nummer (max. 20 Ziffern) eingetragen werden.

Durch Verlassen des Menüs wird der Eintrag automatisch gespeichert.

WAHLEN	NEUE	ZURUECK	LOESCH.	<	>
TERMIN:		--:--:--		INAKTIV	
0.00% VOLL		PRIVATKARTEI BEARBEITEN			
BEREIT		29.MAR		10:30	

WAHLEN	NEUE	ZURUECK	LOESCH.	<	>
HUBER ERNST		0-221833			
TALMATTSTR. 23					
CH-4500 SOLOTHURN					
WEIERMANN UND CO. SALES MANAGER					
FAX 065 22 33 44					
TERMIN:		05. FEB		08:30 INAKTIV	
14.9% VOLL		PRIVATKARTEI BEARBEITEN			
BEREIT		29.MAR		10:30	
HUBER ERNST		0-221003			

Privatkartei ändern

Drücken Sie die Menütaste

PRIVAT , alle Einträge werden in alphabetischer Reihenfolge angezeigt. Blättern Sie mit der gleichen Menü-taste auf die gewünschten Seiten. Mit den Cursorstasten   selektieren Sie den gewünschten Eintrag und bestätigen mit .

Zum gewünschten Eintrag gelangen Sie auch mittels Alphawahl.

Mit Hilfe der Editierfunktionen können Sie nun den Einträge bearbeiten.

Privatkartei erweitern

Um einen Neueintrag zu programmieren verschieben Sie den Cursor zur oberen Kommandozeile mit  auf 'Neue' und drücken .

Mit Hilfe der Editierfunktionen können Sie nun die leere Bearbeitungsseite editieren.

Hinweis:

Die Einträge werden beim Verlassen der Menüseite automatisch alphabetisch abgespeichert. Wird ein Leerzeichen vor den Namen eingegeben, so bleiben diese Zeilen am Anfang der Privatkartei. (VIP-Funktion)

```
KANDER FRANZ      0-221833
KALBERMATTER I.   0-064436356
KIESSLING S.      0-064426718
KRONE REST.       0-018507318
KUEBLI GARAGE     0-064511819
KUNZ ESTHER       0-032932926
KURT HANS         0-423385
WAHLEN MIT <--|   PRIVAT 14.9%
```

```
BEREIT           29.MAR  10:30
```

```
WAHLEN NEUE      ZURUECK LOESCH. < >
KIESSLING S.      0-064426718
TALMATTSTR. 23
CH-4500 SOLOTHURN
WEIHERMANN UND CO. SALES MANAGER
FAX 065 22 33 44
TERMIN:           05. FEB  08:30 INAKTIV
14.9% VOLL        PRIVATKARTEI BEARBEITEN
BEREIT           29.MAR  10:30
KIESSLING S.      0-064426718
```

```
WAHLEN NEUE      ZURUECK LOESCH. < >
KIESSLING S.      0-064426718
TALMATTSTR. 23
CH-4500 SOLOTHURN
WEIHERMANN UND CO. SALES MANAGER
FAX 065 22 33 44
TERMIN:           05. FEB  08:30 INAKTIV
14.9% VOLL        PRIVATKARTEI BEARBEITEN
BEREIT           29.MAR  10:30
KIESSLING S.      0-064426718
```

```
WAHLEN NEUE      ZURUECK LOESCH. < >

TERMIN:           --:--:-- INAKTIV
14.9% VOLL        PRIVATKARTEI BEARBEITEN
BEREIT           29.MAR  10:30
```

Wählen

Eine Verbindung wird aufgebaut wenn sich der Cursor auf der Kommandozeile auf 'Wählen' befindet und die Eingabetaste  gedrückt wird.

Um die Wahl von zusätzlichen Nummern (z.B. Natel usw.) auszulösen, verschieben Sie den Cursor mittels   auf die entsprechende Zeile und drücken Sie 2mal  (Doppelklick).

Hinweis:

Um die richtige Wahl der zusätzlichen Nummern zu gewährleisten, darf sich auf dieser Zeile nur eine Nummer mit Zusatztext befinden.

Zurück

Um von der Bearbeitungsseite zurück in die Privatkarteiübersicht zu gelangen, verschieben Sie den Cursor auf der Kommandozeile mit  auf 'Zurück' und bestätigen mit .

Löschen

Um einen Eintrag zu löschen, verschieben Sie den Cursor mit  oder  auf 'Lösch.' und bestätigen mit . Der Eintrag wird sofort gelöscht, eine leere Bearbeitungsseite erscheint.

Blättern

Mit dem Cursor auf '<' oder '>' und  blättern Sie von einem Eintrag zum anderen.

WAHLEN	NEUE	ZURUECK	LOESCH.	<	>
KIESSLING S.	0-064426718				
TALMATTSTR. 23					
CH-4500 SOLOTHURN					
WEIHERMANN UND CO. SALES MANAGER					
FAX 065 22 33 44					
TERMIN:	05. FEB		08:30	AKTIV	
14.9% VOLL	PRIVATKARTEI BEARBEITEN				
EXTERNE VERB.		29. MAR	10:30		
KIESSLING S.		0-064426718			
	+				

WAHLEN	NEUE	ZURUECK	LOESCH.	<	>
KIESSLING S.	0-064426718				
TALMATTSTR. 23					
CH-4500 SOLOTHURN					
WEIHERMANN UND CO. SALES MANAGER					
FAX 065 22 33 44					
TERMIN:	05. FEB		08:30	AKTIV	
14.9% VOLL	PRIVATKARTEI BEARBEITEN				
BEREIT		29. MAR	10:30		
KIESSLING S.		0-064426718			

KANDER FRANZ	0-221833				
KALBERMATTER I.	0-064436356				
KIESSLING S.	0-064426718				
KRONE REST.	0-018507318				
KUEBLI GARAGE	0-064511819				
KUNZ ESTHER	0-032932926				
KURT HANS	0-423385				
WAHLEN MIT	<--				PRIVAT 14.9%

Privatkartei exportieren/ importieren

Sie können Ihre Privatkarteidaten in ein Datenbankprogramm laden, abändern oder als Datei abspeichern und gegebenenfalls wieder zurückladen.

Hinweis:

Ist nur möglich wenn Ihr Gerät mit einer V.24-Schnittstelle ausgestattet ist.

Exportieren

Aktivieren Sie im Menü 'Einstellen 4' die Exportiermöglichkeit mittels der Eingabetaste, wenn Sie die Privatkartei auf die V.24-Schnittstelle exportieren möchten.

Solange das Gerät Daten exportiert, ist 'Privatkartei' mit einem schwarzen Balken dargestellt.

Hinweis:

Die Daten werden durch Tabulatoren getrennt (Name, Nummer, Zusatztexte sowie Termin). Am Ende einer Karteikarte wird ein Carriage Return eingetragen.



Importieren

Wenn Sie die Privatkartei von der V.24-Schnittstelle importieren möchten, aktivieren Sie die Importiermöglichkeit mittels der + oder - Taste und die Eingabetaste ↵.

Sobald 'Privatkartei' und 'Import' mit einem schwarzen Balken dargestellt sind, ist das Gerät bereit Daten zu empfangen.

Hinweis:

Achten Sie darauf, dass die zu ladende Kartei das richtige Format hat (längere Texte werden gekürzt). In der nebenstehenden Tabelle sehen Sie die maximale Länge, sowie das Format der Einträge.

Die verschiedenen Daten müssen mittels Tabulatoren getrennt sein und die verschiedenen Karteikarten mittels 'Carriage Return'.

Das Laden der Privatkartei geht schneller, wenn die Namen schon alphabetisch geordnet sind (gilt nur, wenn die Import-Option löschen aktiv ist).

Weil das Endgerät das Ende des Ladevorganges nicht erkennen kann, müssen Sie das Importieren mittels der Eingabetaste ↵ abschliessen. Der schwarze Balken bei 'Privatkartei' verschwindet dann.



	max.	Format	Typ
Name	17	Text	obligatorisch
Nummer	20	Text	fakultativ
Zusatztext 1	38	Text	fakultativ
Zusatztext 2	38	Text	fakultativ
Zusatztext 3	38	Text	fakultativ
Zusatztext 4	38	Text	fakultativ
Tag	2	Text	fakultativ z.B. 05
Monat	2	Text	fakultativ z.B. 12
Zeit	5	Text	fak. z.B. 15:00
Terminstatus	1	Text	fakultativ (0... 8)

Terminstatus	Bedeutung
0	nicht vorhanden
1	teilweise vorhanden
2	vollständig
3	aktiv
4	wichtig
5	wählen
6	aktiv abgelaufen
7	wichtig abgelaufen
8	wählen abgelaufen

Importoptionen

Beim Importieren haben Sie die Wahl, ob die zu ladende Kartei die bestehende Kartei überschreiben soll (löschen), oder ob die neuen Einträge in die bestehende Kartei einsortiert werden sollen (erweitern).

Achtung:

Mit der Funktion 'löschen' wird die Privatkartei im Gerät unwiderruflich überschrieben.



Termine

Es kann zu jedem Eintrag ein Termin programmiert werden. Mit den Cursorstasten   oder  verschieben Sie den Cursor auf die Zeile 'Termin'.

Nach der Eingabe des Datums () drücken für das aktuelle Datum) und der Zeit, bestimmen Sie die Priorität des Termins. Wählen Sie mit der Eingabetaste  zwischen:

- 'Aktiv' der Termin wird bei Ablauf optisch und mit Aufmerksamkeitston angezeigt.
- 'Wichtig' der Termin wird bei Ablauf optisch und mit Ruf angezeigt.
- 'Wählen' der im Eintrag programmierte Name und deren Nummer wird direkt gewählt. Ist nur einstellbar, wenn sich am Anfang der Nummer ein Makrozeichen befindet.
- 'Inaktiv' der Termin ist ausgeschaltet.

Bei Terminen die sich regelmässig wiederholen müssen, kann beim Tag, Monat, Stunden oder Minuten ein X eingegeben werden.

Durch Verlassen der Bearbeitungsseite wird der Eintrag automatisch gespeichert.

Hinweis:

Um einen Termineintrag machen zu können, muss auf der Namenzeile ein Text eingetragen sein.

WÄHLEN	NEUE	ZURUECK	LOESCH.	<	>
HUBER ERNST		0-221833			
TALMATTSTR. 23					
CH-4500 SOLOTHURN					
WEIERMANN UND CO. SALES MANAGER					
FAX 065 22 33 44					
TERMIN:		05. FEB		08:30	
14.9% VOLL		PRIVATKARTEI		BEARBEITEN	
BEREIT		29. MAR 10:30			
HUBER ERNST		0-221003			

Editierfunktionen

Zum Ändern der Privatkartei stehen folgende Editierfunktionen zur Verfügung:

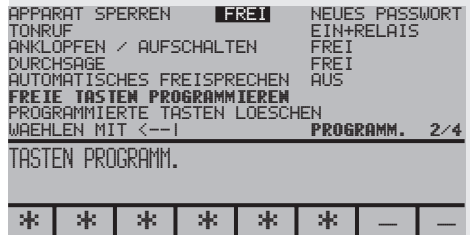
-  Cursor nach unten
-  Cursor nach oben
-  Cursor nach rechts
-  Cursor nach links
-  Cursor springt zum Wortende oder zum nächsten Eingabefeld.
-  Zeichen links des Cursors löschen
-  ganze Zeile löschen, falls der Cursor am Anfang der Zeile steht. Zeichen links des Cursors löschen und nachfolgenden Text nachrücken, falls der Cursor nicht am Zeilenanfang steht.
-  Löscht von der Cursorposition bis zum Zeilenende.
-  Leerzeichen einfügen
-  1. Mal  Cursor springt auf die Kommandozeile
-  2. Mal  Menü verlassen

Tasten programmieren

Sofern auf Ihrem Crystal (falls nur vier Leitungstasten definiert sind) oder auf dem Optionsmodul omc16 noch freie Tasten vorhanden sind, können Sie eine Funktion oder eine Nummer auf diese Tasten programmieren. Damit erhalten Sie auf Knopfdruck eine gespeicherte Nummer oder eine häufig benutzte Funktion ohne lange Umwege über Menüs in der Anzeige.

Hinweis:

Tasten mit '*#' sind belegt.
Sie können weder programmiert, vertauscht noch gelöscht werden.



Programmierung einer Funktion:

Beispiel:

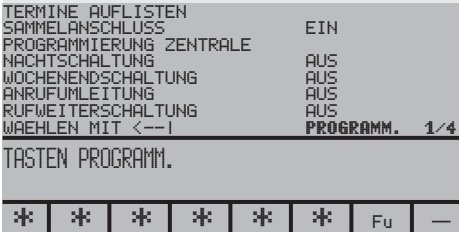
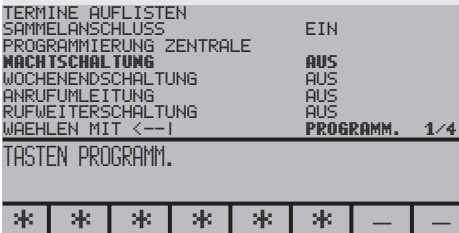
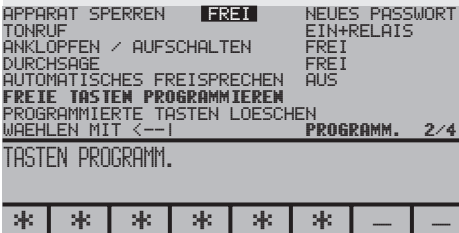
Um bei der 'Nachtschaltung' nicht immer das Menü 'Programmieren' aufrufen zu müssen, möchten Sie diese Funktion auf eine freie Taste programmieren, so dass Sie die Funktion durch einen einfachen Tastendruck einschalten können.

Aktivieren Sie im Menü 'Programmieren 2' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Freie Tasten programmieren'.

Wählen Sie das Menü 'Programmieren 1'. Positionieren Sie den Cursor auf die Zeile 'Nachtschaltung'.

Drücken Sie eine freie Taste, welche mit der Funktion 'Nachtschaltung' belegt werden soll. Die Programmierung ist beendet. Über der Taste steht nun das Symbol 'Fu'.

Durch Drücken der Standbild/ Schlusstaste  können Sie den Programmiermodus verlassen.



Programmierung einer Nummer:

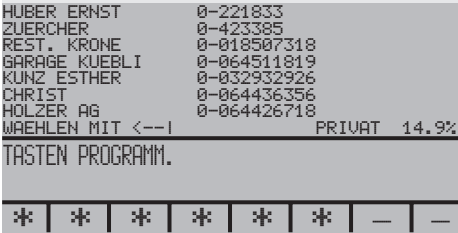
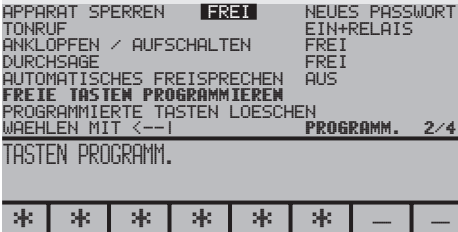
Beispiel 1:

Sie möchten eine häufig zu wählende Rufnummer aus der Privatkartei auf eine freie Taste programmieren.

Aktivieren Sie die Funktion 'Freie Tasten programmieren' im Menü 'Programmieren 2' mit der Eingabetaste.

Wählen Sie das Menü 'Privat', und bringen Sie den Cursor auf die Zeile mit der gewünschten Rufnummer. Drücken Sie eine freie Taste.

Ihr Crystal übernimmt die Nummer jetzt auf diese Taste. (Die Rufnummer bleibt weiterhin in der Privatkartei). Über der Taste steht jetzt das Symbol 'Nr'. Die Nummer ist programmiert.



Beispiel 2:

Aktivieren Sie die Funktion 'Freie Tasten programmieren' und tippen Sie die gewünschte Nummer ein. Sie sehen die Nummer auf der Anzeige.

Wenn Sie die Nummer fertig eingetippt haben, drücken Sie die gewünschte freie Taste auf der die Nummer programmiert werden soll. Somit ist die Nummer programmiert, und das Symbol 'Nr' erscheint über der belegten Taste.

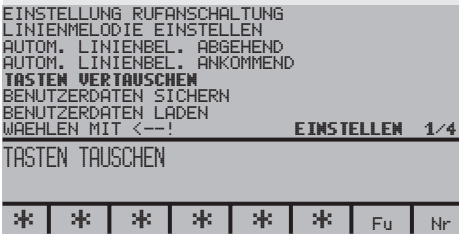
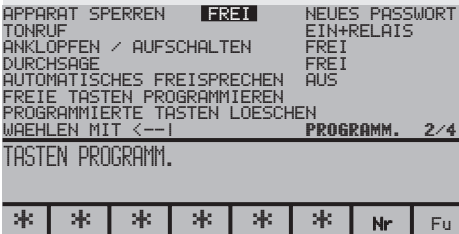
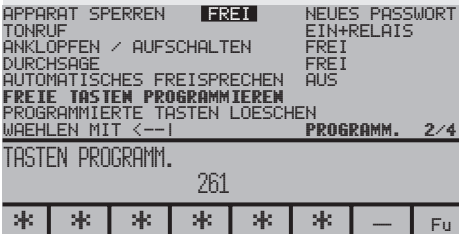
Um aus dem Programmiermodus auszusteigen, drücken Sie einfach die Standbild/Schlusstaste  .

Sämtliche Befehle der Makrosprache können auf eine Taste programmiert werden (siehe Makrosprache).

Tasten vertauschen

Aktivieren Sie im Menü 'Einstellen 1' mit der Eingabetaste  die Funktion 'Tasten vertauschen'. In der Anzeige erscheint der Programmiermodus, welcher gerade eingestellt ist. Sie können jetzt zwei beliebige Tasten drücken und schon sind diese vertauscht.

Durch Aktivieren der Menütaste  kehrt das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück.



Programmierte Tasten löschen

Wenn Sie auf einer Taste eine Nummer oder eine Funktion programmiert haben, können Sie diese nach Belieben wieder löschen.

Aktivieren Sie dazu mit der Eingabetaste  die Funktion 'Programmierte Tasten löschen' im Menü 'Programmieren 2'.

Betätigen Sie jetzt jede Taste, die Sie löschen wollen. Die Information auf der Taste wird sofort gelöscht. Das Symbol 'Fu' oder 'Nr' wechselt in '—', d.h. die Taste ist wieder frei.

Durch Betätigen der Menütaste  STANDBILD SCHLUSSTASTE setzen Sie den Löschmodus wieder zurück. Das Gerät befindet sich wieder im Ruhezustand.

APPARAT SPERREN **FREI** NEUES PASSWORT
TONRUF EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUFSCHALTEN FREI
DURCHSAGE FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LÖSCHEN
WAHLEN MIT <--| **PROGRAMM. 2/4**

*	*	*	*	*	*	Fu	—
---	---	---	---	---	---	----	---

APPARAT SPERREN **FREI** NEUES PASSWORT
TONRUF EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUFSCHALTEN FREI
DURCHSAGE FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LÖSCHEN
WAHLEN MIT <--| **PROGRAMM. 2/4**

TASTEN LÖSCHEN

*	*	*	*	*	*	—	—
---	---	---	---	---	---	---	---

TONRUF EINSTELLEN

Der Tonruf Ihres Crystal hat drei Einstellmöglichkeiten:

- 'Ein'
- 'Ein+Relais'
- 'Aus'

Tonruf 'Ein+Relais'

Wählen Sie im Menü 'Programmieren 2' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Tonruf'. Die Anzeige wechselt von 'Ein' auf 'Ein+Relais'.

Diese Funktion erlaubt den Ruf nicht nur akustisch zu signalisieren, sondern diesen auch über den eingebauten Relais-Kontakt im Rufzyklus schalten zu können.

Hinweis:

Bei der Einstellung 'Ein+Relais' wird die Umschalttaste  am Crystal wirkungslos.

```

APPARAT SPERREN  [FREI]  NEUES PASSWORT
TONRUF           EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUFSCHALTEN  FREI
DURCHSAGE        FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN
WAHLEN MIT <--I      PROGRAMM. 2/4
  
```

Tonruf ausschalten

Wenn Sie nun nochmals den Menüpunkt 'Tonruf' anwählen, wechselt die Anzeige von 'Ein+Relais' auf 'Aus'.

Der Tonruf wird ausgeschaltet. Auf der Menüzeile 'Tonruf' wird 'Aus' und im mittleren Bereich des Displays wird 'kein Tonruf' angezeigt.

```

APPARAT SPERREN  [FREI]  NEUES PASSWORT
TONRUF           AUS
ANKLOPFEN / AUFSCHALTEN  FREI
DURCHSAGE        FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN
WAHLEN MIT <--I      PROGRAMM. 2/4
KEIN TONRUF
  
```

Tonruf einschalten

Eingeschaltet wird der Tonruf wieder durch Drücken der Eingabetaste .

Durch Drücken der Standbild/
Schlusstaste  STANDBILD
SCHLUSSTASTE kehrt Ihr Crystal wieder in den Ruhestand zurück.

Die Funktion Tonruf kann auf eine freie Taste programmiert werden

```

APPARAT SPERREN  [FREI]  NEUES PASSWORT
TONRUF           EIN
ANKLOPFEN / AUFSCHALTEN  FREI
DURCHSAGE        FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LOESCHEN
WAHLEN MIT <--I      PROGRAMM. 2/4
  
```

VERMITTLERAPPARAT

CRYSTAL EINSTELLEN

Die Einstellungen beziehen sich auf die Intern-, Haus-, Leitungs- und Teamtasten. Bei den Leitungstasten gilt eine Einstellung für alle 4 oder 6 Leitungstasten. Ist Ihre PBX als zwei Firmen Anlage konfiguriert, können die Leitungstasten pro Firma eingestellt werden.

Rufanschaltung

Den Ruf können Sie ein- oder ausschalten. Sie haben die Möglichkeit eine Rufverzögerung zu programmieren.

Drücken Sie die Menütaste



Das nebenstehene Menü ('Einstellen') erscheint in der Anzeige:

Aktivieren Sie mit der Eingabetaste die Zeile 'Einstellung Rufanschaltung'.

Über den Tasten wird der momentan eingestellte Parameter anhand eines Symbols angezeigt.

Um den Parameter zu verändern, drücken Sie einfach die entsprechende Taste. Sie haben die Möglichkeit, zwischen 5 Parametern zu wählen:

- * Ruf aus
- 🔔 Ruf ein
- 🕒 Ruf ein, 10 Sekunden verzögert
- 🕒 Ruf ein, 20 Sekunden verzögert
- 🕒 Ruf ein, 30 Sekunden verzögert

✳ keine Veränderung möglich
Durch Aktivieren der Menütaste 'Standbild/Schlusstaste' kehrt das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück.

```

EINSTELLUNG RUFANSCHALTUNG
LINIENMELODIE EINSTELLEN
AUTOM. LINIENBEL. ABGEHEND
AUTOM. LINIENBEL. ANKOMMEND
TASTEN VERTAUSCHEN
BENUTZERDATEN SICHERN
BENUTZERDATEN LADEN
WAHLEN MIT <--!
EINSTELLEN 1/4
  
```

```

EINSTELLUNG RUFANSCHALTUNG
LINIENMELODIE EINSTELLEN
AUTOM. LINIENBEL. ABGEHEND
AUTOM. LINIENBEL. ANKOMMEND
TASTEN VERTAUSCHEN
BENUTZERDATEN SICHERN
BENUTZERDATEN LADEN
WAHLEN MIT <--!
EINSTELLEN 1/4
  
```

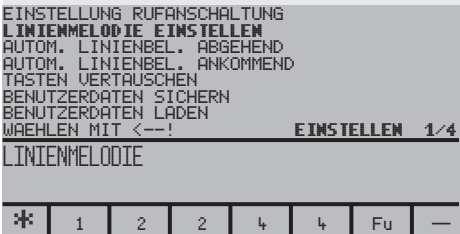
RUFANSCHALTUNG

* 🔔 🕒 🕒 🕒 20 20 Fu —

Linienmelodie

Aktivieren Sie im Menü 'Einstellen 1' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Linienmelodie einstellen'. Über den Tasten wird die Nummer des momentan eingestellten Rufs angezeigt.
Durch Drücken der entsprechenden Taste können Sie den Ruf einstellen (1-4).

Durch Aktivieren der Menütaste 'Standbild/Schlusstaste' kehrt das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück.



Automatische Linienbelegung
abgehend

Wenn Sie 'automatische Linienbelegung abgehend' programmiert haben (Nur möglich wenn die Funktion 'Schlusstaste' ausgeschaltet ist), dann brauchen Sie nur den Hörer abzuheben, und die höchstpriorisierte freie Linie wird automatisch belegt.

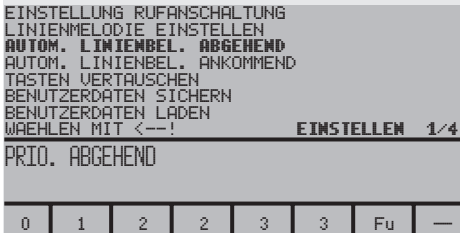
Aktivieren Sie im Menü 'Einstellen 1' mit der Eingabetaste  die Zeile 'Automatische Linienbelegung abgehend'. Über den Tasten wird die momentan eingestellte Priorität angezeigt. Durch Drücken der entsprechenden Taste kann die Priorität verändert werden:

- 0 = keine Priorität
- 1 = höchste Priorität
- 9 = tiefste Priorität

Durch Aktivieren der Menütaste 'Standbild/Schlusstaste' kehrt das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück.

Bemerkung:

Bei Teilnehmer-Teamtasten kann keine abgehende Priorität gewählt werden.



Hinweis:

Um die automatische Belegung zu umgehen, drücken Sie einfach vor dem Hörerabheben die entsprechende Taste.

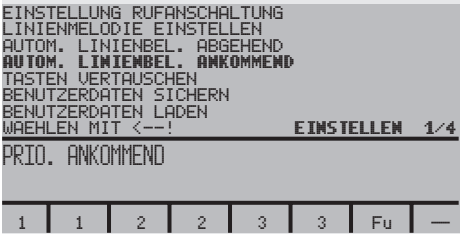
Automatische Linienbelegung ankommend

Bei mehreren Anrufen gleichzeitig wird beim Hörerabheben (nur möglich, wenn die Funktion 'Schlusstaste' ausgeschaltet ist) die Leitung entgegengenommen, die die höchste Priorität aufweist. Bei mehreren Anrufen mit der gleichen Priorität wird die Leitung entgegengenommen, die am weitesten links auf dem Vermittlerapparat angeordnet ist.

Die Programmierung erfolgt analog zu den abgehenden Prioritäten!

Hinweis:

Die Internataste hat immer die Priorität 1 als Linienbelegung ankommend, so dass Sie einen Anruf auf die Internataste sofort beantworten können.



KAPITEL 7

Optionsmodul OMC 16

	1
Anzeigefeld	2
Benutzerdaten laden	3
Datensicherung	4
Tastenprogrammierung	5

OPTIONSMODUL OMC 16

Das Optionsmodul OMC 16 besitzt 16 Tasten mit Zustandsanzeige, die von Ihrem Crystal aus frei programmierbar sind.



ANZEIGEFELD

Das Display des Optionsmoduls ist so aufgeteilt, dass für jede Taste ein Feld vorhanden ist, um die nötige Information darzustellen.

Freie Tasten

- frei
- Fu** Funktion auf Taste programmiert
- Nr** Nummer auf Taste programmiert
- ON** Funktion eingeschaltet
- OFF** Funktion ausgeschaltet
- 1..4 Freisprech-Parameter, Option 1 bis 4

Teilnehmer-Teamtasten

-  Anzeige für Anruf
-  Linie ist besetzt
-  Ruf ein
-  Ruf ein, 10s verzögert
-  Ruf ein, 20s verzögert
-  Ruf ein, 30s verzögert
-  Ruf aus
- 1...4 Linienmelodie
- 0...9 Linienbel. ankommend
-  Taste ist für diese Programmierung nicht zugelassen.

Fu	Fu	Fu	ON	—	—	—	—
Nr	Nr	Nr	OFF	—	—	—	—

Falls Ihr Crystal einmal ausfallen sollte, können Sie sämtliche programmierten Daten wieder übertragen.

Nachdem Sie den neuen Apparat installiert und das Optionsmodul an diesen Apparat angeschlossen haben, aktivieren Sie im Menü 'Einstellen 1' die Zeile 'Benutzerdaten laden'.

Die Übertragung der Daten vom Optionsmodul ins neue Crystal kann einige Minuten dauern.

Während dieser Zeit dürfen keine Telefonierfunktionen mit dem Apparat ausgeführt werden.

BENUTZERDATEN LADEN

EINSTELLUNG RUFANSCHALTUNG
LINIENMELODIE EINSTELLEN
AUTOM. LINIENBEL. ABGEHEND
AUTOM. LINIENBEL. ANKOMMEND
TASTEN VERTAUSCHEN
BENUTZERDATEN SICHERN
BENUTZERDATEN LADEN
WAHLEN MIT <--! **EINSTELLEN 1/4**

DATENSICHERUNG

DATENSICHERUNG

Das Optionsmodul besitzt einen nichtflüchtigen Speicher. Sofern Sie an Ihrem Crystal ein Optionsmodul OMC 16 angeschlossen haben, werden alle Daten (Einstellungen und Programmierungen) im Optionsmodul abgespeichert.

Die Datensicherung erfolgt automatisch um 24.00 Uhr.

Hinweis:

Sollten bei der Datensicherung Fehler auftreten, wird in der Anzeige 'Nicht gesichert' angezeigt. Wiederholen Sie in diesem Fall, wenn nötig, die Datensicherung manuell (Menü 'Einstellen', 'Benutzerdaten sichern'). Die Sicherung kann einige Zeit dauern.

DATENSICHERUNG

TASTENPROGRAMMIERUNG

Die Tasten Ihres Optionsmoduls können entweder mit einer Funktion, einer Nummer oder einer Teamtaste belegt werden.

Die Programmierung erfolgt wie bei der Tastenprogrammierung Ihres Crystal. Aktivieren Sie im Menü 'Programmieren 2' die Funktion 'Freie Tasten programmieren'. Holen Sie das gewünschte Menü oder die gewünschte Kartei, setzen Sie den Cursor auf die gewünschte Zeile und betätigen Sie dann eine freie Taste (Symbol = '_'). Das Symbol wechselt dann entweder in 'Fu' oder in 'Hr', je nachdem ob Sie eine Funktion oder eine Nummer programmiert haben. Sie können diese Funktion oder Nummer auch wieder löschen oder die Tasten vertauschen. (Siehe Kapitel 'Programmier- und Einstellmöglichkeiten').

```
APPARAT SPERREN   [FREI]   NEUES PASSWORT
TONRUF            EIN+RELAIS
ANKLOPFEN / AUFSCALTEN  FREI
DURCHSAGE         FREI
AUTOMATISCHES FREISPRECHEN  AUS
FREIE TASTEN PROGRAMMIEREN
PROGRAMMIERTE TASTEN LÖSCHEN
WAHLEN MIT <--|   PROGRAMM. 2/4
```


KAPITEL 8

Datendienst	1
Kommandosatz	2
Übertragungsrate	28
Format/Parität	29
Stoppbit	30
Flusskontrolle.....	31
Serieller Modus.....	34
Datenverbindungen aufbauen	36
Identität unterdrücken.....	37
Automatische Wahl.....	38
Hotline	40

DATENDIENST

Ihr Crystal besitzt einen eigenen Terminaladapter mit einer V.24-Schnittstelle zum Anschliessen eines Terminals oder eines Computers.

Während einer Datenverbindung ist Ihr Crystal für Gesprächsverbindungen frei. Sie haben also die Möglichkeit, während einem Gespräch Daten an ein anderes Ziel zu übertragen. Den Terminaladapter können Sie in den Menüs 'Einstellen 3' und 'Einstellen 4' nach Ihrem Bedarf einstellen.

Menü 'Einstellen 3'

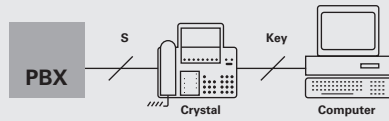
Positionieren Sie die Cursortaste auf die gewünschte Menüzeile. Sie können nun den Parameter durch Drücken der **+** - oder der **-** -Taste verändern.

Menü 'Einstellen 4'

Positionieren Sie die Cursortaste auf die gewünschte Menüzeile. Durch Drücken der Eingabetaste **↵** können Sie die gewünschte Funktion aktivieren.

Bemerkung:

Crystal S hat keine V.24-Schnittstelle.



```

KOMMANDOSATZ          HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE SENDEN 9600
UEBERTRAGUNGSRATE EMPFANG 9600
FORMAT / PARITAET      8BIT NO PARITY
STOPPBIT                1
FLUSSKONTROLLE          MODEM
SERIELLER MODUS          ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -  EINSTELLEN 3/4
  
```

```

DATENVERBINDUNG        AUFBAUEN
IDENTITAET UNTERDRUECKEN AUS
AUTOMATISCHE WAHL       AUS
HOTLINE AENDERN
PRIVATKARTEI            EXPORT IMPORT
IMPORT-OPTIONEN         LOESCHEN ERWEITERN
WAEHLN MIT <--I        EINSTELLEN 4/4
  
```

PROMPTS

Der 'Prompts'-Mode ist für die Bedienung mit einem Terminal (VT100 oder kompatibel) gedacht. Zwei Menüs (auf dem Terminal) zeigen den aktuellen Zustand des Terminaladapters und die möglichen Funktionen.

1. Menü: 'Wahlmenü'

Mit 'T' können Sie ins Konfigurationsmenü wechseln.

2. Menü: 'Konfigurationsmenü'

Die Menüs werden in der im Crystal definierten Sprache ausgegeben.

Verbindungsstatus :
aktuelles Menü :

Nummern: 1:
2:
*3:
4:
5:
6:
7:
8:

eine Ziffer : Gespeicherte Kurzwahlnummer waehlen
mehrere Ziffern : Freie Wahl
<CR> : Wahl Hotline Datentransfer bei
stehender Verbindung
Q : Verbindungsabbruch
T : Umschalten auf Menü Konfiguration

Eingabe:

Verbindungsstatus :
aktuelles Menü :
aktuelles Umschaltzeichen ist 10H (CTRL <P>)
Anrufe werden automatisch angenommen
Nummern: 1:
2:
*3:
4:
5:
6:
7:
8:

U : Umschaltezeichen ändern
A1-A8 : Modifizieren Nummer
H1-H8 : neue Hotline
B : BREAK oder Umschaltezeichen
T : Umschalten auf Menü Wahl
X : Umschalten auto/manuelle
Anrufannahme

Eingabe:

Beispiele (Datendienstwahl)

Um die Beispiele durchzuspielen, müssen Sie zuerst folgende Programmierungen vornehmen: Wechseln Sie mit 'T' ins Konfigurationsmenü.

1. Geben Sie zwei Kurzwahlnummern ein

Eingabe:

A1<CR>

Neue Nummer:

220<CR>

Neue Subadresse:

<CR>

Neuer Name:

SEKRETARIAT <CR>

Eingabe:

A2<CR>

Neue Nummer:

691<CR>

Neue Subadresse:

80<CR>

Neuer Name:

VAX-750<CR>

2.Programmieren Sie eine Hotline

Eingabe:

Sie haben nun folgendes Menü vor sich :

Mit 'T' gelangen Sie wieder ins Wahlmenü.

H2<CR>

Verbindungsstatus	:	
aktuelles Menü	:	
Nummern:	1: 220	SEKRETARIAT
	*2: 691-80	VAX-750
	3:	
	4:	
	5:	
	6:	
	7:	
	8:	
eine Ziffer		Gespeicherte Nummer waehlen
mehrere Ziffern		Freie Wahl
<CR>		Wahl Hotline Datentransfer bei
		stehender Verbindung
Q		Verbindungsabbruch
T		Umschalten auf Menü Konfiguration
Eingabe:		

Ziffernwahl

Geben Sie die Rufnummer des gewünschten Anschlusses ein (max. 20 Ziffern).

Ergänzen Sie die Nummer, falls eine Subadresse benötigt wird, mit einem Bindestrich und der Subadresse (max. 4 Ziffern). Schliessen Sie mit <CR> ab. Wenn Sie keine Subadresse spezifiziert haben, so werden Sie separat nach der Subadresse gefragt und können, falls keine benötigt wird, mit <CR> quittieren.

Die Wahl wird nun ausgeführt, und dies wird entsprechend angezeigt. Warten Sie bis die Verbindung zustande kommt oder (z.B. bei besetztem Anschluss) abgebrochen wird. Falls die Wahl erfolgreich ist wird der Bildschirm gelöscht, und Sie können nun direkt mit dem ausgewählten Partner kommunizieren.

'Eingabe : 231-60<CR>'

**'Verbindungsstatus :
231-60 wird angerufen'**

Kurzwahl

Um eine der acht gespeicherten Kurzwahlnummern zu wählen, tippen Sie die entsprechende Ziffer ein und schliessen mit <CR> ab. Der Verbindungsaufbau erfolgt gleich wie bei der normalen Ziffernwahl.

Hotline

Die aktuelle Hotline-Nummer ist diejenige Kurzwahlnummer, die im Wahlmenü mit einem '*' gekennzeichnet ist. Um sie zu wählen muss lediglich <CR> gedrückt werden. Falls keine Hotline definiert ist, hat <CR> keine Wirkung.

Funktionen im PROMPTS-Mode:

Im Wahlmenü bedeutet:

<CR> Hotline (Kurzwahl des mit '*' bezeichneten Eintrages) bei stehender Verbindung wird vom Kommandomode in den Transparentmode umgeschaltet

eine Zahl (1-8)

Kurzwahlnummer wird gewählt

mehrere Zahlen

Nummer wird gewählt

Q Verbindung wird abgebaut

T das andere Menü wird angezeigt

^P Umschalten in den Kommandomodus (frei definierbar)

im Konfigurationsmenü bedeutet:

Ax die Kurzwahl x wird neu definiert

B Umschaltezeichen (für die Rückschaltung in den Kommandomode) wird zwischen 'Break', dem definierten Zeichen und der Kombination von beidem (Break oder ^P) gewechselt

Hx die Hotline wird neu auf die Kurzwahl x gesetzt

U Umschaltezeichen neu definieren

X Anrufe werden manuell/automatisch angenommen.

HAYES

Folgende Funktionen des Hayes Kommandosatzes sind im Terminaladapter realisiert:

ATA – Antwort Kommando

Mit dem ATA Befehl werden ankommende Datendiensteanrufe beantwortet. Der Befehl ist nur dann nötig, wenn auf manuelle Anrufannahme eingestellt ist (ATS0=0). Ein Anruf wird mit

oder mit

angemeldet. ('xx' ist 'Calling Party Number').

Wenn man mit ATA antwortet,

sendet der Terminaladapter

auf den Bildschirm.

Falls während 20s keine Antwort kommt (ATA), wird der Anruf abgelehnt und der TA sendet

auf den Bildschirm.

ATCx=nr;sub – Neue Kurzwahlnummer speichern

Der TA hat Platz für 8 Kurzwahlnummern-Einträge. Jeder Eintrag besteht aus einer Nummer (max. 20 Zeichen) und einer Subadresse (optional). Der Name kann mit Hayes-Befehlen nicht eingegeben werden.

Beispiel:

Der Befehl speichert die Nummer 243 022 mit Subadresse 3 in das Kurzwahlregister 2. Falls man einen Kurzwahlregister-Eintrag löschen will, muss man den folgenden Befehl verwenden:

Der Befehl löscht den Kurzwahlregister-Eintrag 3.

RING

CALL FROM xx PLEASE CONNECT

ATA <cr>

CONNECT

**NO CARRIER
NO CARRIER**

**ATC2=243022;3 <cr>
OK**

**ATC3=; <cr>
OK**

ATC? – Abfrage der Kurzwahlnummern

Mit ATC? werden alle
Kurzwahlregister-Einträge angezeigt.
Beispiel:

Obwohl man die Namen nicht mit
Hayes definieren kann, werden sie
trotzdem angezeigt. Die Namen
können ausschliesslich im
PROMPTS-Kommandosatz definiert
werden.

ATD – Wahl Kommando

Mit dem Befehl ATDnr;sub, wählt
man die Datendienstnummer 'nr'.
Falls 'nr' eine Nummer zwischen 1
und 8 ist, wird die Nummer aus dem
entsprechenden Kurzwahlregister
gewählt. Wenn in dem Kurzwahl-
register keine Nummer gespeichert
ist, wird ERROR gemeldet.
Beispiele:

oder:

oder:

Wenn der angerufene Teilnehmer
antwortet, wird

auf dem Bildschirm angezeigt.
Falls der angerufene Teilnehmer
besetzt ist, wird

auf dem Bildschirm angezeigt.
Falls der angerufene Teilnehmer
nicht antwortet, wird nach 20s

auf dem Bildschirm angezeigt.

ATC? <cr>

REGISTER 1: 223344;12;MEIER

REGISTER 2: 243022;3

REGISTER 4: 242981;;MUELLER

REGISTER 5: 242424;;

OK

ATD242981;3

CALLING 242981-3 (Wählt Nr. 242981 und Subadr. 3)

ATD4

CALLING 242981 (Nummer 242981 ist in
Kurzwahlregister 4 gespeichert)

ATD3<cr>

ERROR (Kurzwahlnummer 3 ist nicht programmiert)

CONNECT

BUSY

NO CARRIER
NO CARRIER

Zahlreiche PC-Kommunikationsprogramme sind für analoge Modems geschrieben und haben vielfach die Wahlsequenzen vordefiniert. Sehr oft wird anstelle von ATD der Befehl ATDP oder ATDT verwendet. Dabei steht ATDP für Pulswahl und ATDT für Tonwahl. Für ISDN hat diese Unterscheidung keine Bedeutung. Das heisst, ATDP und ATDT werden als ATD interpretiert.

ATE – Echo Einstellung

Dieser Befehl schaltet das lokale Echo im Edit-Modus ein oder aus. Einige Terminals und PCs schreiben die von der Tastatur eingegebenen Zeichen nicht auf den Bildschirm, sondern sie senden die Zeichen lediglich zum TA. Falls im TA das lokale Echo ausgeschaltet ist, kann man diese Zeichen im Edit-Modus nicht sehen. In diesem Fall schaltet man das Echo ein mit:

Falls man das Echo wieder ausschalten will:

Ein ATE Befehl ohne Parameter oder mit Parameter ungleich 0 oder 1, wird als ATE0 interpretiert: ATE, ATE3, ist demnach ATE0.

ATH – Abbau Kommando

Der Befehl ATH baut die bestehende Datendienstverbindung ab. Dieser Befehl funktioniert nur im Edit-Modus. Falls man noch im Transparent-Modus ist, muss man durch Eingabe von +++ zuerst in den Edit-Modus zurückschalten, bevor ATH akzeptiert wird.

Falls man nicht sicher ist, ob eine Datendienstverbindung existiert oder nicht, kann man mit ATH? den Zustand der Verbindung abfragen:

**ATE1<cr>
OK**

**ATE0<cr>
OK**

**ATH<cr>
OK**

**ATH?<cr>
NO CONNECTION** (keine Verbindung)

oder

ATI – Information Kommando

Der Befehl ATI bewirkt die Anzeige des folgenden Textes:

ATO – Zurück in Transparent-Modus

Der Befehl ATO schaltet vom Edit-Modus in den Transparent-Modus um. Dieser Befehl hat nur dann eine Wirkung, wenn eine Datendienstverbindung existiert.
Beispiel:

Nach CONNECT befindet man sich wieder im Transparent-Modus. Falls der TA mit OK antwortet, heisst das, dass keine Datendienstverbindung existiert und dass man im Edit-Modus bleibt.

ATPC – PC-Dial-Modus Einstellung

Mit dem Befehl ATPCx schaltet man den PC-Dial-Modus ein oder aus. In folgender Tabelle sind alle Parameter, die ATPC haben kann, aufgelistet. Falls ein nicht aufgeführter Parameter verwendet wird, wird dieser durch den Default-Wert ersetzt.

ATSr=x – Schreiben in S-Register

Der TA hat 9 S-Register. In ein S-Register kann stets mit folgendem Kommando geschrieben werden:

- r** - S-Register-Nummer (0, 2, 21, 22, 23, 24, 27, 28 oder 29)
- x** - muss für das entsprechende S-Register einen gültigen Wert haben. Falls ein ungültiger Wert eingegeben wird, wird dieser durch den Default-Wert ersetzt.

CONNECTED WITH 242981 (Datendienstverbindung mit 242981)

ISDN Terminaladapter mit Hayes - Kommandos

ATO<cr>
CONNECT

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	PC-Dial-Modus ist ausgeschaltet	default
1	PC-Dial-Modus ist eingeschaltet	

ATSr=x<cr>
OK

S0 – Anrufannahme-Modus

Der TA unterscheidet manuelle und automatische Anrufannahme. Falls automatische Anrufannahme eingestellt ist, antwortet das Gerät auf ankommende Datendienstanrufe sofort und schaltet in den Transparent-Modus. Im anderen Fall wird eine Antwort vom Benutzer verlangt, z.B.

Der Benutzer muss mit dem Befehl ATA antworten.
Falls nach 20s keine Antwort gekommen ist, wird der Anruf abgelehnt.
Parameter für S0:

S2 – Hayes-Escape-Charakter

Der TA kann sich während einer Datendienstverbindung im Transparent- oder im Edit-Modus befinden. Falls man vom Transparent- in den Edit-Modus wechseln will, darf man 1 Sekunde lang keine Daten senden, dann muss man innerhalb 1 Sekunde drei mal den Hayes-Escape-Charakter senden und nachher muss 1 Sekunde gewartet werden. Falls die Umschaltung erfolgreich war, meldet der TA:

Die Verbindung besteht noch immer, aber der Datentransfer wird gestoppt. Man kann nun die Verbindung mit ATH abbauen, oder mit ATO zurück in den Transparent-Modus gehen.
In fast allen Modems und TAs ist der Escape-Charakter ein '+' (43 Dezimal). Das heisst, man muss '+++' eingeben um vom Transparent- in den Edit-Modus zu wechseln.

CALL FROM 29811 PLEASE CONNECT

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	Manuelle Anrufannahme	
1	Automatische Anrufannahme	default

BACK IN COMMAND-MODE

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0-255	Hayes Escape Charakter	default ist 43

S21 – Parität

Die Parität (Paritätsprüfung) wird auch als eine 'Prüfung auf Gerade-Ungerade' bezeichnet. Sie wird für die Prüfung eines Datensatzes auf seines Gültigkeit eingesetzt, indem ein Paritätsbit (Nichtdaten-Bit) zu den Daten hinzugefügt wird. Mit dem Paritäts-Register kann man die Parität einstellen. Parameter für S21:

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	NONE	Keine Parität default
1	SPACE	Startparität
2	ODD	Ungerade Parität
3	EVEN	Gerade Parität
4	MARK	Stopparität

S22 – Stoppbit

Bei asynchroner Übertragung (mit einem V.24-Interface) werden Datenbits (0 und 1), eines nach dem anderen, über eine Datenleitung gesendet. Ein Startbit und ein oder zwei Stoppbits werden zu jedem Zeichen (5 Bit bis 8 Bit Daten) hinzugefügt, so dass das empfangende Gerät den Anfang und das Ende des jeweils übertragenen Zeichens feststellen kann. Mit dem Stoppbit-Register kann man die Stoppbits einstellen. Parameter für S2:

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	1 Stoppbit	default
1	2 Stoppbits	

S23 – Asynchrone Baudrate

Die Übertragungsrate (Baudrate) ist die Kommunikationsgeschwindigkeit der zu übermittelnden Informationen über einen Kommunikationskanal. Sie wird in Anzahl Bits pro Sekunde (bps) angegeben. Mit dem Asynchronen-Baudraten-Register kann man die asynchrone Baudrate einstellen.

Parameter für S23:

Wert	Bedeutung	Bemerkung
1	600 Bit/s	
2	1200 Bit/s	
3	2400 Bit/s	
4	4800 Bit/s	
5	9600 Bit/s	default
6	19200 Bit/s	
7	38400 Bit/s	

S24 – Datenbits

Das Format (Datenbits) ist die Zeichenlänge oder Anzahl Bits pro Zeichen, die benötigt werden, um ein Zeichen (oder Daten) darzustellen. Mit dem Register kann man die Anzahl der Datenbits einstellen. Parameter für S24:

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	8 Bits	default
1	7 Bits	
2	5 Bits	
3	6 Bits	

S27 – Synchrone Datenübertragungsrate

Die Übertragungsrate ist die Kommunikationsgeschwindigkeit, der zu übermittelnden Informationen, über einen Kommunikationskanal. Sie wird in Anzahl Bits pro Sekunde (bps) angegeben. Im Register S27 ist die synchrone Datenübertragungsrate definiert, die in den AT&M1, AT&M2 und AT&M3 Varianten benutzt ist Parameter für S27:

Wert	Bedeutung	Bemerkung
1	600 Bit/s	
2	1200 Bit/s	
3	2400 Bit/s	
4	3600 Bit/s	
5	4800 Bit/s	
6	7200 Bit/s	
7	9600 Bit/s	
8	12000 Bit/s	
9	14400 Bit/s	
10	19200 Bit/s	
11	38400 Bit/s	
12	48000 Bit/s	
13	56000 Bit/s	
14	64000 Bit/s	default

S28 – IBDR senden

In Band Disconnect Request (IBDR) sind eine Reihe von Signalen (Breaks-Nullen), die ein Gerät durch den B-Kanal (In Band) senden soll, während dem Datendienstverbindungsabbau. Das Empfangsgerät muss IBDR transparent nach V.24 senden. Das kann aber bei einigen Geräten (Drucker) Probleme verursachen. Der Terminaladapter, wie die meisten anderen TAs auch, kann nicht verhindern, dass empfangene IBDR nach V.24 gesendet werden. Deswegen ist 'IBDR senden' in den meisten TAs einstellbar. Mit dem IBDR-Senden-Register kann man einstellen, ob IBDR gesendet werden soll oder nicht. Parameter für S28:

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	IBDR nicht senden	default
1	IBDR senden	

S29 – IBDR ignorieren

In Band Disconnect Request (IBDR) sind eine Reihe von Signalen (Breaks-Nullen), während dem Datendienstverbindungsabbau, die ein Gerät durch den B-Kanal (In Band) senden soll. Es gibt jedoch einige TAs die IBDR unbewusst senden. Das verursacht den sofortigen Verbindungsabbau. Um einen unerwünschten Verbindungsabbau zu vermeiden, kann man im TA mittels Register S29 einstellen, ob ein empfangenes IBDR ignoriert werden soll oder nicht.

Hinweis:

Ein empfangenes IBDR wird in jedem Fall nach V.24 gesendet, egal ob 'Ignorieren' eingeschaltet ist oder nicht. IBDR ignorieren bedeutet nur, dass die Datendienstverbindung nicht abgebaut wird. Parameter für S29:

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	IBDR nicht ignorieren	
1	IBDR ignorieren	default

ATSr? – S-Register lesen

Alle S-Register kann man mit dem
ATSr? Befehl einzeln abfragen.
Beispiel:

Die Bedeutung dieser Werte für die
entsprechenden S-Register, findet
man in der nächsten Tabelle.

ATS? – Alle S-Register lesen

Alle S-Register kann man mit dem
ATS? Befehl abfragen.
Beispiel:

Die Tabelle zeigt den Wert von
S-Register (dezimal) und kurze
Beschreibung von S-Register (nur
englisch). Was genau diese Werte
bedeuten, kann man mit dem Befehl
AT&V erfahren.

ATS29?<cr>
01
OK
ATS2?<cr>
43
OK

ATS?<cr>

S-Reg.	Beschreibung	Wert
S0	Auto/manual connection of call	0
S2	Hayes-escape character	43
S21	Parity	0
S22	Stop bit	0
S23	Asynchronous baudrate	5
S24	Data bits	0
S27	Synchronous baudrate	14
S28	IBDR send	0
S29	IBDR ignore	1

ATV – Antwort-Modus-Einstellung

Der ATV Befehl stellt den Antwort-Modus ein, wobei drei verschiedene Eigenschaften definiert werden können:

- 1: Darstellung numerisch/Klartext
- 2: Begrüßungsmeldung ein/aus
- 3: Umfang Hayes/Hayes+Ascom

In folgender Tabelle sind alle Parameter, die ATV haben kann, aufgelistet. Falls ein nicht aufgeführter Parameter verwendet wird, wird dieser durch 0 ersetzt.

Eigenschaft	Befehl	Bedeutung	Bemerkung
1	ATV0	Gibt die Antworten in numerischer Form aus. Beispiel: beim Datendienstverbindungsabbau wird eine 3 ausgegeben.	
1	ATV1	Gibt die Antworten in Klartext-Form aus. Beispiel: beim Datendienstverbindungsabbau wird der Text NO CARRIER ausgegeben.	default
1	ATV2	Wie ATV1 und zusätzlich wird beim Text NO CARRIER ein CAUSE-Wert ausgegeben. Beispiel: beim Datendienstverbindungsabbau wird der Text NO CARRIER (CAUSE = 88) ausgegeben.	
2	ATV3	Eingeschränkte Ausgabe der Begrüßungsmeldung: (ASCOTEL Terminaladapter mit HAYES - Kommandos) nur beim Eingeben des Befehls ATI.	default
2	ATV4	Häufige Ausgabe der Begrüßungsmeldung: (ASCOTEL Terminaladapter mit HAYES - Kommandos) beim Eingeben des Befehls ATI, beim Systemstart sowie beim Verändern der Datendienstparameter via Menü.	
3	ATV5	Ausgabe von Hayes- und Ascom- spezifischen Antworten. (siehe nachfolgende Tabelle)	default
3	ATV6	Ausgabe von nur Hayes-spezifischen Antworten. (siehe nachfolgende Tabelle)	

In folgender Tabelle sind alle Ausgaben vom Terminaladapter aufgelistet.

ATX – Verbindungsmeldungen einstellen

Mit diesem Befehl kann man einstellen, welche Hayes-spezifischen Antworten angezeigt werden. Hayes-spezifische Standardantworten sind:

Parameter für ATX.

Nr	Ausgeschriebene Antworten	Hayes/Ascom
0	OK	Hayes
1	CONNECT	Hayes
2	RING	Hayes
3	NO CARRIER	Hayes
4	ERROR	Hayes
6	NO DIALTONE	Hayes
7	BUSY	Hayes
8	NO ANSWER	Hayes
5	CONNECT 1200	Hayes
10	CONNECT 2400	Hayes
11	CONNECT 4800	Hayes
12	CONNECT 9600	Hayes
14	CONNECT 19200	Hayes
28	CONNECT 38400	Hayes
-	CALLING	ASCOM
-	CALL FROM	ASCOM
-	CALL V FROM	ASCOM
-	PLEASE CONNECT	ASCOM
-	BACK IN COMMAND-MODE	ASCOM
-	NO CONNECTION	ASCOM
-	CONNECTED WITH	ASCOM
-	TAX	ASCOM
-	REGISTER	ASCOM
-	BARRED	ASCOM

OK
CONNECT
RING
NO CARRIER
ERROR

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	nur Standardantworten	default
1	Standardantworten + CONNECT <Baudr.>	
2	Standardantworten + CONNECT <Baudr.> + NO DIALTONE	
3	Standardantworten + CONNECT <Baudr.> + BUSY	
4	alle Hayes Antworten	

ATZ – Software-Reset

Der Befehl ATZ setzt alle Hayes-Parameter zurück, die auch beim Aufstarten des Gerätes gesetzt würden. Permanente Einstellungen (z.B. Flusskontrolle) werden dadurch nicht geändert. Eine aktive Datendienstverbindung wird abgebaut.

AT&C – Behandlung der DCD-Leitung

Die Statusleitung Data-Carrier-Detect (DCD, CCITT 109) zeigt an, ob ein Trägersignal vorhanden ist oder nicht (in ISDN ist das ‘Trägersignal vorhanden», wenn der B-Kanal durchgeschaltet ist). Mit dem Befehl AT&Cx kann man einstellen, ob DCD immer oder nur während einer Verbindung ON ist. In folgender Tabelle sind alle Parameter, die AT&C haben kann, aufgelistet. Falls ein nicht aufgeführter Parameter verwendet wird, wird dieser durch 1 ersetzt.

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	Signal DCD immer aktiv	default
1	Signal DCD nur bei Datendienstverb. aktiv	

AT&D – Behandlung der DTR-Leitung

Die Statusleitung Data-Terminal-Ready (DTR, CCITT 108) zeigt an, ob ein Terminal (oder PC) auf der V.24-Schnittstelle eingeschlossen ist oder nicht. Mit dem Befehl AT&Dx kann man einstellen, ob DTR ignoriert oder zur Verbindungssteuerung verwendet werden soll. Wenn die DTR-Leitung zur Verbindungssteuerung verwendet wird, ist eine Datendienstverbindung nur mit aktiver DTR-Leitung möglich. Das DTR-Signal ist mit der Flusskontrolle verknüpft. Das heisst, wenn die Hardwareflusskontrolle eingeschaltet ist (MODEM), wird das DTR-Signal automatisch zur Verbindungssteuerung verwendet (AT&D1).

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	Signal DTR wird ignoriert	default
1	Signal DTR Verbindungssteuerung	

AT&F – Parameter default setzen

Der Befehl AT&F setzt alle permanenten Einstellungen auf Standardwerte zurück. Folgende Tabelle zeigt die betroffenen Einstellungen.

Parameter	Wert	Hayes
Übertragungsrate senden	9600 Bits/s	ATS23=5
Übertragungsrate empfangen	RX = TX	ATS23=5
Format	8 Bit	ATS24=0
Parität	NONE	ATS21=0
Stoppbit	1	ATS22=0
Flusskontrolle	XON/XOFF	ATS&R1
Serieller Modus	Asynchron	AT&M0
Identität unterdrücken	AUS	via Menü
Automatische Wahl	AUS	via Menü
DLE Modus (nur für PROMPTS)	BREAK/DLE	PROMPTS
DLE Zeichen (nur für PROMPTS)	<ctrl>P (10H)	PROMPTS
Hotline (nur für PROMPTS)	3. KurzwahlNr.	PROMPTS
Echo	EIN	ATE1
Antwort-Modus	Ausgeschr.	ATV1
Hayes Begrüssungstext anz.	AUS	ATV3
Antworten auf Hayes Komm.	Hayes/Ascom	ATV5
Verbindungsmeldungen	Standardantw.	ATX0
Anrufannahme	Automatisch	ATS0=1
Hayes 'escape' Zeichen	'+' (43)	ATS2=43
IBDR senden	AUS	ATS28=0
IBDR ignorieren (beim Empfang)	EIN	ATS29=1
Asynchron/Synchron-Modus	AUS	AT&M0
Baudrate für AT&M1	64000 Bits/s	ATS27=14

AT&M – Asynchron/Synchron Modus setzen

Der TA unterstützt einen Asynchron- und drei verschiedene Synchron-Modi. Der Hayes-Befehl AT&Mx wählt den gewünschten Modus. In folgender Tabelle sind alle Parameter, die AT&M haben kann, aufgelistet. Falls ein nicht aufgeführter Parameter verwendet wird, wird dieser durch den Default-Wert ersetzt.

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	Asynchron-Modus	default
1	Synchron-Modus 1	
2	Synchron-Modus 2	
3	Synchron-Modus 3	

AT&M0 – Asynchron-Modus

Mit dem Befehl 'AT&M0' stellt man den Asynchron-Modus ein.

AT&M1 – Synchron-Modus 1

Mit dem Befehl 'AT&M1' stellt man den Synchron-Modus 1 ein. In dieser Variante bleibt der TA während dem Verbindungsaufbau im Asynchron-Modus. Nach Erhalt der 'CONNECT'-Meldung, schaltet er den Synchron-Modus ein. Dabei ist die Datenübertragungsrate wie folgt eingestellt:

- für den asynchronen Modus im Register S23
- für den synchronen Modus im Register S27

Die Verbindung kann man mit der Leitung DTR - OFF oder via Menü abbauen. Nach dem Verbindungsabbau, schaltet der TA in den Asynchron-Modus zurück.

AT&M2 – Synchron-Modus 2

Mit dem Befehl 'AT&M2' stellt man den Synchron-Modus 2 ein. Dabei ist der Synchron-Modus dauerhaft aktiv (Datenrate in Register S27 eingestellt). Die Modemflusskontrolle und die automatische Wahl sind aktiviert. Die Verbindung kann durch Einschalten der Leitung DTR aufgebaut werden (HOTLINE). Ebenso kann durch Ausschalten der Leitung DTR, oder via Menü, die Verbindung abgebaut werden.

AT&M3 – Synchron-Modus 3

Mit dem Befehl 'AT&M3' stellt man den Synchron-Modus 3 ein. Dabei ist der Synchron-Modus dauerhaft aktiv (Datenrate in Register S27 eingestellt).

AT&R – Flusskontrolle setzen

Die Flusskontrolle regelt den Datentransfer, damit bei der Datenübertragung keine Daten verloren gehen. Mit Kommando AT&Rx kann man die Flusskontrolle einstellen. In folgender Tabelle sind alle Parameter, die AT&R haben kann, aufgelistet. Falls ein nicht aufgeführter Parameter verwendet wird, wird dieser durch den Default-Wert ersetzt.

Wert	Bedeutung	Bemerkung
0	Datateils nur - nur Datateils, keine Flusskontrolle	
1	XON/XOFF - SW Flusskontrolle mit XON und XOFF	default
2	CTR/CTS - HW Flusskontrolle für Drucker mit 106/106E	
3	CTR/CTS + XON/XOFF	
4	MODEM - HW Flusskontrolle mit RTS/CTS und DTR	
5	MODEM + XON/XOFF	
6	MODEM + CTR/CTS	
7	MODEM + CTR/CTS + XON/XOFF	

AT&V – Aktuelle Einstellungen auf dem Bildschirm anzeigen

Mit dem Befehl AT&V werden die aktuellen Einstellungen des TAs auf dem Bildschirm angezeigt.
Beispiel:

AT&V<cr>

KOMMANDOSATZ	HAYES
UBERTRAGUNGSR. SEND.(ATS23)	9600
UBERTRAGUNGSR. EMPF. (ATS23)	9600
FORMAT / PARITAET (ATS24/ATS21)	8 BIT NO PARITY
STOPPBIT (ATS22)	1
FLUSSKONTROLLE (AT&R)	XON / XOFF
SERIELLER MODUS	ASYNCHRON
IDENTITAET UNTERDRUCKEN	OFF
AUTOMATISCHE WAHL	OFF
HOTLINE	
SYNCH./ASYNCH. MOD.(AT&M)	OFF
SYNCH. UBERTRAGUNGSR.(ATS27)	64000
IBDR SENDEN (ATS28)	OFF
EMPFANGENEN IBDR IGNOR.(ATS29)	ON
SIGNAL DCD (109 - CCITT) (AT&C)	IMMER AKTIV

SIGNAL DTR (108 - CCITT) (AT&D)	WIRD IGNOR.
ANRUFBEANTWORTUNG (ATS0)	ANRUFE WERDEN
	AUTOM. ANGEN.
HAYES UMSCHALTEZEICHEN (ATS2)	'+' = 2BH = 43D
LOKAL ECHO (ATE)	ON
ANTWORTE FORM (ATV0/ATV1)	AUSGESCHR
	ANTWORT
ANTWORTE ANZEIGE (ATV5/ATV6)	ASCOM /HAYES
HAYES ANTWORT (ATX)	STANDARD
OK	

AT? – Liste von Hayes Befehlen auf dem Bildschirm anzeigen

Mit dem Befehl AT? wird die Liste der wichtigsten Hayes-Befehle auf dem Bildschirm angezeigt.
Beispiel:

AT?<cr>

ATA	Accept call
ATCx;y;z	Programming short number x
ATC?	Show short numbers
ATDx	Dialling short number x
ATDx;y	Dialling number xxx with subaddress yyy
ATEx	Switch echo mode
ATH	Release connection
ATH?	Show state of connection
ATO	Switch to data transfer
ATPCx	Switch between data/telephony mode
ATS?	Show all S-registers
ATSr?	Read an S-register (r - register number)
ATSr=x	Write to an S-register (x - decimal value)
ATVx	Switch answer mode
ATXx	Generate CONNECT<baudrate>,BUSY,NO DIALTONE
ATZ	Reset hayes parameters
AT&Cx	Switch mode of carrier detect signal
AT&Dx	Switch mode of data terminal ready signal
AT&F	Reinitialization of all parameters
AT&Mx	Switch serial synchron/asynchron mode
AT&Rx	Programming flow-control
AT&V	Display current settings
OK	

Einleitung

Im PC-Dial Modus kann man von einem Personal Computer (PC), der an der V.24-Schnittstelle (seriell) eingeschlossen ist, Telefonnummern wählen. Die Bedienung läuft auf Grund von Hayes Befehlen. Damit Sie diesen Modus komfortabel ausnützen können, benötigen Sie auf ihrem PC ein entsprechendes Programm. Ihr Telefoninstallateur wird Sie gerne beraten.

PC-Dial einstellen

Dieser Modus kann entweder auf dem Crystal oder vom PC eingestellt werden. Auf dem Crystal wählt man im Menü 'Einstellen', Seite 3 (TA programmieren), Zeile 1 (Kommandosatz) die Option 'PC-Dial'. Im gleichen Menü kann man einen anderen Kommandosatz wählen, um in den Datendienst zurückzukehren. Im Hayes Modus erlaubt der Befehl ATPC1, diese Option zu wählen. Mit dem Befehl ATPC0 geht man in den Hayes Modus zurück.

Abgehende Anrufe

Eine Nummer muss mit dem Hayes Befehl ATDxxx gewählt werden, wobei xxx die Nummer ist. Diese Nummer wird dann auf dem Display des Crystal angezeigt. Man kann sie wie gewöhnlich bearbeiten.

Ankommende Anrufe

Bei ankommenden Anrufen auf der Intern-Taste sieht die Meldung am PC folgendermassen aus:

- PC-DIAL: Telefonie-Anruf
- HAYES: Daten-Anruf

Es wird zusätzlich (falls vorhanden) der DDI-Name und die CLIP-Nummer angezeigt.

KOMMANDOSATZ		HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE	SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE	EMPFANG	9600
FORMAT / PARITAET		8BIT NO PARITY
STOPPBIT		1
FLUSSKONTROLLE		MODEM
SERIELLER MODUS		ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -		EINSTELLEN 3/4

CALL V FROM <Name Nummer>

CALL FROM <Name Nummer>

Gebühren

Bei externen Verbindungen werden die Gebühren dem angeschlossenen PC mitgeteilt.

Zusammenfassung der Befehle

Folgende Kommandos sind Hayes Befehle, die im PC-Dial Modus eine besondere Bedeutung haben:

ATA

Anrufe mit dem PC entgegennehmen.

Dieser Befehl schaltet an Ihrem Gerät automatisch den Freisprechbetrieb ein.

ATH

Auflegen vom PC aus. Dieser Befehl schaltet an Ihrem Gerät automatisch den Freisprechbetrieb aus.

ATCk; xxx

Kurzwahlnummer abspeichern.

k: Kurzwahlnummer
xxx: Nummer

ATC?

Kurzwahlkartei abfragen

ATPC0

PC-Dial Modus verlassen (PC) und zum Hayes Modus gehen

ATPC1

PC-Dial aktivieren

ATDxxx

Nummer wählen. ATDP (pulse) und ATDT (tone) werden auch akzeptiert
xxx: Nummer

ATDk

Kurzwahlnummer k wählen

Folgende Kommandos sind Hayes Befehle, die im PC-Dial Modus die gleiche Bedeutung haben wie im Hayes Modus (Datendienst):

ATE0

Echo ausschalten

ATE1

Echo einschalten

ATV0

Numerische Antwort des
Crystal

ATV1

Ausgeschriebene Antwort des
Crystal.

Die anderen Hayes Befehle sollten nicht in diesem Modus dem Crystal geschickt werden. Mehrere Hayes Kommandos können im gleichen Befehl nacheinander eingegeben werden.

PC-Dial mit Makrosprache

Alle Befehle der Makrosprache können verwendet werden. Diese Sequenzen können mit ATC abgespeichert oder mit ATD gewählt werden. Die Makrosequenzen müssen mit '/' abgegrenzt werden. Die Sequenzen sind im Kapitel 'Makrosprache automatische Wahl' beschrieben.

Beispiele

Die Nummer 351 erscheint auf dem Display des Crystal

Die Zeichen @351 werden an Crystal geschickt (Dieser Befehl belegt die Taste mit der höchsten Priorität). (Nur möglich, wenn im Menü 'Programm. 4/4' die Funktion 'Schlusstaste' 'AUS' ist.)

Nummer 243131 als Kurzwahlnummer 3 speichern

Kurzwahlnummer 3 wählen.
Der Inhalt (z.B. 243131) erscheint auf dem Display.

Der Inhalt der verschiedenen Kurzwahlregister wird auf dem PC angezeigt. In unserem Fall z.B.:

Wenn Sie im Hayes-Modus sind und diesen Befehl eingeben, wird der PC-Dial-Modus eingestellt (PC1), das Echo eingeschaltet (E1), und die Antwortart wird auf 'ausgeschriebene Antwort' programmiert (V1).

ATD351

ATD@351

ATC3;243131

ATD3

ATC?

**REGISTER 2: /A151/
REGISTER 3: 243131**

ATPC1E1V1

None

Der 'None'-Mode ist für die Bedienung von Geräten (z.B. Drucker) die keine Befehle initialisieren können.

ÜBERTRAGUNGSRATE

Die Übertragungsrate (Baudrate) ist die Kommunikationsgeschwindigkeit der zu übermittelnden Informationen über einen Kommunikationskanal. Sie wird in Anzahl Bits pro Sekunde (bps) ausgedrückt.

Wollen Sie mit dem Terminaladapter von Ihrem Crystal aus eine Verbindung zur Übertragung von Daten aufbauen, so müssen Sie zuerst die Übertragungsrate einstellen.

Positionieren Sie im Menü 'Einstellen 3' den Cursor auf die Funktion 'Übertragungsrate senden' und drücken Sie die **+** oder die **-** Taste so lange, bis die von Ihnen gewünschte Übertragungsrate auf dem Display angezeigt wird. (Ihr Terminaladapter unterstützt Übertragungsraten von 50 bis 64000 bps). Die Einstellung 'Autobaud' bewirkt, dass Übertragungsraten von 50 bis 64000 bps (ausser 100 bps) und Datenformate (Format/Parität) mit 7 oder 8 Bits mit beliebiger Parität erkannt werden.

Durch Drücken der Menütaste



wird dies dem Terminaladapter mitgeteilt.

Durch mehrmaliges, aufeinanderfolgendes Drücken von '.' auf Ihrem Terminal (PC-Tastatur) wird das Zeichen echoisiert.

Drücken Sie jetzt auf Ihrem Terminal die Returntaste **↵**, die Meldung 'ASCOTEL-Terminaladapter mit HAYES-Kommandos' wird auf Ihrem Bildschirm angezeigt.

Der Terminaladapter hat die Funktion beendet.

Im Menü 'Einstellen 3' wird die im Terminal oder im Terminalemulationsprogramm eingestellte Übertragungsrate angezeigt.

KOMMANDOSATZ	HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE EMPFANG	9600
FORMAT / PARITAET	8BIT NO PARITY
STOPPBIT	1
FLUSSKONTROLLE	MODEM
SERIELLER MODUS	ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN 3/4

Format

Das Format (Datenbits) ist die Zeichenlänge oder Anzahl Bits pro Zeichen die benötigt werden, um ein Zeichen (oder Daten) darzustellen.

Parität

Die Parität (Paritätsprüfung) wird auch als eine 'Prüfung auf Gerade-Ungerade' bezeichnet. Sie wird für die Prüfung eines Datensatzes auf ihre Gültigkeit eingesetzt, indem ein Paritäts-Bit (Nichtdaten-Bit) zu den Daten hinzugefügt wird.

Wollen Sie die Einstellung 'Format/Parität' aktivieren, so stellen Sie im Menü 'Einstellen 3' den Cursor auf die Zeile 'Format/Parität'. Durch Drücken der Tasten **+** oder **-** können Sie die gewünschten Einstellungen definieren.

Ihr Crystal unterstützt die

Formate

'5bit', '6bit', '7bit', '8bit',

jedes Format unterstützt die

Paritäten

'no', 'even', 'odd', 'mark', 'space'

Durch drücken der Taste



verlassen Sie das

Menü.

FORMAT/PARITÄT

KOMMANDOSATZ		HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE	SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE	EMPFANG	9600
FORMAT / PARITAET		8BIT NO PARITY
STOPPBIT		1
FLUSSKONTROLLE		MODEM
SERIELLER MODUS		ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -		EINSTELLEN 3/4

--	--	--	--	--	--	--	--

Bei asynchroner Übertragung (mit einem V.24-Interface) werden Datenbits (0 und 1), eines nach dem anderen, über eine Datenleitung gesendet.
Ein Startbit und ein oder zwei Stoppbits werden zu jedem Zeichen (5 Bit bis 8 Bit Daten) hinzugefügt, so dass das empfangende Gerät den Anfang und das Ende des jeweils übertragenen Zeichens feststellen kann.

Wollen Sie die Einstellung 'Stoppbit' aktivieren, so stellen Sie im Menü 'Einstellen 3' den Cursor auf die Zeile 'Stoppbit'. Durch Drücken der Tasten **+** oder **-** können Sie die gewünschten Einstellungen definieren.

Ihr Crystal unterstützt die

Stoppbits

'1' und '2'

Druch Drücken der Taste

 **STANDBILD
SCHLUSSTASTE** verlassen Sie das Menü.

STOPPBIT

KOMMANDOSATZ	HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE EMPFANG	9600
FORMAT / PARITAET	8BIT NO PARITY
STOPPBIT	1
FLUSSKONTROLLE	MODEM
SERIELLER MODUS	ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN 3/4

Ihr Endgerät unterstützt folgende Einstellungen:

Durch Drücken der Taste



verlassen Sie das Menü.

Dataleads only - keine Flusskontrolle

Es genügt eine drei-pol. Leitung, weil nur die Datenleitungen Transmitted-Data (TD, CCITT 103) und Received-Data (RD, CCITT 104) sowie Signal Ground (SG, CCITT 102) gebraucht werden. Die Daten fließen ohne Kontrolle. Falls ein Gerät Daten schneller sendet als das andere sie empfangen kann, gehen Daten verloren.

Die Datenübertragung ist voll transparent. Es wird nur auf Escape-Zeichen reagiert.

FLUSSKONTROLLE

KOMMANDOSATZ	HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE	9600
UEBERTRAGUNGSRATE	EMPFANG 9600
FORMAT / PARITAET	8BIT NO PARITY
STOPPBIT	1
FLUSSKONTROLLE	MODEM+XON/XOFF
SERIELLER MODUS	ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN 3/4

Xon/Xoff,	nur Datenleitungen, Flussk. mit Xon/Xoff
CTR/CTS	Flussk. mit Statusleitungen CTR/CTS
CTR/CTS + Xon/Xoff	Flussk. mit Statusleitungen CTR/CTS und Xon/Xoff
Modem	Modem-Signale
Modem + Xon/Xoff	Modem-Signale, Flussk. mit Xon/Xoff
Modem + CTR/CTS	Modem-Signale, Flusskontrolle mit Statusleitungen CTR/CTS
Modem + CTR/CTS + Xon/Xoff	Modem-Signale, Flusskontrolle mit Statusleitungen CTR/CTS und Xon/Xoff
Dataleads only	nur Datenleitungen, keine Flusskontrolle

```
KOMMANDOSATZ          HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE     SENDEN  9600
UEBERTRAGUNGSRATE     EMPFANG  9600
FORMAT / PARITAET     8BIT NO PARITY
STOPPBIT               1
FLUSSKONTROLLE         1  DATALEADS ONLY
SERIELLER MODUS        ASYNCHRON
VERENDERN MIT + ODER - EINSTELLEN 3/4
```

XON/XOFF

Software Flusskontrolle. Man braucht die gleiche Datenleitungen wie für Dataleads only. Der Unterschied ist, dass im Datenfluss spezielle Kontrollzeichen implementiert sind. Kontrollzeichen sind XON (11H) und XOFF (13H). Wenn ein Gerät keine Zeichen mehr empfangen kann (Buffer voll), dann sendet es XOFF. Das andere Gerät darf, nach dem Empfang von XOFF, keine Zeichen mehr senden. Wenn das erste Gerät wieder empfangen kann, sendet es XON. Das andere Gerät darf, nach dem Empfang von XON, wieder senden. Die von V.24 empfangenen XONs und XOFFs werden nicht transparent zum S-Bus gesendet, sondern sie werden aus dem Datenfluss herausgefiltert und bearbeitet. Diese Flusskontrolle funktioniert problemlos mit Textdateien, aber nicht mit binären Dateien (z.B. EXE Files). Bei diesen Dateien müssen alle Zeichen transparent übertragen werden. Es dürfen deshalb nicht gewisse Zeichen (11H, 13H) für Steuerzwecke herausgefiltert werden.

KOMMANDOSATZ		HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE	SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE	EMPfang	9600
FORMAT / PARITAET		8BIT NO PARITY
STOPPBIT		1
FLUSSKONTROLLE		XON/XOFF
SERIELLER MODUS		ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN	3/4

MODEM (RTS/CTS)

Flusskontrolle 'MODEM' bedeutet folgendes:

- Hardware-Handshake **RTS/CTS** ist eingeschaltet (nach V.24, Request-To-Send (RTS, CCITT 105)/Clear-To-Send (CTS, CCITT 106))
- Statusleitung DTR wird zur Verbindungssteuerung verwendet;
- Statusleitung Data-Set-Ready (DSR, CCITT 107) wird behandelt;
- Statusleitung Ring-Indicator (RI, CCITT 125) wird behandelt.

KOMMANDOSATZ		HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE	SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE	EMPfang	9600
FORMAT / PARITAET		8BIT NO PARITY
STOPPBIT		1
FLUSSKONTROLLE		MODEM
SERIELLER MODUS		ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN	3/4

CTR/CTS

Die Flusskontrolle CTR/CTS ist eine ASCOM-spezifische Hardware-Flusskontrolle. CTR/CTS ist vorgesehen für TA-Modem-Verbindungen. ASCOM hat dazu eine neue Statusleitung definiert. Die neue Statusleitung heisst Clear-To-Receive (106E) und ist an Pin 11 angeschlossen. Man muss daher ein spezielles Kabel verwenden. Die Pinbelegung ist folgendermassen:

KOMMANDOSATZ	HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE EMPFANG	9600
FORMAT / PARITAET	8BIT NO PARITY
STOPPBIT	1
FLUSSKONTROLLE	CTR/CTS
SERIELLER MODUS	ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN 3/4

TA	MODEM
TD/103/Pin 2	RD/104/Pin 3
RD/104/Pin 3	TD/103/Pin 2
RTS/105/Pin 4	DCD/109/Pin 8
CTS/106/Pin 5	no connection
DSR/107/Pin 6	DTR/108/Pin 20
SG/102/Pin 7	SG/102/Pin 7
CTR/106E/Pin 11	CTS/106/Pin 5
DTR/108/Pin 20	DSR/107/Pin 6

Damit der Empfänger weiss, wann die Datenübertragung läuft, wann ein Zeichen beginnt und wann es fertig übertragen ist, müssen sich beide Seiten (Sender und Empfänger) synchronisieren. Zu diesem Zweck gibt es entweder das synchrone oder das asynchrone Verfahren.

Asynchrone Datenübertragung

Bei der asynchronen Datenübertragung grenzt man jedes zu übermittelnde Zeichen mit Start- und Stoppbits ab und überträgt es je nach Konfiguration mit einem angehängten Parity-Bit zur Fehlerkorrektur. Diese Modifikation der Daten ermöglicht die Synchronisation von Sender und Empfänger. Allerdings erhöht sich so natürlich auch die Datenmenge. Das Bitmuster der übertragenen Zeichen erfolgt 'rückwärts', das heisst das LSB (least significant bit) zuerst und das MSB (most significant bit) zuletzt.

Die Datenübertragung von PC's läuft meist asynchron ab. Zwar ist die Effektivität bei dieser Methode kleiner als bei synchroner Übertragung, der Einsatz jedoch individueller. Speziell bei kleinen Datenmengen (zum Beispiel Tastatureingaben) ergeben sich aus der zeichenweisen Synchronisation Vorteile für den Durchsatz. Für die Übertragung grösserer Datenmengen sind heutzutage in der Regel entsprechende Protokolle zur Fehlerkorrektur und Datenkompression (V.42bis, MNP) vorgesehen, welche die Nachteile des Asynchron-Verfahren wieder ausgleichen.

KOMMANDOSATZ	HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE SENDEN	9600
UEBERTRAGUNGSRATE EMPFANG	9600
FORMAT / PARITAET	8BIT NO PARITY
STOPPBIT	1
FLUSSKONTROLLE	MODEM+XON/XOFF
SERIELLER MODUS	ASYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN 3/4

Synchrone Datenübertragung (HDLC, HDLC NRZI)

Bei der synchronen Übertragung erhält nicht jedes Zeichen Synchronisationsinformationen, sondern ganze Zeichenfolgen bilden einen Block. Das vergrößert die zu übertragende Datenmenge wesentlich und ein höherer Durchsatz resultiert. Auch die synchrone Datenübertragung kommt nicht ohne Zusatzinformationen aus. Wie bei der asynchronen Übertragung fügt man Steuerzeichen ein, welche eine Synchronisation und die Aufschlüsselung der jeweiligen Blöcke ermöglichen. Die synchrone Übertragung benötigt ausserdem ein Taktsignal, welches die Übertragungsgeschwindigkeit vorgibt.

Diverse synchrone Übertragungsprotokolle sind bekannt, vor allem HDLC und HDLC NRZI. Um den TA mit synchroner Datenübertragung am PC zu betreiben, ist eine speziell darauf ausgelegte Karte, mit einer zugehörigen Software, erforderlich.

Hinweis:

Leitungen Transmitter Clock (TD, CCITT 114) und Receiver Clock (RC, CCITT 115) sind nur bei synchroner Datenübertragung in Gebrauch.

KOMMANDOSATZ	HAYES
UEBERTRAGUNGSRATE	9600
UEBERTRAGUNGSRATE	9600
FORMAT / PARITAET	8BIT NO PARITY
STOPPBIT	1
FLUSSKONTROLLE	MODEM+XON/XOFF
SERIELLER MODUS	SYNCHRON
VERAENDERN MIT + ODER -	EINSTELLEN 3/4

DATENVERBINDUNGEN

AUFBAUEN

Sie können Datenverbindungen über eine Menü-Funktion auf- oder abbauen.

Datenverbindung aufbauen

Wollen Sie eine Datenverbindung aufbauen, so wählen Sie im Menü 'Einstellen 4/4' die Funktion 'Datenverbindung'.
Durch Drücken der Eingabetaste  bauen Sie die Datenverbindung auf und im Display wird auf der Menüzeile 'Datenverbindung' 'Abbauen' angezeigt.

Sie haben drei Möglichkeiten, eine Teilnehmer-Nummer für eine Datenverbindung zu definieren:

- eine bereits auf dem Display angezeigte Nummer
- eine Hotline-Nummer
- eine von Ihnen eingetippte Nummer

Datenverbindung abbauen

Durch Drücken der Eingabetaste  wird die Datenverbindung abgebaut. Auf der Menüzeile 'Datenverbindung' wird 'Aufbauen' angezeigt.

DATENVERBINDUNG			AUFBAUEN	
IDENTITÄT UNTERDRUECKEN			AUS	
AUTOMATISCHE WAHL			AUS	
HOTLINE ÄNDERN				
PRIVATKARTEI			EXPORT	IMPORT
IMPORT-OPTIONEN			LOESCHEN	ERWEITERN
WAHLEN MIT <--I			EINSTELLEN 4/4	

IDENTITÄT UNTERDRÜCKEN

Falls Sie den Kommandosatz auf 'Hayes' oder 'PC-DIAL' eingestellt haben, können Sie die Identität (Anzeige) der anrufenden Teilnehmer-Nummern unterdrücken.

Identität unterdrücken 'Aus'

Die Teilnehmer-Nummern werden angezeigt

DATENVERBINDUNG	AUFBAUEN
IDENTITÄT UNTERDRÜCKEN	AUS
AUTOMATISCHE WAHL	AUS
HOTLINE ÄNDERN	
PRIVATKARTEI	EXPORT IMPORT
IMPORT-OPTIONEN	LÖSCHEN ERWEITERN
WAHLEN MIT <--I	EINSTELLEN 4/4

Identität unterdrücken 'Ein'

Die Teilnehmer-Nummern werden nicht angezeigt.

Mit Ihrem Crystal können Sie einen vordefinierten Teilnehmer ohne dessen Nummer einzutippen, automatisch anrufen.

Automatische Wahl aktivieren

Wollen Sie die Funktion 'Automatische Wahl' aktivieren, so müssen Sie vorgängig im Menü 'Einstellen 4/4' die Funktion 'Hotline' programmieren.

Die automatische Wahl ist mit oder ohne Statusleitungen möglich.



Automatische Wahl ohne Statusleitungen

Wollen Sie ohne Statusleitungen (ohne 'Modem control') arbeiten, so wird nach dem Aktivieren von 'Automatische Wahl' die 'Hotline'-Funktion aktiviert.
War die automatische Wahl erfolglos, so wird der Wählvorgang maximal zweimal wiederholt. Wird eine Verbindung unterbrochen, so wird im Maximum dreimal versucht, die unterbrochene Verbindung wieder aufzubauen.

Automatische Wahl mit Statusleitungen

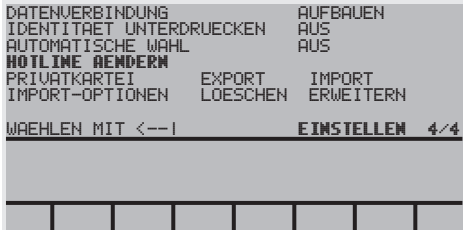
Wollen Sie mit Statusleitungen (mit 'Modem control') arbeiten, wird die automatische Wahl erst bei aktivem DTR-Signal ('Data terminal ready') ausgelöst.
War die automatische Wahl erfolglos, so wird der Wählvorgang maximal zweimal wiederholt.

Abbrechen der automatischen Wahl

Wollen Sie die Funktion 'Automatische Wahl' abbrechen, so stellen Sie den Cursor auf die Menüzeile 'Automatische Wahl' und drücken Sie die Eingabetaste , die Anzeige auf dem Display wechselt auf 'Aus'.

Definieren der Hotline-Nummer

Sie wollen auf Ihrem Crystal eine Hotline-Nummer für den Datendienst definieren.
Wählen Sie im Menü 'Einstellen 4/4' mit dem Cursor die Funktion 'Hotline' und tippen Sie die gewünschte Nummer ein.
Durch Drücken der Eingabetaste  wird die Hotline-Nummer definiert und auf dem Display angezeigt.



Überschreiben der Hotline-Nummer

Wollen Sie für die Hotline eine andere Nummer definieren, so tippen Sie die an Stelle der bisherigen Nummer die neue Nummer und drücken Sie die Eingabetaste .

Löschen der Hotline

Wenn Sie die bisherige Nummer löschen und keine neue Nummer eintippen, wird durch Drücken der Eingabetaste  die bestehende Hotline gelöscht.

